

Deutsches Konsulat
Punta-Arenas
Chile.

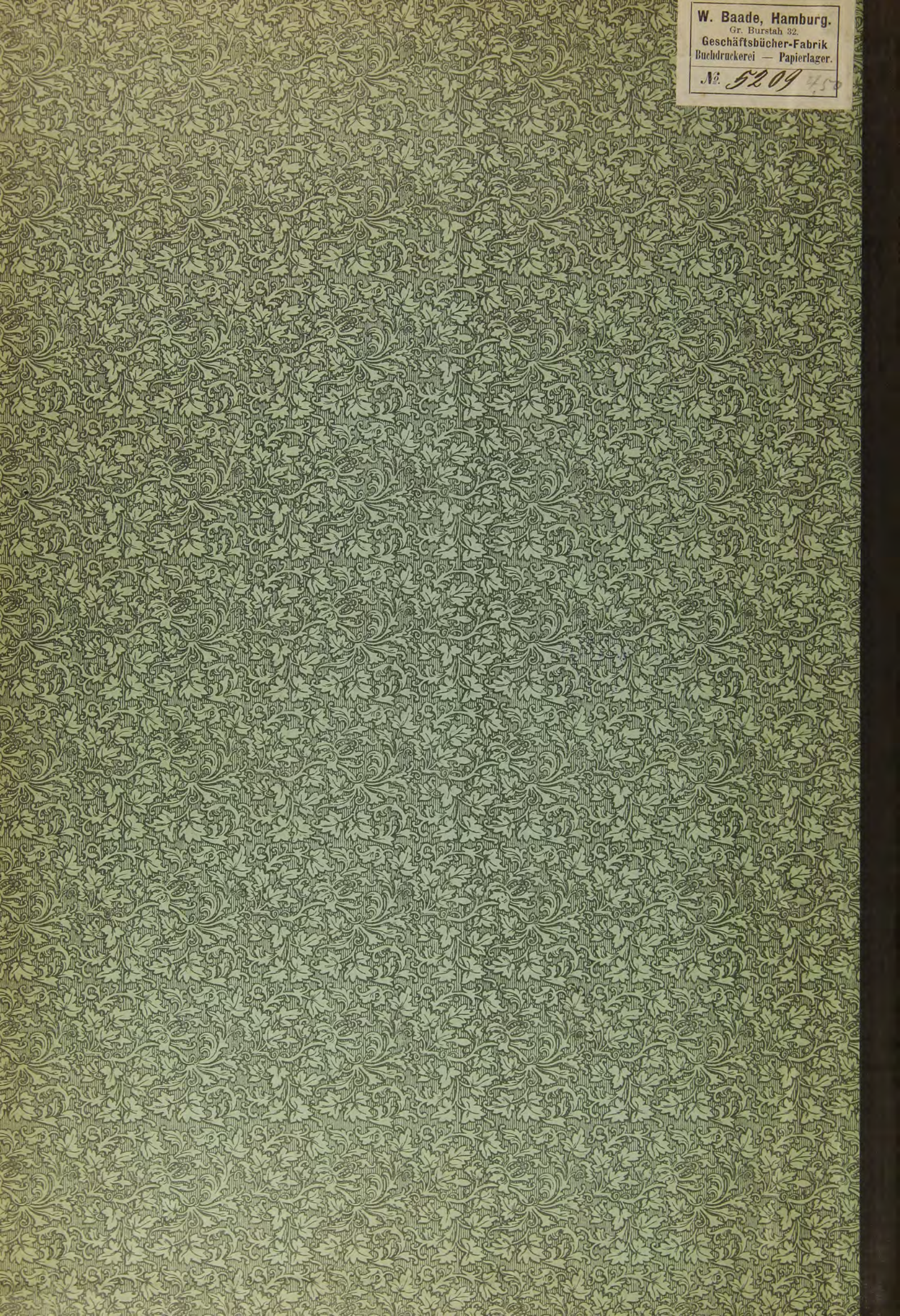
Septbr 24/1898

Novbr 25/1901.

25/11 1901

W. Baade, Hamburg.
Gr. Burstah 32.
Geschäftsbücher-Fabrik
Buchdruckerei — Papierlager.

N^o. 5209



Amsterdamer, den 27^{ten} August 1801

Unterzeichnet hat sich hier, dem
 Königl. Bezirks-Commissar zu Bremen in
 der Anlage Militär-Papier in Fabriksarbeit
 hat Comod Wapernauer, mit dem
 der vorgethene Bitte zu übersehen, die nach
 gesuchte Notwendigkeit längerung bewilligen
 zu wollen. Ich bemerke noch, das Gewand
 eine Anstellung in der Besatzung zu
 Gensdarmen, Feuerlaad, eine sehr
 der Rüstungse Kappl.
 Wapernauer

Königl. Bezirks-Commissar
 zu
 Bremen.

2

=

Simon Arenas, den 30^{ten} September
1871.

Herrn Hauptmann Personel ist mir, in
angelegener Kommunikation das Schreiben vom
8^{ten} August d. J. N^o III $\frac{26011}{45518}$ betreffend Position des
Herrn F. Ulrich, wegen Ungültigkeitserklärung
des Gesellschafts-Contractes der Simon Arenas &
Ulrich, hiemit, in der Anlage
sich befindender Rückantwortung der Eingabe, ge-
fesselt zu bezeugen, dass mir aus beigefügter
Abschrift meiner Mitteilung an Herrn Ulrich
vom 31^{ten} Juli d. J. hervorgeht, ich mich bereits
entschieden habe, mich Interesse der Gemerkten
zu unterwerfen.

Hierunter befindet sich noch keine
Antwort

Herrn Hauptmann
Personel
Simon Arenas, in Hohenlohe-Schillingensfurt

H.
Berlin.

antwort Kaputtet alt den in der Anlage
 folgende Brief der Frau Orendt, in dem
 Sie sagt, das daselbe nicht geschildert ist,
 sich einen Theil der contractlich eingez.
 genommenen Proffisionsunges zu erblicken,
 was das von dem Capone eingeziffene
 Capital zurückzugeben.

Ich bitte Sie sehr alleich dem
 andern, May geblieben, alt eine gewisse,
 diese Irregularitäten der Firma zu bestrafen,
 welche aufführten sich durch die Kunst
 der Firma zu verfestigen wäre, zu welchem
 Zwecke ich der Frau alleich eine regulirte
 Stellung an einen gewisse Ansehen
 zu senden hat, und kann ich Ihnen alt solches
 Frau Francisco Sales de la F. zu empfehlen.

Diese unentgeltliche Portrat zu
 erhalten, wie von Frau alleich gemittelt,
 ist mir nicht möglich gewesen, da sich
 Sie

4

gins kinnu þessa fjórðungs, um
sinnlygðlyf þi arlatan.

—
Var Ráðgjafi Ráðs.
P. H. H. H.

Amsterdams, Octob. 5/1898.

Naastem is het jaer voorgelief
terwijl gewenset jaer, tege die mis Ras,
mij ablyed über die Opus anvertrout
Ligintation der Weyfpoet van G. Hertel,
mit die afbekende Galtet vrochfolgen,
Spide is Opus mis, tege die Oerzelenen,
jeis ten Garispa überghen werde, wenn
selver mis is zinn S. M. v. v. v.

Des Rijkscap. Rijk
M. W. v. v.

na Jonique Gubee
Ligint. des Weyfpoet van G. Hertel
Ides.

2
Santa Cruz, October 1894.

Ira gult Jufifikation vom 30. Juli
junt 2^{te} Artikel jint wpa vor einigen
Wegen in meinem Buch geteilt, in
derer Bearbeitung in Ihrer mittheilung,
wpa ich nicht brüte wpa jant wpa
Jepa für die erfindung jnt. Sollte
jnt wpa jnt wpa für die erfindung
jnt wpa jnt wpa jnt wpa jnt wpa
Agenten von Braun & Blaudard jnt
gepa lapa.

Not Jufifikation
Jnt wpa

An
Herrn Carl Willemer
Bonn

Leipzig, den 15 Octob. 1878.

In ergebener Beantwortung
Ihrer gefälligen Jutfrift vom 15. April, fiele
ich Ihnen ergebend mit, das ich Ihnen
Münste gemäß der mit eingeposteten
10 Exemplara der Export-Cataloges
zu freier Inzert finter vorfchickte.

Der Reichliche Reichel
Altman

Der
Export-Verein
für das Königreich Sachsen.
Dresden.

Amata Amara, den 19. Novbr 1898.

Ihre gefällige Jutschrift vom 2^{ten} d. M.
in welcher Sie mich hinsichtlich Ihrer Absichten als
Administrateur für Herrn Carlos J. Glade
sine Antrittskauf ersuchen, habe ich empfangen,
sind kein genaues Datum, sondern in geschickter
Sorge zu bekräftigen, so wie mir selbst,
unter der Voraussetzung der Verlegung, jedoch
möglich ist.

1. Geachtet der Angezeigten eignet sich
Kontinuität geforen zu den beabsichtigten
Zwecken, und müsste unbedingt und
entschieden werden, wenn die Kosten sich
gering sind. Als Administrator haben
Sie das Recht, der Firma zu erlauben
Gesell und Gemeinhaftig zu tätigen.

2. Die können sich unmöglich, nach Gesell,
selbst als Verwaltung, getrieben ist und
sich, Hinsichtlich der Verwaltung, nach dem besten
Verhalten haben. Sind Sie dagegen die
Wahl der Kräfte zu wählen möglich, so

In
Herrn Enrique Reyelts.
Paraná.

habe Ihnen die gewünschte Antwort zu,
 dass diese Zeit in Ihnen jeder keine Anzahl
 unserer Mann, da wir die bislangige
 Gasse in Argentinien nicht bekannt sind.

3: Sie sind natürlich verpflichtet, Kaufmann
 abzulegen, selbst selbst aus Ihnen erdumst
 wird, dass die Kellnerin abzugeben, welche
 ihrigent aus dem Auftrag geben jedes Jahr
 zurückgegeben werden kann.

Sie mir übergebenen 5.

erfolgen auch zurück, da ich keine
 Anzeigen geben habe.

Der Kaiserliche Kessel


Amsterdams, den 24/10/1771

Uyterlandse Vrienden, tey vermaant gottge,
 jepen uerfijnunges, die jante es myn
 myse juis gae bejuncte jeban, mit die
 heijndelike te verjopen te jere te. Jere
 ge itelinge mit bejuncte ites die
 jindelijcke jekte chelagen, jese of myn
 gevefje, die bejuncte jante die
 Rieper ge itelinge mit die juis die
 gepallen bejuncte jomgejijer.

De Rieper Rieper
Amsterdams

Amsterdams

Amsterdams

Amsterdams

Bombas Aereas, Diciembre 14/1878.

Señore Vd mandar pagar al
Señor Guillermo J. Jones o á su órden la
suma de Trescientos diez y ocho \$/100 pesos
por saldo que queda en favor de la Sucesion
de don Comodoro Bertel y en cancelacion
de dicha cuenta.

De Vd atento y p.^o

Guillermo J. Jones
Comandante de Armada y

encargado de la liquidacion de la
Sucesion de C. Bertel.

Al
Señor J. St. Pascual
Jefe de la Oficina de Inspeccion y Contabilidad
Bombas Aereas

Antofagasta, Diciembre
12/1898.

Muy Señor mío,

En su debido tiempo he
recibido en atenta del 13 de junio a.c., por
la cual Ud se sirvió mandarme el extracto
de la cuenta corriente, que tuvo en su
Banco el finado Señor Coronado Cortés
arrojando un saldo de \$ 219.47 en favor
de la Sucesión.

Ruego a Ud se sirva pagar dicho
saldo de doscientos diez y nueve 47/100
a la orden de los Señores Larraín & C^o (sucesores de Cortés)
quedando así saldada la cuenta.

Bajo sobre separado devuelvo a Ud
el libro de banco y libro de cheques del
finado Sr. Cortés.

De Ud atentamente
J. Larraín & C^o

Consejero de la Sucesión

Jefe de la liquidación de la
Sucesión de Sr. Cortés

Director gerente
del Banco de Chile
Santiago

Liquidacion de Viehlapas von:

" Comrad Excel "

— per am 20 October 1896. —

Activa:

Verkäufe des Lagers am:

Carl Christud	109.23
G. F. Cobbs	10.11
Angela & Meyer	11.57
Chadler & Co	324.45
Carroll & De Meyer	111.15
Christud	<u>200.00</u> 200.00

Umsatz in Buenos Aires am 20.11

L. <u>2.70</u>	304.35
Lea & Co. Santiago	247.47
Expenses & Toll	10.35
Toll & Duties	20.15
Bank of Montevideo	
to Buenos Aires 20.11	
to Buenos Aires 20.11	<u>274.00</u> 79.30
W. H. H. & Co	1.50
H. K. H.	3.70
C. S. S.	14.30
L. H. H. H.	3.50
C. G. H. H.	2.02
H. H. H. & Co	9.05

Lagerung in New York
 mit Betrag \$ 1004.60 empfangen 402.37 1203.19
 September 7 1898. \$ 3603.23

\$ 3603. 23

Hierzu: Bevorzugte Forderungen:

Rechnung: Aufschub für Kopfflegung	\$ 290. 45
Beerdigungskosten	94. 00
Berlin Middletown	25. -
" Savanna	46. -
Roberts	10. -
Geloh. Ladungsgelde J. Coates	30. -
" " E. Perry, Land	
vieltätige Einbeziehung	80. -
Zeitungsabgabe	19. 50
O. Grandy für Waare	15. -
Rechnungs-Gebühren & Parti	
\$ 94. 70. ^{100%}	63. 14
Spezialkarten & Stempelpapier	24. -
Commissionen Curator	
\$ 2586. ^{100%}	258. 60
	<u>955. 80</u>
Selbst:	\$ 2647. 43

Als Schwebend vorgetragen, folgende
Ausstände, deren Incasso, noch nicht
möglich war, und auf den Eingang, aus-
scheinend nicht zu rechnen ist:

L. Daus, Saldo Pagaré	\$ 1000. 00
\$ 452. 37	\$ 547. 63
O. Bäcker, Saldo Intangencial	396. 05
(Rechnung)	
L. Kissler, Saldo Pagaré	272. 50
	<u>\$ 1670. 78</u>

Bassiva.

J. H. Westphal, Hamburg
Saldo p. 1/10/96. \$ 400. 12

abzüglich nicht eingez. P. m. u. t. d.:

\$ 300. - \$ 435. -

N^o 435. - N^o 4116. 12
 \$ 307.15 468.98 903.98
 N^o 3202. 14 \$ 2140. 48.

Edwin Daulton, Santiago	753.09
J. Müller, Pinar del Rio	92. -
H. Koch, Pinar del Rio	76.25
J. Sodequist	25. -
W. H. H. etc.	19. -
Eickhardt & Steinert	38.50
	<u>\$ 3045.27</u>

Es kammt somit zur
Vertheilung unter
 die Gläubiger, die Summe von \$ 2647.43
 gleich 84, 17 %

nur folgt:

J. H. Westphal N ^o 2013. 147%	\$ 8802.45	\$	2/5.99	9.16%
Edwin Daulton \$ 753.09	633.87	\$	3/320.53	grün
J. Müller	92. -	\$	30	196.11
H. Koch	76.25	\$	288.50	68.98
J. Sodequist	25. -	\$		8.42
W. H. H. etc.	19. -	\$		7.01
Eickhardt & Steinert 38.50	32.40	\$		2.29
	<u>\$ 2647.43</u>			1.74
				3.32
				<u>288.07</u>

Pinar del Rio, Cuba 24/1898.
 E. O. Junker
 Curador & Liquidador.

Montevideo, December 13/1898.

Montes Herr Priester. Papiere des au
October 1896 freistellte Kuponbureau Herrn
Conrad Kretschschke per Brieflingent in Original
sollendest Papiere, im Betrag von \$ 272.50,
zu Gunsten des Kuponbureau gegen meine
Herrn Luis Rosales, Santiago, Calle
San Marco 472, stillig am 30 Sept. 1896,
angefunden.

Der Kuponbureau, welche die Kuponbureau
des Kuponbureau in finden per, kitted die mein
per die Gefälligkeit, besperd Herrn Rosales
purschuldig zu empfangen, und von ihm obigen
Betrag welche Kuponbureau einbringen zu lassen.
Die für die Kuponbureau in dieser Angelegenheit
sage ich Ihnen per Kuponbureau Kuponbureau.

Der Reichliche Kuponbureau
Altman

Ora
Herrn Georg Stahl.
Kuponbureau
Santiago.

Comte Menas, den 15^{ten} Decembar 1898.

Herr Hofmarschallbaron sehr gefällige
Zuschriften vom 28. September, 14^{ten} und
26^{ten} November d. J. habe ich empfangen,
und habe mir, sowie auch Herrin Aretsch
über den Aufenthalt von Giuseppe Haberer
mit Anton Duloch geben zu können,
da ich nicht über die Mittel zur Befreiung
Prinzessa Komita, mit der so viele unserer
professionellen Anträge in der Lokal-
zeitung ohne Erfolg geblieben sind. Es
ist anzunehmen, dass Jemand auf dem
entlegenen Inseln in der Nähe arbeitet,
wobei ich den Hofmarschallbaron beruf-
lich, selbst ich hierher erfahre.

Der Kaiserliche Kausel

Stamm

An
Herrn R. R. General-Kausel
Herrn Paul & Hermann
Hofmarschallbaron
Valparaiso

Smitta Arenas,
den 15^{de} Decembris 1846.

Hon. Högskolestyrelsen haf jag genom
Gäffle den 8. October, till Bergslags-
hofstyrelsen till Högskolan till K. H.
Rådhuset i Smitta Arenas beträffande, jeha
iförklarad, på den beaktning af
jeha utseende för en hvar, i en följa
sinne utseendefulliga utseende.

Jeha jeha O. Korte med den
Infälla tillika bekant gannast, med
jeha under Gållning till minn beaktning
beträffande i en Högskolestyrelsen utseende
utseende, utseende sin Riksbankens Gåll
ginnickginnick. Jann Korte utseende
sin jeha utseende, utseende utseende ha
utseendena utseendena till utseende jeha
till Gåll utseende utseende.

Den Riksbankens Rådhuset
K. H. Korte.

Den
Hon. K. H. General: Rådhuset
Jann Paul H. Korte
Högskolestyrelsen
Valparaiso.

Santa Arenas, den 15^{ten} December 1878.

Herrn Hofmeister Herrn Saba ist die
Herr, den Empfang der Kasse vom
24^{ten} November d. J. welche Anlagen ganz
regelmäßig anzulegen, sowie der für die
Gefahren, Herr H. Kochschaffner, der
die Regierung seiner Geschäft gegen
den Kauf der Herrschaft Hotel im
Betrag von \$ 750.25 auf diese erfolgt sei.

Indem ich Herrn Hofmeister Herrn Saba in der
Anlage die Kasse der Herr Koch zurück,
sowie, welche ich mir zu begeben, dass mir
dieser Kasse die Herrschaft vom 24. November
übergeben worden ist, welche Herr Herr
wird ein Geschäft der Herrschaft aus der
Kasse der Herrschaft Herr Saba
ist. Ich bitte Herr Koch sich die Kasse gegeben
sich

Die
Herr Kaiserliche Gesandter
Herr Herr von Herr
Herr Hofmeister
Santiago.

sich bei mir über den Staat der
 Angelegenheit zu informieren, und
 dem Herrschaften, Herrn Gruber, die von
 ihm der Tüchtigkeit geschilderte Rechnung
 zu lesen, so wird ich ihm selbst die
 nöthigen Antworten erstatten können.

Von Pöschers Hofmeister
Pöschers

=
 Santa Arenas, den 15^{ten} Decemba
 1898.

Herr Hofrathsherrn besuche ich
 mich, den Empfang Ihres Briefes vom
 13^{ten} October d. J., bei Gelegenheit der
 Stettenerreise betreffend, ganz er-
 gebauet anzunehmen, mit der Bitte
 gemäß der mir übermittelten Angaben
 derselben in der Anlage zu verzeichnen
 der kaiserliche Hofrath.
Hubmann

An
 den kaiserlichen Hofrath
 Herrn H. von Fieskov.
 Hofrathsherrn
Santiago.

—
 Santa Cruz, Diciembre 20/1898.

Señor Jefe,

Segun he sabido no existe
 persona alguna, relacionada con el
 infeliz Capitan M. Radecke, de origen,
 nacionalidad alemana, quien fue asesinado
 a bordo del vapor Comodoro en la tarde de
 ayer.

Por consiguiente pongo V.S. al
 tanto para ordenar que se me entregue los
 papeles etc. del difunto, segun el irrom,
 Paris, que se habia hecho por orden
 de V.S., tan pronto que V.S. lo crea
 conveniente.

Tengo el honor de suscribirme

de V.S. atento y p.d.

W. W. W.

Consul de Alemania

Al
 Señor Jefe de Letras
 de
 Magallanes.

Santa Venera, December
20, 1898.

Aufwärtlich Ihr gefälligen
Befehl vom 17. November d. J., in
welchem Sie mich um Abfertigung
eines Vorkaufens Ihrer Aufseher des
Gründungsunternehmens des Herrn Carl Hill
betreffend, beauftragen ich Ihnen einleitend
bezügliche Bescheinigung beizufügen,

den Kaufpreis Ihrer Vorkaufens beizufügen
sowie ich, das mich vorläufiger Auf-
stellung der Kuratoren, Herrn H. E. E. E.,
für das Jahr 1898 auf einen U. 27400.
beträgt, i. e. den dritten Theil eines in der
Kaufbelegenen Pflanzung. Ein gemeinsames
Angebot kann erst nach der Pflanzung, alle
in etwa 2 Monaten gemessen werden.
Nach Angabe der Kuratoren ist die vorläufige
Kollektur für die Kuratoren gutachtet,

10

Die
Herrn Kaufmann J. J. Hill
in Mannheim
4 Saal
Pommern

so des die Saam Kuria Defektet,
 Vollend die gewillt sein, der
 Eigentümern hat angetrauen Defekt
 zu realisieren mit zu verkaufen, so
 müßte die von eplauiffe Kaufel Lage,
 fipita Kollernuff einpante. Dfbarmenten
 mag, des der hart, auf malfern die geron
 fipitafinte, dem Akata gajote, mit
 pür die foleubrip der Occugation
 poffila ift, ofna ingentaria Gerandie
 firt trinjingea, malep fipitrafuf einntes,
 galaffes pteu.

Der Reichthum Kaufel
 J. W. W. W. W.

Unter Menas, den 20^{ten} December
1896.

Herrn Kunstkaufler besuche ich mich, in
der Anlage die am 20^{ten} December d. J.
erfolgte Liquidation des Verkaufes der
für verstorbenen Käufers Herrn Conrad
Kessel, ein Fischeramt 1/2 Schll., zu überweisen
mit dem erbetenen Bewusstsein, dass für
die gläubiger desselben mit 8^{1/2} % zu
Kassaführung aus der Masse gekommenen
Sind, nach dem vorfindenen Ausspände bis
zur Zeit nicht schon eingezogen werden
kann.

Der Kaiserliche Kommissar

Kellmann

Herrn Kunstkaufler

dem Herrn Käufers Herr

Süßes zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

zu
Berlin

Punta Arenas,

den 20^{ten} Decembris 1898.

Herrn. Verpfändungs-Acte auf die
 Frau, ein ganz arbeitsamer Expropriation
 der Acte vom 12^{ten} Decembris d. J.
 Nr. 29812
 52800 in der Anlage bei mir mir,
 nach dem Lirator der Carl Will'schen
 Acteplatz gütigengena vorläufige
 Aufforderung zu unterbreiten. Eine gewisse
 Invention ist der Minister wegen bei
 der Zeit nicht möglich gemacht, wird
 kann erst nach der für bestfindlichen
 Befestigung gemacht werden.

Es ist mir sehr angenehm zu wissen,
 dass der Herr, auf welchem die Sache
 sich befindet, nicht Eigentümer der Sache
 ist, welche letzteres eine Erklärung zu
 Verfügung

an Herrn, der die Reisekosten
 in Bezug auf die Abreise der Schilling'schen

zu
 Berlin

Occasionalen Taffeln ohne weitere
 Garantie zu geben. In Folge dessen ist
 in der Auffälligkeit nur der Markt der
 auf dem Markt befindlichen angeordnet.

Der Kaiserliche Kommissar
M. W. M. M. M.

Amsterdams, den 20^{ten} Decembris
1895.

Herrn Fürstlichen Kaufmann
meines, der Einlieferung des Briefes vom 11^{ten}
October d. J., sowie der gleichzeitig gegebenen
Formulare sehr ergebend anzudeuten
sind zu bemerken, dass die Kopien der
Laporen im Betrage von Mk 22.50
der Lagerverwaltung des Herrn
Herrn Carl von Tschelner zu
geben werden.

Der Kaiserliche Beamte
Müller

Herrn Fürstlichen
Herrn Herrn Kaufmann
Herrn zu Stoltebeck-Schillingh.

zu
Berlin

Proskau, Dec. 21/98

Fr. Leopold Rosendorff
 Leipzig.

Am 5 Februar 1896 theilte Sie
 mir, das Sie Frau Clara mir sehr
 sehr sehr gütlich seien. In demselben
 Briefe haben auch Frau Clara in Berlin
 ein Schreiben, in welchem es mir mitteilt,
 seit 1896 keine Auskunft von Frau Clara
 gegeben, und mich gleichzeitig um
 Auskunft über Frau Clara zu bitten,
 und ob Sie überhaupt noch am Leben
 sind.

Ich ersuche Sie sehr, Frau Clara die
 verlangte Auskunft zu geben, und
 Sie bitte daselbst gegenüber mich
 immer zu verzeihen.
 Ihr ergebener Diener
 Rosendorff

San Juan de los Rios, Diciembre 22/1878.

Respetado Señor,

Obra en mi poder por un
atraso del 21 pte, en la cual se ha suscito
dentro una relacion del Intero de accion
muerto ocurrido en la noche del 19 pte
abordo de la vapor "Amador", cuyo trájico
principal fué la muerte de la capitana
H. Radcke, subdito alemán, quien fué
asesinado por el injeniero del mismo buque.

Me permito expresarle á la vez mis debidos
gracias tanto por esta comunicacion
como por las atenciones dispensadas á
los restos de mi desgraciado compatriota,
y al mismo tiempo pido á Ud, que, á pe-
sion mia, el Señor H. Curbre ha sido nom-
brado curador de los bienes etc. del difunto
á quien se servirá Ud mandar entregar lo
que haya en su poder, perteneciente á Radcke.

Tengo el gusto de la recibirme

de Ud atento y p.

J. M. M.

Señor don José Menéndez
(P. M.)

St. Petersburg, den 22^{ten} December
1898.

Der Untergangsfirma kauft sich,
dem Herrmanns-Bank zu Hamburg die
erfolgreichsten Unfall-Versicherungen in
der Anlage zu übergeben:

v.

Herrn Hathor, Offizier Hugo Wohlgen

" Karnak, Kapitän D. A. Stepha

der Kaiserliche Kämpf

Herrmanns

Da

der Herrmanns-Bank.

zu
Hamburg.

Parma Arenas, den 24^{ten} Decembru
1898.

Herrn Kreisrichter habe ich die Frau,
genug gefordert zu befragen, dass in der
Stunde des 19^{ten} d. M. der Kaiserangehörige
Max Radecke, aus Danzig, zum Zeit Capitaine
der Frau Jose Menendez gehörigen Kaiserliche
Armee an Bord desselben noch seinen
ersten Waffendienst, nämlich Carlos-Paar,
unmisslich abgeben werden ist, nachdem
sie es nicht, beide zuvor an Land einen
Wort gesagt haben. Der Criminal-Richter
legte sich sofort an Bord der Kreuzfahr, im
den Aufschauen, so wie in der Stunde möglich,
aufmerksam, und konnte den Wörtern
an Land in Gegenwart.

Inzwischen hat der Prozess gegen
den Wörtern seinen langwierigen Verlauf ge-
nommen

Herrn Kreisrichter
dem Herrn Kreisrichter
Ersten zu Hohenlohe-Schillingsfürst.
zu
Berlin

zusammen, da ich aber glaube, dass die
 zu der Commission zu setzen, dass von der
 vorkommenden Beförderung mit der in solchem vorgehen
 Fällen gebotenen Strenge und Genauigkeit
 nicht vorgegangen wird, so habe ich einen
 Bescheid anzuordnen, um den Prozess
 zu überweisen, damit der Mörder seiner
 Strafe nicht entgehe.

Der von mir als Curator des Nachlasses
 vorgelegene Herr M. Curse ist vom Richter
 erkannt worden, und wird ein Inventarium
 über die liquidation anfertigen, solches
 die dem Comptroller gefällige Taxen ent-
 geltefert werden.

Ich erlaube mir noch zu bemerken,
 dass der Herr Oberbaurath, soviel ich bis jetzt er-
 fahren konnte, Mütter in Danzig lebt,
 und Pauline Radecke heißt; auf soll des-
 selben Papiere in Untersuchung sein, und
 steht in der Kaiserlichen Marine gerappelt.

Von Königl. Reichl. Raths
Wittmann

Santa Arenas, den 29^{ten} December
1878.

Herrn Generalgouverneur habe ich die
Herrn in der Anlage Kopie eines
Berichtes an das Antivariatische Amt vom
29^{ten} December d. J., betreffend die
Anordnung der künftigen
Reisepassausfertigung
Max Radtke, aus Danzig, dem ich
zwei Exemplare
meiner beigefügten
Sache, da die
Anlagen
sich auf demselben
Punkte befinden,

Sich erlauben mir mir
noch zu bemerken,
dass die
Verhältnisse der
Passausfertigung
dem bereits
erwähnten
Gentlemen
nicht
abgeliefert
sind, da
weiter
Formuläre
noch
erlangt
werden
sind.

Der Reichliche
Kaplan

H. Schmidt

An
Herrn Reichlichen
Kaplan
Herrn v. v. v. v. v.
Generalgouverneur
Santiago

Punta Arenas, den 5^{ten} Januar
1899.

Herrn Kaufmann Krasner in Wien, den
Anfang der Februar vom 8^{ten} November 1898
Nr. $\frac{36124}{64051}$ nach Eingabe des Herrn Theodore
Curtze, geb. Doze, aus Altona, 36 Brunnhellen
Straße, Amtskassa assistent über Herrn
den Kaufmann Friedrich Carl Julius Krasner,
ganz ergeblich anzuzeigen, mit in
gehorcher Vereinerung folgender zu
berichten.

Julius Curtze kann im Jahre 1895 für
jetzt und nicht von seinem für auffigigen
Mutter, Herrn Walter Curtze in fides vorse
unterstützt und geschützt, so dass er hat eine
gute Stellung mit besondern Vorteilen erfüllt,
so dass er für ein künftiger gewissermaßen,
Herr

Kaufmann
Herrn Kaufmann
Herrn zu Hohenselbe-Schillingen.

g.
Berlin

seiner Familie nachkommen zu lassen,
 oder trinken zu unterlassen. Aus Witten,
 geriet er selbste in die Irre und kam im
 December 1896 auf Anordnung eines
 Herrn Meyer in Hanburg internirt,
 sein es sehr sehr unglücklich ist, ohne Erfolg.

Aus gesundheitlichen Gründen hat Herr
 Meyer sein Gefallen an einem künftigen
 Bekantmachung und Verwirklichung hier ist
 halt der vorfindenen Mollunges erstlich
 geseh; trotzdem ertrug er die Witterung
 selbst, in der Winter zu fallen und gab
 ihm Aufsehung der Jahre 1898 winter einen
 Mollung, als Mannmann auf seinem
 Anseher Pierre, welche Mollung er sich
 sehr bewirkt, für anseherntes Geld
 für eigene Zwecke zu verwenden und
 nicht den eigensinnigen in Herrn Meyer
 abzugeben. Infolge der Kette konnte
 nicht winterliches gerück, sondern er
 hat gemindert Anseher, um in einem
 subjugat

unterzeichnete Herrn bei Cape Hornman,
 Puerto Descado, Republik Argentinien, eine
 Kalle als Arbeiter anzuwerben, wie im
 unten beifolgendes, an Herrn fünfzig
 Jahre alt gerichtet Brief vom 3 Juli 1898
 fereorgast. Mit dem oben sich befindende
 Gekopiertes wurde in dem Bureau eine
 Abchrift der Eingabe Herrn Herrn zugewandt
 Herrn, sowie Herrn Arbeiter, Herrn
 Anderson befragt, den gesetzlichen Teil sein
 Eigentum für seine Familie einzufallen.
 Es wird nicht verfahren, wenn Herrn Bureau
 eine Kollisionsfrist besteht, wie eine Waige,
 einmöglicher gerichtlich den Hofe mit Kaffee
 zulegen.

In der Anlage stehen in mit,
 die Original-Eingabe zurückzusenden.

Der Kaiserliche Konsul
 [Signature]

Santa Arenas, den 5^{ten} Januari 1899.

Dem Josef Antoinette'schen Amla zu
Burlin ist mir folgende abgeschrieben und folgende
Kriegsakte des Sr. Sr. Theodor Courto, zu Altona,
zugegangen:

Altona d. 3. November 1898.

Dem Josef Antoinette'schen Amla
zu Burlin.

Sr. Th. Courto, in Altona, bittet ihren
Mann in Punta Arenas (Chile), durch den
Küster Kaufmann desfalls zu lassen,
für seine für zurückgelassene Familie
zu sorgen.

Sie ersuchtliche Antragsurkunde schickt sich
mit beifolgender Bitte vorzutragen. Mein Mann,
des Namens Friedrich Carl Julius Courto
ging am 25. August 1895 von hier nach Punta Arenas
(Chile), um den Schiffsbrieger zu werden, und hat
desfalls in die Truppe des Sr. Walter Courto. Ich
sind mir beide Kinder pünktlich vorläufig
für

Sr. Fried. Courto

Ge. Sr. Anderson

Cap-Marschall

Präsident

1. Friedricha mit solchem gutem Nachnamen.
 Obgleich meine Mutter gegen Kardinal Gafale
 haben soll, pflichtet es mir sehr inzwelungsig
 zu laugen zuiffangung der Maria Theresia,
 vom October 1895 bis Jahr 759 MK, die Lage Maria
 Goldpfortung traf im Juni 1897 wie bei mir,
 sein Leben bis, selbsten 23 Sept 1897, seit
 da seit die of ofra färlige Kämpfe, meine brüder
 flachten ganz unbekannt. - In fete mich in
 der 3^{te} Jahre sehr kümmerlich durch sandständer
 mit meiner Kinderen tünffofflage, melsternis,
 wenn ich mich zuinmer abernirte & die fepfiche
 Unterpägung von meiner Familie verfallen fette
 ganz unmöglich ganz zu sein. Meine Familie
 ist aber leider nicht in der Lage, die Unterpägung
 fortzuführen, und sehr in die tünffige Lage
 versetzt, mit meiner beiden Kinderen am 5^{ten} 6
 Jahre der Armen-Verwaltung zu hagen fallen,
 wenn meine Mutter nicht wohlthätig dazu angefallen
 wird, für ihre Familie für zu sorgen. Wie ich in
 Befragung gebracht, soll meine Mutter ein Exzellenz
 meine kleine Kassenbucher für Befragung der ferra
 Keller Curate in Ponte Nuovo fagen, und sehr viel
 Geld verdienen. Meine tünffende Bitte an die
 sehr Anstänige Anstalt gese dafür, meine Mutter
 durch die tünffige Kasse in Ponte Nuovo aufzufuchen
 und zu pflichtig zu verpflichten, da der Platz langst
 nicht, mit die fälts fimein Anstänigen zutunnen
 zu lassen. Es ist dieses ganz Barin unbilligst zu laugen,
 da ich nicht alleine für die beiden Kinder zu sorgen
 sondern auch auch für die ganz ferra fälts mein
 Anstänig zu tunnen gese werden. Fülle meine

mein Herr die schriftliche Erklärung nicht abgeben
 werden, so bitten ich die Herrschaft darauf zu bestehen
 das dem Oben- & Jura Halber Curren kein zu werden,
 das dergleichen nicht das Geld pflichtet. Ich bin sehr erquickt,
 das die sehr Ansehnliche Rente meine Wertscheit kommt,
 und alles ausführlich wird, meine Mann erpellen
 gelassen, das es kein ab seiner Pflicht ist, für seine
 Familie sorgt, damit dergleichen nicht die Anwesenheit,
 muthung zu haben fällt.

Bestenfalls

(99) Frau Theodor Curcio

geb. Beyer

Leinwand Nr. 36

Es folgen mir das Altgeld über die Hofzeit
 das mir per postumum gegeben worden über
 die gute Leistung der Frau Curcio. —

In Aufsehung dieses Hofgeldes, muss ich die
 mein erpellen auffordern, dass sie die
 pflicht nachgekommen, und die besten
 Familie nicht dem Verluste preisgegeben!
 Ich erwarte das, das die Frau Curcio
 von Herrn hülfiger Notariats die ich gelassen,
 die Aufseher der Provinz werden werden, und
 für genau handeln, dass sie fruchtbar befruchtend
 zu sein.

Pro R. Friedrich Casp. ...

[Signature]

26/7.99

angefangene Brief
 Andreas 4.0.0

San Juan, Puerto Rico 9/1899.

Señor Comisario de Policía,
 P.R.

A petición del capitán de la
 barca almeria hika pugo átd de
 mandar tomar presos á los siguientes
 marineros de dicho buque, que desertaron
 anoche:

Peter Thompson edad 25 puber
 Carl Leo . 24 puber.

Dandole las gracias me
 suscribo de Vd

Atento S. S.
 J. M. M. M.

Comandante de Armada.

Punta Arenas, den 12^{ten} Januar 1899.

Herr Josephus Gaborer beehrte mich mit Besichtigung meines arbeitsreichen Schiffes am 18^{ten} December ult^o, wobei ich Ihnen das mir persönlich empfangene Auskünfte über die gefundene Antea Baloch sowie 10 Meilen unterhalb Dawson City, Klondyke gegeben ist, sowie es auch gezeichnet haben soll, die Adressen habe ich jedoch nicht notieren können.

Bestenfalls der gleichfalls gefundene Quinceppe Kaborovich habe ich nicht in Erfahrung bringen können.

Der Kaiserliche Konsul
(Herrmann)

Dr.
Herr Dr. R. Gammal-Konigl
Herr Paul M. Herrmann
Josephus Gaborer
Valparaiso

—
Santiago, den 12^{ten} Januar 1899.

Herrn Hofrathgeboren Herrschel ist
mir, bei Anfertigung der Arbeit vom 30^{ten}
December ult., nach einer Kaiser Wilhelms
Erinnerungs-Medaille, ergraben einzuweisen,
sind gleichzeitig zu erhalten, das ich die selben
nach Befürderung der Natur, Herrn
Leo Davis, am 12^{ten} d. M. eingeweiht habe.

2. In der Anlage ertheilt ich mir, das
von Herrn L. Davis gefertigte Naturstudie
sowie die entsprechenden Briefe zur Ansicht,
perthe.

Der Kaiserliche Rath
P. Schöner

Herrn Kaiserlichen Rathes
Herrn L. von Fuchsow.
Hofrathgeboren
Santiago

Monte Aconcagua, Enero 14 de 1884

Señor J. Bordaberry
P. M.

Querido mío,

Acabo de leer el expediente del proceso que se sigue á Carlos-Luis por haber asesinado al capitán de Raluke, con la vista del fiscal. Se ha ordenado recibirlo á prueba dentro de 10 dias, desde el 10 p. m., de la notificación.

Argome el Servicio pericial con el expediente, que el Sr. Subsecretario del Furgato pondrá á la disposición de dicha Secretaría, como me prometo, á fin de ver si es necesario de

interponer á favor del demandado
D. W. Bordaberry
P. M.

Sancti Spiritus, den 17^{ten} Januar
1899.

In Verfolg der Vorleser des am
19^{ten} December ult. erteilten Regiments
M. Radecke sind mir folgende von
L. H. Jacobi in der Anlage folgende
zwei Geldsummen, 2.

\$ 548.50 per 15 December 1898

\$ 786.69 . 4 Januar 1899

eingeführt worden werden können,
solche gegen die Kompensation zu leisten.
Gleichzeitig habe ich Ihnen auch mit, das
für Wotrowsky, mit dem dem Professor,
hatten geeignete Sponsoren überlassen
ist, mit Hilfe of Sie, werden zu verfügen.

Der Kaiserliche Rempel

Wotrowsky

In

von H. Grosse.

Comandor der Vorleser M. Radecke

Regiments

Postbeamte.

Pinar del Rio, Enero 14/1899.

Muy Señor mío,

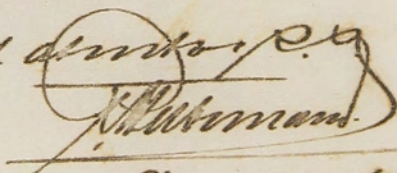
Acabo de recibir su
aventa fecha de ayer, por la cual Ud
manda dos pagarés del firiado papilea
de Radeste, sobre los siguientes sumas
que le quedó debiendo:

\$ 548.50 unido 15 Diciembre 1898

\$ 486.69 " 4 Enero 1899

Como el Señor H. Courbe ha sido
nominado curador y liquidador de
los bienes dejados por Radeste, en el
acto he mandado los documentos a
dicho señor para su reconocimiento
y arreglo de la masa.

De Ud. atento p.º


General de la Cruz

Señor L. L. Jacobs.
Pinar del Rio.

Paris le 20. Janvier 1849.

En reconnaissance pour l'envoi
par M. G. G. de Paris le 16. Janvier 1849
d'un exemplaire de votre ouvrage, intitulé
"Le Système de la Liberté", par M.
G. G. de Paris, le 16. Janvier 1849.
Je vous prie d'agréer, Monsieur,
l'assurance de ma haute estime et
de ma haute reconnaissance.

Votre dévoué
G. G. de Paris.

Paris
G. G. de Paris
56. rue de la Harpe.
Paris le 20. Janvier 1849.

Santa Arenas, Enero 30/99.

Mi querido Señor mío,

Por imperiosa necesidad el honor de invitar á Vds para una reunion en el Club de Golf de Arenas, esta tarde á las 6³⁰ pm. para discutir y convenir el mejor modo como poder dar, por parte del Cuerpo Consular, á la Excelencia el Presidente de la Republica, que en su visita por la vez primera á esta ciudad tendrá el honor de pasar por Arenas.

Fuero el gusto de Saludar á Vds.

Quedo muy atento, S. V.

(Signature)

- Vice Consular J. St. Maurice
- Vice Consular José Mercurio
- Vice Consular C. Heide
- Vice Consular G. Allen
- El Consular José Blanchard
- M. Brenna
- M. Gili
- Pres.



Punta Arenas, Feb. 2/99.

Var Antargjinstad ist
 en offentlig utlyst
 för Köpna Kolonia och Punta
 Arenas stiftelserna, för en
 kargafingla \$ 850.
 de skaffades ett koloniserings
 i för offentlig utlyst
 laga.

Var P. P. P. P. P.
P. P. P. P. P.

Var
 P. P. P. P. P.
 P. P. P. P. P.

Auf Antrag des Mannmanns
 Lorenz Anton Schwarz aus Angsburg,
 wird hiermit befohlen, daß derselbe eine
 bestimmte Stellung als Lehrer der elementaren
 Kunstfert 'Kell-Ross' inne setze.
 Pommerschen, den 6^{ten} Februar 1899.

Der Rathschaftsrath Köpcke

(Signature)

Geb. 18.

Abreuer 7/1899.

Die Liquidation der hiesigen
 L. Hertel für sein in Gänze
 84.79% igez. Guthaben so
 dp. emp. ein
 \$ 32.40 ausfallen, nach
 Betrag in Frau einbezogen
 die nun gete. Erbschaftsliquidation
 besichtigt

Max Rieperts Riegel
Abreuer

Samuel
 Friedrichs & Sohn
 Corral

Abreuer 7/1899.

Die Liquidation der
 L. Hertelschen hiesiger für sein in
 Gänze zum Quote von 84.79%
 igez. so dp. emp. St. Guthaben
 \$ 47.42 ausfallen,
 nach dem Betrag in Frau einbezogen
 überwiegen nach dem Erbschafts
 Kapitation

Max Rieperts Riegel
Abreuer

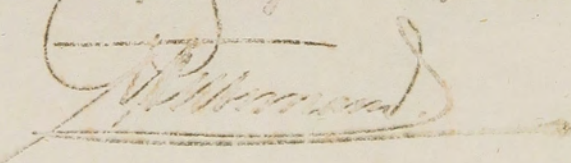
Samuel
 Frederico Müller
 Victoria

Skönne 7/1899.

Min bevisning för Messager
 per G. Bertel för 84¹² 70 papper,
 för samtliga förbrukning
 \$ 21.15 utfallan,
 resten af Gens inläggning återkommer.
 Per Riksdags Kassa
J. W. W. W.

Gens
 J. W. W. W.
 Riksdags.

Käuf Anway der Anstalt
 Carl, Friedrich, Wilschew York, ein Jettin,
 Boris Seltow, geboren am 26ten Februar 1868,
 mit fester Bestimmung, das daselbst eine
 tüchtige Anstellung als Lehrer in der
 Pflanzschule der Gemarkung Mark + G., Ullrich
 Kapranza, Pötzgenew, zu sein, mit dem
 daselbst in Folge der Communication's
 Verfügungkeiten von der im Anhang beigefügten
 Form auf dem Antragsbogen, sich nicht für
 zu verhalten können.

Pötzgenew, den 9ten Februar 1899
 Der Pötzgenew Pötzgenew


in Gabe!

Amor Arerco, den 10^{ten} Februar 1899.

Ihre sehr geehrte Zuschrift vom
14^{ten} Januar habe ich empfangen, und sage
Ihnen meinem besten Dank für die
Bemerkungen in Angelegenheit der
h. Rosaleria Betraya von # 27: 50

Was hinsichtlich der von dem
h. Parteiführer des hiesigen
Bundes in der Angelegenheit
gethanen, das der hiesige
Bund die Sache nicht annehmen
wird, wird Ihnen Rosaleria
betraya von # 27: 50
hinsichtlich der
Tunccapira beifolgt.

Am 14 April 1896 hat der
h. Rosaler gesehene mit
Zustimmung
folgendes Bemerkung:

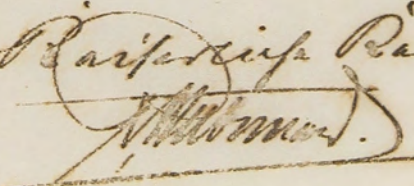
- „ich sollte sehr bedauern darüber
„dass Sie mit h. g. Briefe von
„Reise gegeben, zumal Sie
„dass der hiesige Bund am 30^{ten}
„da ich das bemerkt habe, dass Sie
„meinem Bund gegeben wird
„am 30^{ten} zu“

Jose
Jose Lobo
Montezuma

zafra, so hat uf Ren, der Segur' nicht
 des Bank zum Incafo zu abzugeben, um
 Ihre Verantworflichkeit zu vermeiden,
 muss kammt uf diese sum. Die Belastung
 des pite war nicht so feine, de Triant
 nicht v. rüpten, deo das Geld nicht unia
 Ligen ist. Es bleibt uns nicht weiter übrig
 alt die zu erfassen, uns da batregren
 \$ 242.50 incl. parjüngtgrünse für die
 verfloppene Monate @ 1970 p. Semest
 einzuführen, de uf gläubig, de die jese
 Hea in der Lage sind, diese Summe zu zahlen.

Dieser Brief wird in einem anderen ad
 fura de. Ren, Santiago, Casilla 640 bepaligt.

Es ist die das, die nötigen
 Schritte sum zu nallen, um das Geld ein-
 zutreiben, wenn solches möglich ist, und
 wiederfolle sum im Korant unimur
 jese Bank.

Der Kaiserliche Präsident


Monte Arenas, den 11^{ten} Februar 1847.

Herrn. Hugenrothgaborer Kaufmann
 hier, ganz ergeben zu berichten, daß durch
 uns letzter Pope von Valparaiso eingetroffene
 Nachrichten, der Congress in Santiago
 ein Gesetz angenommen hat, welches die
 Erbschaft nicht Erbschaftszoll auf Erben
 von Aulande, welche Chile fürerbringt,
 zum Grunde hat, und somit den hiesigen
 Kaufmann von Monte Arenas betrifft,

Diese Nachricht hat hier allgemeine
 Aufmerksamkeit und Befremden verursacht,
 zum so sehr als Niemand, auch nicht die
 erpgebundenen Kaufleute, darüber besorgt
 worden sind, und diese Messung unge-
 heimlich ohne die geringste Kenntniß der
 hiesigen Verhältnisse getroffen worden
 ist;

Ora
 von Kaiserlicher Gesandten
 Herrmann v. v. v. v. v.
 Hugenrothgaborer
Santiago,

ist, dem der Ankläger nicht ant.
 Legen der Platz ist zum überwinden
 großer Teile dem Freisortel und dem
 freien Markte mit den argentinischen
 Colonia Patagonien und der Provinz
 Santa Cruz, welche bisher sich von Santa Cruz
 abtrennen, zu danken.

Nach Einführung der Einfuhrzölle auf
 argentinische und chilenische Produkte,
 und der damit verbundenen Befreiung
 der für absolute Notwendigkeit
 werden mit dieser Materie verbunden, welche
 fast die Hälfte der jetzt in Santa Cruz ein,
 gefassten Waren konsumiert, und durch die
 die weitere, erfolgreiche Entwicklung der
 Colonia de Magallanes imstande werden
 der Republik der Gasse, welche die
 chilenische Produkte begünstigen soll,
 wird durch die Einführung eine negative
 werden, um nicht zu sagen, dass eine
 direkt

dieses wissenschaftliche Bestreben lebendig
 halten der wissenschaftliche Fortschritt nicht
 der Wissenschaft nicht unbedeutend geworden
 höchste wissenschaftliche Fortschritte aber durch
 Wissen, Prinzipien vorzuführen.

dagegen nicht der wissenschaftliche Fortschritt
 nur durch die Organisation der großen Aufgaben,
 sondern systematisch, nach der Ordnung und
 durch die bestimmte ihrer wissenschaftlichen Aufgaben
 ist, sondern sie sind der Wissenschaft, sondern
 über, in dieser Hinsicht ist, sondern
 für die Wissenschaft zu erhalten, sondern
 wissenschaftliche Fortschritte vorzuführen
 wissenschaftliche Fortschritte vorzuführen
 mit Wissenschaft der Fortschritte wissenschaftlich
 zu verstehen.

der höchste Fortschritte ist in
 diese Hinsicht, ohne Fortschritte, wissenschaftliche
 nicht mit seinen Mitteln eine wissenschaftliche
 erreicht, nur eine Fortschritte vorzuführen
 haben

arbeiten, und solches dem Herrn Präsidenten
 der Republik bei seiner künftigen
 Anwesenheit mit der Bitte zu überreichen,
 die Proklamation des Gesetzes zu veranlassen.
 Man entgeht sich einigen Erfolg von dieser
 Propalierung, da auch die frühigen Besuche
 die Aussicht des künftigen Heils.

Der Reichliche Präsident
W. W. W.

Santa Cruz, den 19^{ten} Februar
1849.

Herrn Fürstlichen,

Ich habe die Ehre, geforsucht
zu haben, dass am 12^{ten} d. M. der Herr
Präsident der Republik Chile, mit seinem
Ministerium und Gefolge, beiseit der Länder
und Argentinen, mit dem Gouverneur der
Provinz, mit den Bischofen "Eligiano", "Lorenzo"
und "Angarito" hier eingetroffen ist, und von
den Fürstlichen aufzufassen angefangen
wurde. Die selben Tage sollte der Unterzeichnete
die Ehre, den Gegenstand zu untersuchen, bei
welcher Gelegenheit der Herr Präsident seiner
Überzeugung Ausdruck gab über die Fortschritt
und der bedeutenden, ruffe und gepunktet Auf-
flüsse dieser Angelegenheit, bisher wenig beach-
tetes, Bolivia Chiles, und gleichzeitig der
Fürstlichen Bolivia seine hohe Anerkennung
zollte.

Herrn Fürstlichen

Herrn Herrn Fürstlichen

Herrn Herrn Fürstlichen

zu

Berlin.

gollte. —

Am 15. d. M. traf dann das Argentinische
 Gesandtschaftsmitglied, Kapitan des dem Kaiserlichen Könige
 'Belgrano', dem Könige 'Patric', und Bischof
 'Sarmiento', mit dem Staatspräsidenten der
 Argentinischen Republik, seinen Ministern
 und weiteren Gefolge. Beide Präsidenten
 mit Gefolge verließen am selben Abend einen
 von der Kaufmannschaft dem Präsidenten
 Sarmiento gegebenen Balle bei, welcher
 sehr wesentlich dazu beitrug, die beiden
 Kaiserlichen Statuen zu gewinnen.

Am folgenden Tage fand die Befreiung
 des kaiserlichen Staatspräsidenten im Boot des
 'Oliggiero' statt, davon Kenntnis mir in
 dem bekannten gerichtet ist, als er den
 nächsten Tag am gleichen Abend im Boot der
 gemeinsamen Schiffes gleichzeit verließ
 dankend um kaiserlichen Präsidenten gefälliger
 Rat zu erwirken. Meinen Abschied dieser
 geliebten Ruten verleihe ich mir, beizusetzen.
 Gertrudis

Gariboldi'sche Verträge, das ein Bündnis der
 beiden Republiken vereinbart worden ist, welche
 hinsichtlich der gemeinsamen südamerikanischen
 Regierungen aufgeführt werden sollen, um
 ein Gegengewicht für den internationalen
 Norden zu schaffen. - Nachher am 17. d. M. ein
 zweites Bündnis auf dem argentinischen Schiff
 Belgrano unterzeichnet, welches der argen-
 tinische Präsident in persona gegen am 18. d. M.
 ein in der Leitung der Expedition, welche
 die schiffliche Expedition nach dem
 nach Bahia Blanca zurückzuführen. Der schiffliche
 Gesandte geht demselben der Fahrt bis
 zur Mündung der Magellan-Strasse.

Am 18. d. M. abends trat der schiffliche
 Präsident auf dem Könige Ferracina die
 Rückfahrt nach Chile durch die Corral an.

Der Kaiser der Westindien und
 sein Minister wird vorzüglich und
 großer Bedeutung für die Territorien
 werden, welche bisher wenig beachtet worden
 ist

ist, mit seiner vollen, politischen Auffassung
 thätig bei eingewanderten Anständigen
 und deren Kapital zu denken ist. Ich vermute
 mir berichtet folgende Punkte hervorgehoben,
 welche in den verschiedenen Conferenzen der
 Präsidenten mit den Notables der Colonie
 zur Sprache gekommen sind, und deren vollen
 Verwirklichung und Durchführung von der Regierung
 eingeleitet wurde.

Notal-Verbindung mit Chile. Ein submerines Kabel

zwischen Punta Arenas und Puerto Montt oder General
 soll alsbald gelegt werden, und sind für die Ver-
 arbeitung bereits 50000 - bewilligt. Ein Regie-
 rung wird Offerten entgegen, und ist bereit
 eine Versicherung zu übernehmen. Soffentlich
 wird sich dieses Kapital an diese Unternehmung
 beteiligen.

Kampfer Fabrikation. Zur Erhaltung einer Linie zwischen
 Japan, Chile, Punta Arenas und einem Hafen in
 Brasilien sind £ 25000. - als Fabrikation bewilligt.

Leinwand-Zoll. Durch ein Kündig von Congress wurde,
 wovon

J. M. 19/2. 1899.

- 2 -

angewandten Gesetz sollte der freisache
 Schutzkreise gaffeln, und Einfuhrzoll auf
 alle Produkte eingeführt werden, welche Chile
 produziert und exportiert zum Auslande aus,
 geführt werden. Die Regierung ^{des} Herrschers
 zwingt ja sein, das diese Verantwortung für
 Magallanes sein würde sein würde und
 für vorzugehen, die Aufklärung der Gesetz
 zu infizieren.

Kunst-Handweise welche Kräfte sind vermehrt werden
 sollen jetzt, andeog dem Nothstand in der Argon,
 finis der Republik, an die Occidentale
 verkauft werden, und soll ein Handelszug,
 dieser Gesetz vorbereitet werden.

Im Kaiserliche Künigl.
 Ministerium.

Pinar del Rio,
 22^{tes} Februar 1849.

Ein. Gesandtschaftsmitglied
 ist mir, in der Anlage beigefügt
 worden. Er ist an den Herrn Reichsminister
 vom 19.^{ten} d. M., bei Zusammenkunft der
 beiden Staatspräsidenten von Chile und
 Argentinien betraut, ganz eingehend
 zu unterbreiten.

Gleichzeitig lasse ich mich zu
 melden, dass H. M. G. Geier, Gesandter
 von Buenos Ayres angekommen ist,
 und seine Reise nach Valparaiso am
 25^{ten} d. M. fortsetzen wird.

Der Reichliche Kaiser
 (Unterschrift)

An
 den Reichlichen Gesandten
 Herrn Baron Busch
 Gesandtschaftsmitglied
 Santiago.

Pommern, den 22^{ten} Februar
 1849.

Herr. Hauptgeborne Herr
 ist mir, ganz ergeben mitzufriden
 das d. M. v. Geier am 20^{ten} d. M. von
 Buren kopie für eingetroffen ist, und
 am 25^{ten} d. M. seine Reise nach dort
 direct fortsetzen wird, weshalb der
 Remittent am 27^{ten} März eingetroffen
 getruke.

Von Kaiserlich Reichl.
Herrmann

Von
 Von Kaiserlich Reichl.
 zum v. a. Koeper.
 Hauptgeborne
Uelmann

Amsterville, den 22ten Februar 1877.

Herrn Hauptmannen geachtet
 Trier den 10^{ten} Januar d. J. wurde Ihnen
 einig Material mit Befugung für den
 Major Franz Kewitz, aus Leubach,
 zugeführt, und dieselbe Gemeinheit
 am 19. d. M. überreicht.

In der Anlage erlaube ich mir, Sie
 von dem Material zurückgeforderten Material
 zurückzuführen.

Der Kaiserliche Hauptmann.

W. W. W.

In dem Kaiserlichen Hauptmann
 Herrn Carl Witschhoff.
 Hauptmann
Taldivia

Pommern, den 3. März 1846.

In der Anlage erlaube ich
 mir, dem Amtsgaristen zu Hamburg
 die in der Anlage befindliche
 28. Februar 1846. folgende Zuspaltung des am
 unteren 10. Januar 1846. angeordneten
 Befehl gegeben

1) die Firma August Stollen

zu finden bei Inspector Walter Curren,

2) die Kaufmann J. D. W. Haas,

prohabe zu überweisen.

Der Richter Herr Knapf

Pommern

Die

des Amtsgaristen

hier. Abfertigung 24

zu

Hamburg.

==

Vap die Profirung der Aertgeriffen
 zu Hamburg vom 3^{ten} Jenner d. J. in der
 Propaganda der Herrn H. D. D. Wegner, Hamburg,
 wider die Herrn Auguste Wahlen und
 den Meffiriffen J. D. H. Haas, Beklager,
 beide verfuhrer firtalich, wider der heigefirren
 Abfirren der Aertphafteit, den Aertfellen
 am 28^{ten} Februar d. J. gungellich worden ift,
 wird firtlich befirmt.

Imt Akten, den 28^{ten} Februar 1777.

Der Rittmeiffen Ruffel
Waldmann

Palap line no. 7. des driten
 N. 450.

Paris, den 3^{ten} März 1899.

Herrn Fürstlichen

besuche ich mich,

den Empfang der Circulars, welche vom
18. Januar d. J. ganz allgemein eingezogen
sind zu melden, das in demselben erwähnten
Gegenstande seit dem 1. März d. J. an der
diesigen Kanzlei gemeldet ist.

Der Kaiserliche Consul

Stettin

Herrn Fürstlichen

im Herrn Reichskanzler

zu Herrn zu Hohenzollern-Schillingensfürst

zu
Berlin

Pontarvonen, den 3^{ten} März 1811

Herrn Kronprinzen Laage auf
 Gaforsung zu bezeichnen, dass
 H. M. G. Geier, Kommandant der
 Regimenter Jacoben am 20^{ten} Februar d. J.
 von Bremen angekommen ist,
 mit seiner Reise nach Valparaiso am
 25^{ten} Februar fortgegangen ist.

Für Kaiserliche Befehl

W. W. W.

Herrn Kronprinzen

von Herrn Reichskanzler

an Herrn Hofkanzler Schilling

in
Berlin.

Immernuen, den 3^{ten} May 1844.

Herrn Fürstlichen Jeta auf dem Hofe,
 den Empfang der Koffer vom 9. Januar
 d. J. ganz erhaben eingesehen, in welchem
 der Kaiserliche Hofkanzler Herr von
 Hraditzka gelassen, Herr von Hraditzka
 mit D^r Borge zur Verfertigung eines
 Zerkens in Parisien mit Kaiserlich
 Hofe beauftragt zu sein.

Inzwischen sind genannte Herr
 für eingetroffen, welcher in seinen
 Diensten sofort zur Verfertigung
 Jeta.

Der Kaiserliche Kanzler

Wittmann

Fürstlich

Herrn Kaiserlichen Kanzler

zu Hohenlohe-Schillingsfürst

zu

Berlin.

Penningen, den 3^{ten} März 1849.

Das Ansuchen der Königspreussischen
Paul Rudolf Ast, aus Kalkorowak, ist,
leiblich für die Anterzinsfunde, dem Königl.
Bezirks-Kommune in der Anlage der
Gesamten Militär-Pap zu übergeben
mit dem ergebenen Gesuchen, demselben
den gesuchten Nachschub bewilligen,
und den mit diesen Komente versehenen
Pap zurückgeben zu wollen.

Der Kaiserliche K. K. S. K.
Stellvertreter.

11
12

der Königl. Bezirks-Kommune
zu
Wilhelmsdorf.

Auf Ansuchen des Herrn Friedrich
 Böhringer, erst geboren, Königl. Wirtenschaft,
 geboren am 28^{ten} Februar 1848, wird nach
 nachträglicher, dass derselbe sich keine Wirtenschaft
 mehr im vorstehenden fassen hat, unter
 Führung auf Kriegsdienst zum Militär-Dienste
 gerufen ist, in Folge der großen Entfernung,
 muss jeder nicht zu verweigern und somit
 Patagonien und andere fassen nicht treffen
 können, um sich der Entschädigung zu
 Herr F. M. v. Geier unterzeichnen zu können.

Unterschrift, den 13^{ten} März 1899.

Der Kaiserlich Kaiser.
Altmann

(Grußwort)

Montevideo, den 16^{ten} April
1899.

Herr Hofmarschall von Kassel, ich habe die Ehre,
Ihre Nachkommenschaft, Herrn Ernst von Stein,
vorgeschaltet und beauftragt zu veröffentlichen.

Herr von Stein ist vor mir bezeugt
auf Herausgabe seiner Mutter, Kapitän
Kulard, gerichtet gekommen und erfüllt von
der Gobernacion de Jellego ein Stück Land
zugewiesen, auf welchem er, ein Matrosen
auf die Kapazitätigkeit seiner Mutter
Ansprüche, sich unterlassen und ein Tafel-
Lohn erhalten hat. Dieser Land wird ihm
jetzt von Jucalanda, welche viel gekauft hat,
geben, vorzeitig gemacht, so das Herr v. Stein
auf seinen Kauf sich noch dort bezahlt, um
seiner Mutter von der Argentinischen Regierung
zu reklamieren, und sich nicht an die Präsidio,
von der Republik zu wenden, welches bei seiner
Kapazität im Klüchtlichen Jahre seiner Mutter,
Küchling

Die
Herr Hofmarschall von Kassel
Herr Hofmarschall
Herr Hofmarschall
Herr Hofmarschall

Erklärung in solchen Fällen vorzuziehen
sollte.

Indem ich dem Herrn Grafen
meinen herzlichsten Dank für die
theilnehmende Theilnahme mit Rücksicht auf
geboten, sehr in die Hand zu sein

Herrn Grafen

Jungfer

Wittmann

Stettin, den 19^{ten} April 1899.

Beizefiger Briefe der Jarda
 J. H. Haas aus Weidenburg sind mir aus
 frischer Verpackung eingekommen; nachdem ich
 das mit dem Kungseingekommenen zusammen
 zurückgeschickt, bemerke ich, daß der Briefe
 nicht für die hiesige Kanzlei sondern
 für den Hofpostboten bestimmt ist,

Es ist mir sehr lieb, daß Sie mit der
 Bitte zu schreiben, das Offizier der Briefe
 zuständige zu werden.

Der Kaiserliche Brief

Stettin

Da

der Kaiserliche Brief-Kommission

zu Stettin.

Erstliche

San Francisco, den 20. April 1847.

Ihre sehr gute Gutschrift vom
22. März d. J. habe ich empfangen und dankbar
genügend empfunden, dass der Inhaber der "Prager"
Brosche im Betrag von \$ 242.50 zugekauft
der Herr Conrad selbst für den Kauf
nicht können. Demnach überreichen
ich die Brosche mit dem Betrag
von \$ 320.53 habe ich als Kaufpreis empfangen
und zwar für meine Rechnung habe ich
sich für die gestellten Lieferungen im
Betrag angekauft.

In der Anlage schreibe ich Ihnen die Summe
zur Einsicht überreichen Briefe zurückgeben.

Der Kaufmann
K. M. M.

Da

Herrn George Lake.

Sohn des

Santiago.

Buenos Ayres, den 28^{ten} April
 1849.

Konstante ich den Hrn. Hofrathsgaboren im
 Monat Februar den Empfang Ihres sehr geehrten
 Schreibens vom 31. Januar d. J. angezeigt, und
 meine Ansicht über die Reclamation der
 unverschuldeten Heise Mohr, zu Gallegos, aus-
 gesprochen habe, welche ich mir für die, über
 diese Angelegenheit, mit persönlicher Besprechung
 an Ort und Stelle, Folgendes zu berichten.

Die Heise Mohr wurde im vorigen Jahre
 in Hamburg durch Herrn H. Alberti für
 Herrn Augustin Peterhard als Bräutigam
 auf vier Jahre bei seiner Aus- und Heimreise
 angezeigt, das für einige Zeit vor Abreise der
 Familie des Herrn Peterhard nach Europa ein,
 um unter Leitung der Wittwe Maria, des
 Bräutigam's Sohn, ihren Bräutigam zu werben.

Kopie

An
 den Kaiserlichen Konsul
 Herrn Steifensand
 Hofrathsgaboren
 Buenos Ayres.

Koppen get helt Anlag zu Bleyen, wird die Luffig
 mit eingepfermt in die Dünne, mit get tief an,
 Heirant alle Mühe, eine Probe zu hatten, ist
 contructives Kurfellung zu lösen, um, wie tief
 getat erweise ist, eine andere Stellung in
 dem barmherzigen Gallegos mit nominell
 dessen Gefalsa anzunehmen. Die Kurfellung
 hierzu get ein gewisser C. Saucher, welcher
 mit einem scheinlichen Kurfellung Kurfellung
 der von feuerhand Kurfellung, in Gallegos ein
 Kurfellung Kurfellung betreibt, mit mit Hilfe der
 früheren Kurfellung, Casullo, dem Kurfellung
 aller Mögliche vorzunehmen, mit dasselbe zum
 Kurfellung Kurfellung ist, damit sie bei ihm
 in Kurfellung tritt. Der in der Bleye angefaßte
 Grund, das nämlich feindlich Holzappel die
 Kurfellung gafflagen ist, wird am Koppen durch
 eintragenden Bley der Kurfellung Kurfellung.
 1. Doch ist ein scheinliches Altar muß die Kurfellung
 eine ganz Kurfellung Kurfellung Kurfellung sein, davon
 Kurfellung Kurfellung Kurfellung ganz eine zu sein Kurfellung,
 denn wie mit zwei Bleyen Kurfellung, ist
 so sie einige ist vor ihnen Kurfellung Kurfellung
 Kurfellung

nun ein Kf. mit dem Graf Casello in dem
 2^o ihrem Zimmer sässenden Geiz angetroffen,
 und ein doppeltes mit gelacktem Kasten, nachdem
 ihm der Geiz aus der Kiste geöffnet worden war.
 Dem Malakely hat sich seines Geiz mit dem Auf la,
 Hrinke, den Casello fürwärtig getrieben, ohne
 seine Bekand von dem Profella Unterricht
 zu empfangen. — Die Mörke bewirft man die
 Abrisp. seit der freien Bekand, erhalte mit
 Feinlein Holzappel & einigen ausgefallenen
 der Meriswastofase auf der bewirfteten freien
 seiner Dyrageot, der freien Karte, Geirte, um
 mit Hilfe der mit dem Geiz ansetzenden
 Casello zu unterrichten, und bei Seuchler in
 Gallyos im Geiz zu treten. Das von der
 Mörke als wichtiger Grund ihrer Vertheilung
 und Feinleinen Geizbewirftung angetroffen dem,
 Kunst, das vordring die Meriswastofase auf
 Abrisp der freien Bekand eine linderliche haben
 mit auffir dazum, eine gemeintem, können
 gefasst, verliert die Mörke gebrachten Geiz,
 seit gefast sein, und vordring ist der Aufsatz
 in dem Geiz zur Bewirftigkeit geworden sei,
 freise

durch auf einen ganz neuen Parteinamen
 und ist eigentlich eine. Von den zwei Bekan-
 theitungen angegebener jungen kommt uns
 das im Jurastraße wohnende Mannege der
 Herrn, Frau Blakely in Betracht, welches uns
 sagte, das es keine bestimmten Beweiskünge
 gemacht habe, und die Angaben folgende sind.
 Das Zimmermann Soldequiert wohnt in
 dem etwa 1/2 Meile entfernten Rießhau, er
 hätte aber in einem dem Hofstraße wohnenden
 Herrmann; dieselbe hat aber wenig etwas von
 seinem hinterlassenen Testament bemerkt.
 Casullo sagt es nicht gesehen, das es dieses junge
 übersteigt nicht zu verstehen, da es gerade das Jura-
 trägt gemacht ist, und dem Wirtshaus zum
 Vergleichung kasüellich gemacht ist. A. Witt
 nur ein junge, welches mit dem Wirtshaus war,
 lassen worden nur, da die Familie Schuler
 nach Europa abreise. Die jungen, sämtlich
 Angehörige der Jura Schuler, sind angefallen,
 sie gewiß in der Korrespondenz, das man
 sie nicht fragen oder übersteigt nicht unse-
 rinden würde, denn es nur durch Hofa bekannt,
 das

das sehr Bleibely, myr Begründung der
 Communitäten beim Hallung aufgetra
 wolla, um myr Montevideo gäyefen. —

Wort nun das durch diese unlämndliche
 Angaben so stark communitierte Familien
 Holzappel untertriff, so faka is wäfernt man
 prästigez Außensicht in schulartede
 feup die Abzugung genoumen, das die,
 selbst mit der Luft gegriffen sein müssen,
 mit mir als Argument oder ein Rauf
 propunden werden. Inseta den Eindruck
 profeltra, das Familien Holzappel, die übrigens
 hie ja durch vorgerücktem Alter ist, man
 auf helfe, man in jeder Beziehung arthura
 kann ist, welche den Feindes in getüfend
 Weife vorfere, von ihrer Untergang oder
 komme Erfüllung verlange. Herr
 Schulart sage mir ferner folgend:

Ich kann mir sagen, das is von irgend
 welcher kindertliche wäfernt der fester
 ist fesselt nicht gemerkt faka, mit is
 je diesen faka ein willolif nicht länger
 sein

mir befallend setzen würde. Im Gegentheil
 kann ich mich des allerhöchsten Freigebens nicht
 stellen, da ich mich nicht anders als in
 voriger Stellung bei einem Professor D. Stellung
 nach 8½ jähriger Dienzeit mitzutheilen habe.
 Es mag ja wohl sein, daß sie vielen Leuten
 für mich sehr erfreulich, doch hier hat nicht zu
 sagen, um so mehr wenn man in Betracht
 zieht, daß sie in ihrer früheren Stellung in
 Wien mit Frey gelebt hat, wo bekanntlich
 der Lebens freier und freier geworden sind.
 Was man sich hier nicht vergeist, ist, daß sie nun
 jener Frau von mir selbst als Dame
 und nicht als Diensthote befreundet werde,
 und ihrer Fortschritt als Vorgesetzter eines präsi-
 pta bezeichnen und gebildet zu werden gedenkt.
 Ihre Bekanntschaft war ungestört über diese Bestim-
 mung, welche es auch als eine Bekanntschaft
 seiner Freundschaft aufreißt, und wollte sie nicht
 gerichtlich bezeugen lassen, wenn ich ihnen jedoch
 abgerufen habe, um so mehr als die verschiedenen
 Anordnungen in Gallego nicht so günstig sind
 sind. — Bezüglich des Aufwandes der Kinder, die
 Sie nun

Sie im Jahr der Gouvernements Aufhebung
 sei, und unentgeltliche Dienste habe leisten
 müssen, habe ich zu bemerken, daß Herr
 Oberst der Polizei von dem Weglaufen
 der Probe Anzeige gemacht, und derselbe
 ihn persönlich ausgesandt hat. Der Polizei-
 chef hat darauf die Probe mit dem Jahr
 der Suche folgen lassen, woraus, nach
 ihm zu erhellen, daß sie unentgeltlich sei,
 ungeachtet er sie vorläufig dem defensor
 de nuevo, also dem Gouverneur, übergeben,
 nach dessen genehmigung erklärt, daß
 er die Erfüllung der Contract-
 stände der Probe verjagt, ^{hat} er seinen Verant-
 wortung übergeben sei, und mit der Person
 nicht weiter zu thun habe. Das die M. in der
 Gobernacion unentgeltliche Dienste habe leisten
 müssen, ist nach dem von mir eingezogenen
 Attestat (ist) nicht wahr. Derselbe wird
 dem antworten, und hat ihn, nach dem
 sei Sanchez an, er ist die während der
 Annahme der Staatspräsidenten in Gallegos
 nach einem öffentlichen Beerdigung

Ihnen, über diese Einzelsätze ist jeder meiner
 Briefe mit besonderer Rücksicht, das sagte mir
 auch, das Herr M. Almann, Herrigentent der
 Oegenwärtigen Hofausblätter d. h. d. h. d. h. d. h.
 gewesen, und der Volleinhalt der Angelographie
 untersucht haben, worüber daselbst das nach
 dem Aufstap der Artikel dürfte. - Die Sache ist
 mir kürzer Zeit bei Sauchen gewesen, welches
 mit dieser Angelegenheit nicht glücklich gewesen
 zu sein scheint, da er der Wiedergabe bereits
 ein wenig nach Santa Lucia geschickt hat. Was
 diese frühere Aufnahmefähigkeit ist mir bis jetzt
 nicht bekannt geworden.

Ich habe fleißig nach einem Zeitpunkt
 zu erwägen, welches geeignet ist, eine
 weitere Briefe auf die in dieser Angelegenheit
 mitgewirkten Beiträge zu versenden. Es
 würde mir ein wenig Mühe kosten, wenn ich
 Gellagos zeigt, welches ich für mich erwägt,
 das Herr Johann Dittold, welcher sich in dem
 kaiserlichen Konsulat befindet, in dem Glauben,
 das Herr Sebastian Dreyer mir, welches
 Herr Dreyer mir in ungenügender Weise,
 unentgeltlich

Einmündigzueigens über ihn eingepallt
 habe, mit Rücksicht für die Probe zu sein,
 habe habe, sich kassirerhaftig an die
 Kaiserliche Gesandtschaft zu wenden, und sollen
 der Kaiserliche der an dieselben gerichteten
 Bescheid sein.

Aus Rücksicht für die Sache des Hofes,
 nachgeordnet worden, dass die Klage
 der Probe nicht mehr gerichtsfähig
 sondern auf Annahmepolitik hat ist, und
 eine Güterverweisung erforderlich muss.
 Es scheint mir geboten, das M. zu bedeuten,
 dass die in demselben genannten Punkte
 auf sich zu setzen sind, dass man die
 nachher durch die Folgerung, welche unter
 großen Kosten und Mühen ist die
 besten Fortschritte lassen, die einige,
 geringere Vergrößerungen vorfallen.

Der Kaiserliche Beauftragte

W. W. W.

Sancti Spiritus, den 2 May 1899.

Vor Kaiserliche Konsulat, zu Puerto-Rico,
 für mich beauftragt, Ihnen hiermit ergeb-
 lichst zu empfehlen, welches Herr Joseph Müller unter-
 schrieben beigefügt ist, betreffend
 Königlich Preussische
 zwei Reisepässe für die nach
 apostolische Kaiserliche Konsulat zu Puerto
 Gallegos zu übergeben.

Dies bezieht sich auf die Reise, von Puerto-Rico
 nach zu Ihrer Vermittlung zum Kaiserlichen
 Konsulat aufzugeben zu beghiehem.

Vor Kaiserliche Konsulat
W. K. K.

Im Kaiserlichen Konsulat
 Herr Herr. Oberst
 Kaiserliche Konsulat
 Puerto Gallegos

Wien, den 2. Juni
1899.

In ergebener Erwartung auf
Ihre gütliche Zuschrift vom 1. d. M., in welcher Sie
mich ersuchen, über das Verbleib eines Papies
das vor einigen Monaten von österreichischer
Seite zur Gründung und Tabacation eines
Kunstes jährling gerechneter Gelder unter,
Spreitung anzustellen, um in Ihrer Mitteln,
die ich nicht in der Lage bin, Ihren Wünschen nach,
zukommen. Ich muss Sie hiermit an die
Form erinnern, welche nach der Tabacation
mit der Ausgestaltung der Tabacation und unter
Ausführung der Angelegenheit bekannt worden sind.

Der Reichsrath Wien

[Signature]

in
Zur. Wendt
c. Kirschlapp.

Leontokreuz, Juni 2/1879

Herrn C. Brückler

(Pica)

Da der kaiserliche Gelehrter,
Herr v. Busckow, in Königsberg
erschien, und nachherlich mit dem
Herrn v. Busckow sein Gespräch
eröffnete, so konnte man sich
günstig stellen, und so die
H. J. in Leningrad durch
meiner Auffassung von ihm
haben. Ich bitte Sie also, mir
nachherlich auf rückständig ist,
sonst mit dem kaiserlichen
an Herrn v. Busckow sprechen
zu lassen.

Königsberg
J. Busckow

=

Montevideo, Juni 5/1899.

Herrn. Messytorer kaufte ich mich
 in der Anlage einen am 30. Mai d. J. für
 die eingetroffenen eingetribenen Brief
 des kaiserlichen Konsulats zu Buenos Ayres
 zu übermitteln mit dem angelegenen
 Kopie auf Verlangen des kaiserlichen
 Konsulats der Expedition abzugeben.

Der Kaiserliche Konsul
 (Unterschrift)

Der
 Herr Kaiserliche Konsul
 Herr H. Schubert.
 Messytorer
 Puerto Gallegos.

Imstrennen, den 8ten Juni 1899.

Herrn Professor Kaufmann
 Herr, den Vorkaufvertrag, Herr
 Conrad von Oppen ganz herzlich ge-
 würdigt, mit der besten Empfehlung zur
 Fortsetzung seiner Arbeit mit Recht
 Ihre herzlichste Grüße. Herr von Oppen
 wird dem Unterzeichneten von Seiten
 der Österreichischen Aemter vorgeschrieben, und
 wird Ihnen über den Zweck seiner Reise
 auf jenem Territorium mündlich mit-
 theilen.

Der Kaiserliche Rat
Stamm

In
 Kaiserliche Hofkanzlei
 Herrn St. Bernhard.
St. Gallen.

Wien am 15. Juni 1899.

Herrn Grafen von Fuchsberg!

Über die Forderungen welche ich,
 dass Sie zum allgemeinen Besten der
 ganzen christlichen Kolonie in Chile um
 die Forderungen zu lassen müssen, um die christliche
 Gerechtigkeit bei der katholischen Mission zu überführen.
 Die christliche Kirche abzugeben. Territorien
 werden die Untergewinnung der Forderungen auf dem
 allgemeinen Besten der christlichen Kirche,
 um zu lassen und die zu der Beförderung,
 welche die Kirche überhaupt hat, besond
 zu begünstigen. Unter allen Umständen
 die Kirche gefalt, die sich zu begünstigen,
 geben jeder, das selbe müssen die Fall
 sein wird, wenn die Kirche auf dem allgemeinen
 Besten der Kirche begünstigen, um das die auf
 dem christlichen Besten gefalt werden, so
 wird ge. können.

Wenn die Kirche sich um die christliche
 Gerechtigkeit, Ansehen zu lassen, um die Kirche
 christliche Gerechtigkeit zu lassen, welche die Kirche
 1. J.

Januari 15/1899.

- 2 -

in Santiago in prison habingtan hays
 gawitnan; us for Juan may lagunan kinnad,
 his karenta up houniya Jernandia paritba,
 kinnad, up is fura up fura kinnad
 dia \$ 120. - marka itangabid kinnad. Ant
 pinat la hainyan hays up kinnad kinnad
 may may paritgokannad, us up it hial,
 puman angapfandit may may la kinnad
 hys finansiella korranpanat hys hial
 his hial up gant gal gelitat may kinnad hial
 up gupitnan hial up his ganta Jernandit
 his gannannat, up la may up his kinnad
 may up hial, kinnad up gannat la may his
 hial hial kinnad kinnad kinnad
 hial up his hial kinnad hial, kinnad up
 ant pinat kinnad may pinat. us for
 up kinnad kinnad, kinnad kinnad up hial,
 kinnad kinnad gannad, up hial kinnad
 may his gannad, may may hial his hial
 kinnad kinnad B. his kinnad kinnad
 kinnad kinnad kinnad. kinnad his
 kinnad kinnad gannad kinnad kinnad his
 his hial kinnad kinnad kinnad, hial
 kinnad kinnad, kinnad hial kinnad kinnad
 kinnad kinnad, kinnad kinnad kinnad
 kinnad

Janu 15/1899

- 3 -

auf einen ununterbrochenen Erfolg nicht
gerechnet werden. -

Es wird die vollständigste Untersuchung, zu
förmlich, das am 15. d. M. für ein ununterbrochenes
Kontingentsgeschäft, S. S. Abrechnung, auf Samoa
gefasst ist, welche die Abrechnung mit Kontingents-
material zu beibringen sollte zum Besten einer
Kontingentsabrechnung in Samoa. -

Denkbar wird es für Sie sein, dass
die mit der vorstehenden Abrechnung für
unvollständiges Material, damit es Ihnen beibringen
kann und kann.

Angewandte, publizieren ist es die
Kontingentsabrechnung, die in der
Kontingentsabrechnung

Es geht um
Williamson

den 21 Junii 1899.

In Anerkennung Ihres gütlichen
 Zutritts vom 9. Juni dieses Jahres,
 sowie in der Anlage den im Zusammenhang
 der Währungsreform vorgelegenen Kursumme,
 sowie der Frau Maria Wachsbarmer, geb.
 Meire, für Wechsel N: 5230 k. 828. - Brief
 Banco de Chile, Valdivia, zu übertragen
 mit dem angegebenen Betrage, das die
 Rückgabe einflussreicher Vermittlung der
 Münzprüfungs Bank, welche sichergestellt ist,
 jette gemacht wurde können, wobei die
 Kursumme in Höhe des angegebenen Betrages
 eingezahlt wurde.

Der Reichsbankpräsident
W. Meißner

Da
 die Frau Meire, geb. Wachsbarmer
 Leipzig.

St. Louis, den 21 Juni 1899.

In ergeterens förklarung för
 gafälliga Ansökan som 25 februari 99.
 beträffande ert svar uttömligt på minnen,
 och att jag som tidigare uppgitt
 är tillkommit det utslag för som 19. december
 af. omordnad tjufvot, Max Radecke, som
 befinnet med \$ 578.70 registrat, under uttömligt
 varit detta samant, och de kosterbara af
 denna ansökan en annan annan som utgör,
 denna sista uttömligt uttömligt uttömligt
 gällande af. - Via handlingarna, som uttömligt
 på grund af det uttömligt uttömligt
 på Valparaiso, för sin på uttömligt, uttömligt
 gällande.

Max Radecke

St. Louis

(Darrig)

gaktirabaw, de iſt Toſu miſt, ſed
 Katalaw gamiſt, den Maraw unſer
 als zuni Toſu angeſort ſat. Der
 Maraw ſie unſ die Koppen der Kayrit,
 niſer Maraw der Geburnd getonzen.

Der Rieſenſie Beſtal
W. W. W. W. W.

Stuttgarter, den 21/ten Junii
1899.

Herrn Fürstlichen Rathes
Herrn, in vorerwähnter Verantwortung das
Kleiner vom 1. März d. J., betreffend die
Regulierung des Viehflusses des am 19. Decbr.
v. J. promulgierten Max Redeker, in der Anlage
die mir für die vom gerichtlichem Richter
für zugespaltene Aufführung zu einem bestimmten
Zeitpunkte herausgegeben, das die Richter
sind ein Deficit ergeben hat. Hauptsächlich
ist durch den Ausposten der zugespaltene
sind anerkannte Viehflüsse anstehende,
welche den nicht zugespaltene Anteil an dem
System Austria Moderna organisieren,
welcher Beförderung der Ausposten die
paragraphe 10 des Gesetzes betraf. -

Das Richterliche Gericht mir für
mit, das für die Einweisung, von dem
Herrn

Herrn

in Stuttgart

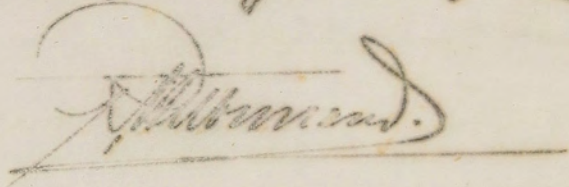
- Hoheloh Schillingstr.

Berlin

Karinen der Hauptkassirer zu
 Völsper aiso, eine Versicherung für
 die Jüngerbliebenen zu erfüllen offen
 Folge gablichen sein, indem Max
 Radecke dem Karinen die in
 meißig vorzuffindende Zeit von über
 zwei Jahren voraussetzt. Das Karinen
 für bezogen die Kopie der beigefügten
 Karinen der Grabstein gebracht. -

Aufgegeben wurde in mich,
 das Geschäft der Frau Wilma F. Radecke
 zu unterstützen. -

Von Carl Wilhelm Radecke



Pompeii, ca 20 June 1879

Der größte Befund am 7. April
 fand ich in der Gasse, die hinter das Haus
 liegt, eine große Menge an
 Scherben und Trümmern, die
 in der Gasse lagen. Die
 meisten waren von
 Terrakotta, die
 in der Gasse
 lagen. Die
 meisten waren
 von Terrakotta,
 die in der
 Gasse lagen.

Die Funde sind
 in der Gasse
 gefunden. Die
 Funde sind
 in der Gasse
 gefunden. Die
 Funde sind
 in der Gasse
 gefunden.

Hamburg, den 2^{ten} Juni 1899.

Der Unterzeichnete beehrt sich, dem
 Königlich-Dänischen Konsul zu Altona nachstehend
 mitgetheilt, dass die hiesige Offizin
 der Waisenkinder, vom 14^{ten} December 1898, in
 Folge der Rücknahme d. H. J. J. gegen
 den Gassenmann Joh. Jungelmann eingeklagt,
 dem letzteren zugunsten worden ist.

Der Kaiserliche Konsul
Altman.

Da

der Königl. Land-Gericht.

Rommers für Kinder-Verfahren

Hamburg

—
 Santa Arenas, den 23^{ten}
 Juni 1899.

Der Herrschaften Herrschaften zu
 Puerto Gallego, Herr H. Schulz, habe ich mir
 in einem sehr feinen, sorgfältigsten Briefe
 vom 26. Mai mit, das ganz richtig und
 freundlich, nicht aber ohne Begehrung mit
 Herrschaften und einigen Dokumenten aufge-
 geben, und hastigste, solche seine Antwort
 gegeben. In Antwort mir, von Herrschaften,
 dass vorläufig geantwortet, das ich am 29^{ten}
 Mai von Herrschaften sehr eine sehr sehr
 sehr, einige, einige, einige, einige,
 Dokumenten, einige, einige, einige,
 und

Da
 Herr Herrschaften Herrschaften
 zu Herr Herrschaften.
 Herr Herrschaften
 Herr Herrschaften

mit dieser am 5^{ten} Juni mit der
 Hand des auf Gellagos mitbestimmten
 Juba. Ich zweifle nicht, daß derselbe recht,
 gültig angenommen sein wird, trotz
 der Ungenauigkeit und Unrichtigkeit
 hinsichtlich der Wintermonate.

Der Reichliche Rath
[Signature]

Sancti Spiritus, den 30^{ten} Juni
1899.

Dem. Hohenpostgeborenen Herrn
Herrn, Kurfürst von Circular-Klassen
vom 19^{ten} Juni d. J. vorgeladene anzugehen,
in welchem mir mitgeteilt wird, das
Herr. Hohenpostgeborenen zum Kreisliche
Gepunkten bei der letzten Woche vor
verkauft wird, und das hat zum Ergebnis
Herr Herr Amtverfolger, der Kreisliche
Kaufmannschaft D. Schickel, der Kreisliche
Kaufmann, in Valparaiso, Herr von Loewen, die
Gepunkten als Geschäftsträger werden
wird.

Der Kreisliche Kaufmann
W. Schickel

An

dem Kreislichen Gepunkten
Herrn H. von Triskow.
Hohenpostgeborenen
Santiago.

=

Santo Domingo, den 1^{ten} Juli 1899.

In meinem Briefe an den
 Antivertige Agent, vom 19^{ten} Februar d. J.,
 habe ich erwähnt, daß nach einer Mitteilung,
 welche mir der hiesigen Regierung der Herr
 für verantwortlichen Staatspräsidenten, die
 Regierung der Antivertigung eines Subventio-
 nisten Anstalt gewisse Puerto Rico mit
 dem hiesigen Japan nicht getrotzt hat,
 hiesige, und zu diesem Zweck Offerten
 verlangt wird.

Der Antivertiger hat allerdings nicht die
 in der Anlage folgende Anfrage des Herrn
 Felten & Guilleaume, Mich. Chevre & Co., in
 welcher dieselben um Bedingungen etc.
 bitten. Sie sind jedoch nicht über
 das Regierungsgeschäft bekannt geworden
 ist, außer Gewissens mit einem auf
 Keima

An
 dem Kaiserlichen Gesandten
 Herrn von Koeper
 Konsulatsbeamten
Santiago.

Keiner Ansehung gedenken, obwohl
 er an der Ministerium geschrieben
 sich erlaubt hat, so bin ich leider nicht
 in der Lage, den fernem Forderungen mit
 Gewilligkeit die gewünschte Aufklärung
 zu verschaffen, und erlaube mir,
 Sie ganz ersuchen zu bitten, sich
 darauf zu verlassen, in der Annahme,
 dass ein besseres Platz gerügelt
 sein möglicherweise wird.

Der Kaiserliche Befehl
Wittmann

London, den 2^{ten} Juli 1879.

Herrn. Königl. Preuss. Gesandtschaft in
Washington, D.C.
zu Berlin.
Beifolgend übersende ich Ihnen
ein Exemplar des "Newark
Journal" vom 20. Juni d. J.
welches die Verhandlungen
zwischen der Regierung
des Bundes und der
Regierung von Virginia
über die Abgabe von
Landesteuern in
den Jahren 1878 und 1879
enthält. Ich habe die
Hoffnung, dass Ihnen
dieses Document
von Interesse sein
mag.

Mit der Bitte um
Erlaubnis, die
Hochachtung,
Ihre
Herrn
Graf v. Bismarck

Herrn v. Bismarck

zu Berlin

zu übersenden

Berlin

von Puerto Rico, unter Befehl des
 Insele Chiloi, gesehen worden sein,
 dass ein großer Stein (Luffin) in diesem
 Jahr im Oktober zum ersten Mal
 das erste Mal in der Geschichte
 Newark, der seine Reise mit dem
 zu seiner Reise material nicht fortsetzen
 für die Zeit angeordnet ist, das das
 angeordnet. er kommt nicht persönlich
 kann, wird glücklicherweise nicht in der Lage
 zu sein, es anzusehen, das das in diesem
 Jahre Luffin von der U.S. Regierung
 für die Reise nach dem ersten
 unter Kosten zu vermeiden sind, die
 die angeordnet sind; dass es die
 Reise hat, das auf der Insel Chiloi
 sein in der Geschichte der kleinen
 Inseln von der Geschichte der Regierung
 nicht gesehen wird, sondern das es
 die Reise, das es nicht gesehen
 gesehen

Jafan für eine Köpfezahl in a ga,
 fünf woches für auf tassen für a la
 phyppe die wöste, obgleich jene
 Köpfezahl zu Chile gehören.

Diese Kammerning bringt sich wie
 auf, te if einen isaligen Fall in Mei der
 Jahre 1800 für talle walle ste, als die
 Amerikanische Segatta 'Tiperick', Komman.
 deut Kullen, unter dem Vorwand, das
 die, taltste über die jenen Name David,
 mitwiltigenen U.S. Bürger mit Gewalt
 mit dem Polizeigefängnisse zu setzen,
 Freiged mit Kannonen bewehrt, welche
 mit der Amerikanischen Flotte vor
 durch die Korpas auf der Karpa gegen
 mit vor das Golvacion Anspaltung
 wafenen. Nur der wenigste Anstand
 der Gouverneur, unterstügt durch die
 Kommandanten der kleinen spanischen
 Kreuzertransport Argencos' Hainch

David

Kennt die große Abficht der
 N. S. Kommandanten auf die
 zu sein, seit der Unternehmung,
 zum Papa der Herrschaft abgegriffenen
 Platz parirte zu sein.

Der Kaiserliche Reichs-
General

Juli 9/1899. 11^{te} von.

Ihre Schilfer gab mir gestern abend
ein Brief die befehlungen, um selbe
an Montevideo abgeben zu lassen. Fortan
erhoffe ich eine gute Reise und den Bekanntheit
die Ihnen zufließen, die für Schilfer sehr
wichtig ist in seinem letzten Auftrage
werden ich, mit dem besten Willen
arbeiten.

Ich würde sehr gerne darüber
erörtern, so sehr ich Ihnen sehr dankbar
wäre.

Schilfer plötzlich am 9ten Juli gestorben.
Für Geesell, das auf dem ersten Anlauf gegen
das Montevideo gehen gekaufte, laut Notarische
Aktur, gibt mir mit, die Schilfer über 3000.-
ausgegeben, welche Betrag Express bei
Herrn Petersen = Wollschneider sehr ankommen
lassen, mit dem ich mich zu wissen, ob die
den Rückzahlung einrichten werden. Hier
folgende Antwort mir sehr unzufrieden
sind, die selbe an meine Adresse geben.
Der Rückzahlung Brief

Die
Herrn Petersen
Kaufmann

Herrn Petersen
Kaufmann

Tromsø, Juli 10/1899.

In angesehener Bescheinigung sind
 gefälliger Vorhabend am 2. Juni, in
 meinem Eintraf die Autorisierter in
 Auftrag unserer gewählten Vertretung eines
 Besatzes Nr. 6076. es gegen die ferner Fischer,
 Bären, Fische, Spide, of ferner mit, die
 nach Angabe der ferner Bären diese Besatzes
 nur bei ferner ferner Fischer & Bären ferner,
 wisse, welche Bären mit Bären ferner.
 ferner Bären ferner ferner ferner ferner ferner ferner,
 sich Bären ferner ferner ferner ferner ferner ferner
 alle 2000. - , welche Bären sich ferner ferner ferner
 bei neuen Beringen anwachen ferner, ansehe
 ferner ferner von Bären Bären ferner ferner
 Besatz zu Bären. - ferner Bären ferner mit
 Bären ferner mit ferner ferner ferner ferner
 ferner ferner, mit welcher ferner es allen
 ferner ferner ferner ferner ferner ferner
 ferner ferner ferner ferner ferner. -

Sie können sich die besagten ferner
mit

In
der
justiz der
Bären.

- 2 -

er ist ja bereits eine beträchtliche
 Menge, und fast die Hälfte der hiesigen
 Schulen der geringeren Art, um die
 Anlage selbst zu unterstützen zu können.
 Ich würde mich, wo irgend eine Gefahr
 für die Fortdauer derselben, bei weiterer
 Uebernahme, wo zur Besserung dieser in nicht zu
 langer Zeit ganz genügt werden wird.

Von Respektvolle Diener
 W. W. W.

Montevideo, den 12^{ten} Juli 1899.

Herrn Hauptmann

La Roche

hier, in der Anlage Abdruck meines
Berichtes vom 2^{ten} Juli, an den
Kriegskanzler zu übersenden.

Freigeitig erlaube ich mir
sich zu erlauben mitzutheilen, dass
Theater hier am Sonntag den 9^{ten} d. M.
mit dem Kaiserlichen Kapelle, Frau
Kerst v. Trestkov, an Bord, eingetroffen
ist, und ein solches Tage nach
nach Montevideo fortgesetzt ist.

Der Kaiserliche Bericht.

Mittmann.

von Kaiserlichen Gasspostträger
Frau von La Roche
sich zu erlauben
Santiago.

Sumaria de Juicio de 1880

Señor juez de L.

R. Stubbenauch i. S.

Respectuosamente digo: que el subdito alemán, don J. Schler dejó de existir repentinamente, a domingo el 9 del mes presente, por haber dejado herederos en este territorio. Acompañante i. S. certificado defunción luego i. S. se sirva nombrar curador de bienes en conformidad con la ley, para cuyo puesto propongo i. S. al Señor Sr. Schierer, persona de mi confianza, con el fin de que quede autorizado de inventariar y realizar los bienes dejados por el difunto.

Por tanto

U. S. suplico se sirva acceder a lo que dejo solicitando.

Exposición de 1880.
M. Stubbenauch
Coronel de Milicia.

Hannover, den 6^{ten} Juli 1899.

Nachdem ich mit der fernen Wahlweise,
 in Ihrem Rathen, wegen der Beförderung der
 in der Stadt Hannover, Hannover, ferner Joh. Haas,
 Rirkopfgang-geronnenen Stelle, abklären
 mich befehlen, das Sie sich wegen der vorstigen
 Punkte in ihrer Abweisung nicht zu
 stellen, und das Sie die geltend gemachten Punkte
 zur Beförderung prüfen. Die ferner abklären
 ferner, das Sie die Vorname von Hk 2099.01,
 nach der Vorname von ferner Joh. Haas
 in Hannover in der Stadt Hannover, Hannover,
 nach stellen, und damit diese, ferner mich
 für die Beförderung, zweites Klasse nach Hannover ge
 genüber.

In der Anlage beifolgende ich Ihnen die
 beschleunigte schriftliche Erklärung der Gemeinderath.

Der Rirkopfgang Rirkopfgang
 Hannover.

D.
 Herr. Joh. Haas.
 ferner.

Potsdam, den 21^{te} Juli 1899.

Seiner Königl. Hoheit Kommande
 beauftragt mich, in der Anlage der für
 Fortführung der Militärgepäck für Schleswig, in
 Fortführung der gestellten Vorschriften vom
 4^{ten} April zu übergeben.

Der Reichsrath
W. W. W.

Seiner Königl. Hoheit Kommande
Hamburg.

Sancta Cruz, den 20^{de} Juli 1899.

Fr. Högström

Varfa til mig,

den begjæring for gæstlige opbehold
som 30 juni næste linde for den
rige - Rindul, fra St. Klara, i
Puerto Gallegos, næste til post en prima
Adresser medfølgende selv.

Der Rindul Rindul

Högström

En

Der Rindul Rindul
Rindul Rindul

Högström
Brevkassen

Protokoll vom 20/7 Juli 1819.

Im Nachfolgenden berichtet der Herr von
 4. Stelle, dass er sich in dem Jahr, das er in dem
 vorerwähnten Jahre betraffend den Tod des
 Herrn J. Schlers, nicht eingewilligt habe, und dass er
 nunmehr davon ab, solches nicht für sich
 geschehen.

Insoweit es nun um die Sache der
 einmündigen Verpflegung des Herrn Schlers als
 Curator & Liquidator der Masse ankommt, so
 enthält der angeführte Kauf der Inventarisation
 die Abrechnung nicht. Die Sache, an welcher
 der Herr Schlers einen Anteil erworben hat, enthält
 nicht die Zahlung des Herrn Schlers nicht
 die Hälfte der Summe, sondern solches ganz dem
 Herrn Schlers, dessen Anteil der Kaufvertrag ist,
 worüber der Herr Schlers den Kauf rückgängig
 zu machen, wobei der Herr Schlers seine Einwilligung
 geben und sich damit erklären, die auf dem
 Kaufe gegründete Zahlung.

Vor dem Kaiserlichen Rat
 (Unterschrift)

Sex. Larenberg.
 Hannover.

St. Petersburg, den 22^{ten} Juli 1844.

Ihre gütliche Zuschrift vom 19. Mi-
nachs Antiqua, in welcher Sie den Auftrag erhalten
haben, Ihre Fortsetzung von H. 6751. 60 gegen-
ständig von Charles Stein anzuschreiben
und die Intention zu verstehen, falls es
möglich ist anzufangen, und mich sofort mit
Ihrem Stein selbst in Verbindung setzen.

Diesbezügliche Angelegenheit, aber nachzusehen, wie
dies geschieht zu werden, ist mir auf sehr auffichend
Menge gegeben, sich Mittel hierzu durch Ansuchen
hinter Ansuchen selbst zu erreichen, ohne aber
sich für ein wenig unermessliche Erfolg ge-
fals

zu sein
P. W. Boye & Leubcke
Hamburg.

gekauft zu haben. Es kostete mich fünfzig
 Thaler von £ 500. rasch ist von der
 Bank Cassa & Co. L. in London
 gekauft in London von £ 31.5.0 gekauft
 zu haben, welche Summe die Firma Stein erstatte
 werden.

Es ist ferner zu klären, ob die
 Gesellschaft in Augsburg gegründet,
 sowie mit einem Auftrag aus der
 Gesellschaft, vorerst festgestellt, dass die
 Gesellschaft mit einer Niederlegung von
 ca 40 70 Arbeitet. Das Geschäft in seiner
 jetzigen Beschaffenheit, zumal mit einer
 verkäuflichen Wares verstanden wird, kann
 unmöglich sein, es ist mit ge,
 wisse, eine sofortige Liquidation vor,

zu versetzen, wenn ferner Stein keine Gefahr
 von Luftzutritt zu fürchten, um den festeren Mass,
 Luft nicht zu vergröbern. Ferner Stein ist auffein-
 ander genügend befestigt, um selbst eine so
 kleine Gasse durchzuführen, und durch solche
 genügend Energie entwickelt zu werden, bis
 durchzuführen.

Ich bitte also um die gest. Imprimitivum
 zu senden, und werde in gewisser Weise
 weitere Zustimmungen bereit zu sein.

Der Oberste Herr
Altmann

Julii 22/1899.

In Erinnerung Ihres güt. Briefs
vom 11 Juni, welche ich am 18 Juli in meinem
Briefe kam, habe ich Ihnen mit, als ich außer
den Ihnen bereits nachgeordneten Briefen keine
weiteren erhalten habe, mit welcher ich das Beste
für Sie sehr rechtlich gewünscht habe.

Der Kaiserliche Beamte
Stamm

Mr. J. Seidrich
Cellengasse 455
Bremen

Amte Bremen, den 22^{ten}
Juni 1899.

Herrn Fürstentum

Sala in die Sie

ganz ergeben zu berichten, dass der Brief,
angeführt, von Julius Kähler, aus
Kalkhorst¹⁴ Gutesmühlen, Woldy-Schwinne,
am 9^{ten} Juli, in Folge Gefühlsplay, glückselig
gestorben ist. Derselbe war alt Briefsteller
in der Eisenapparate der Firma Lion & Geyssels
angestellt, mit jenseitige Zeit zuvor Louis
vielleicht hundertsten den Antritt der Firma
Geyssels am besagter Fabrik künstlich erworben
mit derauf dem Betrag von \$ 3000. ange-
zahlt. - Ich habe zuwieweil die Briefe in
die Kabinette angelegt mit dem fälschigen
Gerichte, den handschriftlichen gewiss, den
Firma Konrad Schröder als Kurator der
Nachlassenschaft

Fürstentum
in Firma Briefsteller
Briefen zu Kokenlohe Schillingstrasse
zu
Berlin

Kaufmannschaft vorgetragene, dessen
 Annahme inzwischen erfolgt ist.

Tobelt mir das von demselben an,
 gefertigte Inventar der Kaufmannschaft
 zugesagt, werde ich solches bei Vorflaucht
 unterbreiten.

Der Kaiserliche Reichs
 Rat

Hubner

Pennsylvania, July 22/1849.

Sehr geehrtes Herr!

Anteil übertrage ich Ihnen,
eine Urkunde, die in Form Namen entgegennahme
kollisions, ein Versteiger von £15000. - für die
Municipalität ad referendum zu kommen, sowie
eine Abkriech der drei jährigen Budget, wofür, das es Ihnen
möglich sein wird, die Urkunde der Stadtämter in der Form
mindestens angestrichelten Form zu erfüllen. Was das
was die Urkunde über die Form des Reglement und
Bedeutung der Form, welche Ihnen möglich sein
kann.

Sie gemüthlicher Fall da wird ich mit meinem
Kreuzen durchgehe auf der Weg bringen.

Das Geld ist für mich, 2 1/2 - 3 Tage
Justas Form mit der Form, mit dem
Geldent hat nicht und Form der Form, welche
ich mit möglichster Eile

J. G. ...
[Signature]

Herrn C. v. ...
Herrn J. ...
Berlin

Santa Mercedes, den 22^{ten} Juli 1899.

Herrn Kreisrath

beziehe ich mich, ganz
ergebenst gehorchend, das die Municipalität
von Santa Mercedes mit dem Ingenieur Magallon
abgeschlossen hat, mit Genehmigung der Regierung
ein Darlehen von £ 15000. 0. 0 in Europa aufzu-
nehmen, welches vollständig zur Herstellung und
Vervollständigung der Straßen dieser aufblühenden
Gefamtheit verwendet werden soll.

Dies Darlehen soll in vier Jahren alljährlich
zurückgezahlt werden, zu welchem
Zwecke jährlich \$ 50000. - daselbst Vorkauf
von Zinsen und Amortisation sind gemacht
worden, als Garantie werden die Einkünfte
welche der Municipalität nicht allein aus der
Stadt

Herrn Kreisrath

dem Herrn Kreisrath,

in der zu Ehrenlohe Schillingstraße

zu
Berlin

Stadt, deren Umfang sich dem ganzen
Territorium bezieht, und sich zur Zeit auf
\$ 120000. belaufen, offenbart.

Dieses ferner noch zu bemerken, daß
die frühere Municipalität mit dem
Gouverneur, als Präses, und drei vom
Königpräsidenten auf drei Jahre ernannte
Alcaldes sich zusammensetzt, welche nicht
Stimmen geben dürfen, diese Körperlichkeit
also nicht der protestantischen Religion
ist, und somit keine politische Zwecke,
sondern lediglich der Lokalverwaltung dient.

Man hat bereits Herrn C. von Appen
wider P. J. von Herrn Scholts Douglas
gekauft, worden ist, und sich nach
Berlin gewünscht, Auftrag erfüllt,
die Unterbringung der Verleser in
Kunstflur mit Markt geschehen.

Von Kaiserliche Kapelle
N. W. W. W.

Wien am 31. Juli 1849.

Ihre gütliche Zuschrift vom jüngsten Datum, in welcher Sie mir die Namen der Julius-Kohlenschen Kreisstadt mittheilen, daß Sie eine einkaufliche, prozessfreie, fünfjährige, unentgeltliche, mit dem Kaiserlichen Hofe vereinbarte, unter allen Umständen besserer Parthei, falls ich ausfahre. -

Daß Sie von jüngstem Datum auf Veranlassung der Unterzeichneten zum Curator und Liquidator der Masse Julius-Kohlens, ernannt worden sind, habe ich ganz in Ihrer Kenntnis, die Realisation der Masse für die Interessen der Gläubiger und des Staates, welche Sie vorzunehmen haben, vorzunehmen.

Ich ersuche Sie, mir eine Bescheinigung der von Ihnen eingezahlten Summen, sowie eine Nachweise über den Stand der Masse senden zu wollen, welche ich dem Antragsigen Recht einzureichen habe.

Der Kaiserliche Rath
J. H. H. H.

Dr. H. Schöna.
Curator der Kreisstadt
pro Julius-Kohlens.
J. H. H.

London, den 3^{ten} August 1849.

Herrn Briefträger,

erlaube ich mir,

meiner Bezugnahme auf meine obige
Briefe vom 5^{ten} Januar d. J. betreffend
Reclamation der Frau Theodora Curte, aus
Altona, 36 Prinz-Lüster Straße, gesehener
Persönlichkeit, das ich seine Frau Julia
Curte, durch Vermittelung seiner Frau
Andresen, die Nummer von L. 4. 0. 5. über
eine weitere Bearbeitung anfragen sollte,
welcher Betrag ich in der Anweisung, die ich
für die Familie des genannten Depositions,
sowie in einem Briefe auf Hamburg
beifüge.

Der Kaiserliche Consul
M. W. Schmidt

Herrn Briefträger

an Herrn Briefträger
Herrn zu Schenke-Schillingstr.

zu
Berlin

Summa Arenas, den 4^{ten} August 1879.

Herrn Fürstlichen

Lehrer in Wien, den

5.
 Kurpfalz des Hofes vom 29^{ten} April ganz
 ergab sich anzuzeigen, und in der Anlage die
 Minutensache von Herrn H. Curiae, Curator der Carl
 Will'schen Hofkapelle nach Abfluss der Reparaturen
 der Säulen, an welcher der Hofkapellmeister mit
 seinem Vortitel beteiligt ist, zu unterbreiten.
 Die Reparaturen sind mit dem Hofkapellmeister, und
 mit Hilfe der Hofkapelle und der gegenwärtigen
 Hofkapelle, Herrn Morrison, verglichen und
 richtig befunden. - Was nun die Liquidation
 der Hofkapelle anbetrifft, so wurde ich aufgefordert,
 Herrn Curiae zum bestmöglichen Markte zu
 aufzurufen, Herr Morrison erklärte mir, daß
 er zur Zeit 2 1500. v. v. für den Will'schen An-
 teil

Herrn Fürstlichen
 Kommissar des Hofes
 Hofkapelle - Schilling'scher

zu
Berlin.

Aufseil beziffern wird, wenn ich
 günstige Zufälligkeitsbedingungen gemacht
 werden wird. Der Wert der Summe wird
 mir hauptsächlich für die Zeit, wenn das Land
 nachher dem öffentlichen Dienst gehört, liegen
 offen oder auf längere Zeit unter fremden
 Kontrolle gemietet wäre. Die Bevölkerung
 haben gegenwärtig nur der Ruf der
 Squatter, und sind gutem Verständnis
 mit dem Plasterer mitgesetzt, da das Land noch
 nicht vermessen ist. Die öffentliche Regierung
 hat allerdings dem Parlament ein Projekt
 vorgelegt, den Marktwert der fünfzig Ländereien
 zu kassieren und definitiv zu regeln, das
 kann noch vielfach Zeit darüber hingehen, ob
 dieser für die Sache nützlich wird.

Ich erlaube mir ferner noch zu bemerken,
 dass der diesjährige Winter mit frühem Beginn
 angesetzt ist, und ich seit ca. 5 Wochen davon
 bis zum Ende dieses Jahres fast keine

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.

Handwritten signature or name, possibly "J. M. [unclear]".

Montreal, August 2/1849.

Herrn Grafen von...

Ihre gnädige Zuschrift vom 3ten Juli gelangte in meine Hände, und verleiht mir die Hoffnung, dass ich Ihnen meine Kommission des Generalkonsuls für die Provinzen von...

Ich fürchte, die ganze Arbeit wird mich wenigstens vorfinden, weshalb ich Ihnen die ganze Sache kurz zusammenfassen will; in der That dieser großen Sache liegt eine kleine Klause abertausend, die wir zu meist nicht, geschloßen, das heißt, noch zu öffnen ist. Wenn auch ich die Freude beim Antritt der Expedition teilhaftig bin, so ist es doch nicht in der Lage bin, als ich in kleinen Papierungen (Cartes-Blancs) ein gewisses Muster für die Expedition abzugeben habe, und mich für die Kosten der Expedition, die ich Ihnen des Jours, und anderer der Kosten (wie besprochen) zu beibringen bin.

Respektvollste Grüße
A. D. M. M.

Gern
H. Graf Philipp
L...

Montevideo, Aug. 12/1849.

Herrn Grafen von...

Ihre gütige Zusage vom 19 Juni habe ich empfangen, durch welche der Herr...

Wird Ihnen meine unermüdete Kräfte widmen...

Die Ihre...

Handwritten signature

Handwritten notes at the bottom left

St. Petersburg, den 17^{ten} August
1899.

Der Unterzeichnete hat sich verpflichtet,
in der Anlage das von dem Kaiserlichen
Schatzkanzler des Kaiserthums Russlands am
1^{ten} d. M. empfangene Dekret zu übersetzen
am 6^{ten} d. M. erfolgte Tod des Kaiserlichen
Kronprinzen zu übersetzen, mit dem
angelegenen Protokoll, das die von dem
Kaiserlichen Hofe gegebene Befehle, bezüg-
lich der Abreise nach Hamburg, an dem
17^{ten} August 1899, an dem Ort des Kaiserlichen
Schatzkanzlers zu übersetzen sind.

Der Kaiserliche Sekretär
W. W. W.

Der Kaiserliche Sekretär

Hamburg.

Amsterd., den 21^{ten} August
1899.

Mein ergebener Brief vom
22^{ten} Juli kopiert, bekann ich mich zum
Kaufmann Herr Wilhelm Jaffke vom 3 Juli,
die er am 13. August in meine Brief
gelangt ist, mit in welcher ich mich auf
den Brief vom 22. Juli beziehe.

2^{te} Klasse Güter in Louisiana ge
wöhnlich, mit sehr hohen Charles Stein
gegen Zahlung der Forderungen - Wertes einbringen
gelassen.

In Louisiana sind 2 Klassen für die
Ankünfte der Briefe eingetroffen, so
für den Stein die Güter eingetroffen worden,
auf meine Adresse aber hat das nicht und
meine Zahlung gehalten werden lassen. Für
Stein hat mich die Nachricht für die vorige Woche
propaganda Zahlung nicht gelassen, so daß
ich mich veranlaßt gesehen habe, mit derselben

Jacob
Boyer-Heuback
Hamburg.

Prinzen Arenas, August 21/1899.

Sie haben die von dem Kommando der Heeresverwaltung
ausgegebenen, die in dem "Anhang" des "Anhangs" enthalten sind,
den ich Ihnen hiermit beifüge, und die ich Ihnen hiermit
in der Hoffnung an Sie übergeben möchte, dass Sie
sich mit ihnen, wie Sie es wünschen, an die
Gesellschaft zu wenden, und dass Sie
gegenüber der Gesellschaft zu verfahren.

Da Sie bereits im Besitz der obigen Karte
sind, kann ich den Briefen der Gesellschaft nicht
beifügen, sondern Sie über den Betrag der
zur Karte von Nr. 158.95 der Karte an mich
mit Kopie zu stellen, welche ich Ihnen beifüge ist.

Gleichzeitig möchte ich Sie hiermit ersuchen,
wenn Sie die Karte von Nr. 158.95 der Karte
gegenüber der Gesellschaft einreichen,
mich zu entschuldigen, und mich über die
des Herrn Baron v. Lumbok, persönlich ersuchen,
dass Sie die obigen Karte der Gesellschaft
regelmäßig an mich, wie ich mich in die
Gesellschaft zu wenden, gegen die Karte.

Der Kaiserliche Kommandant
Arenas

von
H. Stein.
Litt.

September 6/1849.

Ihre gefällige Jusschrift vom fünfzigsten
 Nürnberg, im anstehenden Briefe an mich willfahrend, daß nun
 der für ein Quartal der gemerkten Rejektivität
 Reduktion gemerkter Summe keine Gebühre
 gemacht worden ist, da die Kopie des Briefes vom
 Briefe vom in demselben mit dem für die Monate
 getragene wurde sind, die ich anfangen sollte
 zu machen, und 20. Ich glaube, daß die Summe,
 welche die Summe von demselben ist, keine
 die Gebühre sind, die ich in die Summe der ge-
 gemerkten Summe zurückzuführen werden, mit
 dem Briefe von, da gemerkter Betrag der in
 Kopie der gemerkten Summe der Kopie,
 keine, welche die Summe der Summe der Summe,
 zu demselben. In diesem Punkte finde ich die
 mit demselben 20. - bei. Die Adresse der
 Mutter ist: Wilhelmine P. Radtke, Böhmländische
 St. Jacobstr. 10. 1. Danzig.

W. Radtke
 (Signature)

Da
 der Herr, Herr der
 Briefe, Briefe, Briefe
 sind.

Frankfurt, Sept. 11/1899.

In Erinnerung Ihrer gütlichen Briefe vom 11. August, in welche Herr. Magistrat von mir ein Antwortschreiben zu dem beigefügten Hauptblatt per Herrn Geinrich Dietrich kopiertes Exemplar ertheilt, ist die von Ihnen beige beigefügten und mit dem angegebenen Charakter, des die Nicht-Entscheidung des Herrn Dietrich p. g. abgelehnt habe ich nicht, mit mir die von mir gelesenen, Herrmanns beigefügten Aufsatz in demselben, welche noch keine.

3.

Der Kaiserliche Legation
 Frankfurt

Der Kaiserliche Legation
 Herrmanns
 Frankfurt

Geneva, Sept 11/1899.

Mr. Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.

Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.

Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.
Messrs. Messrs. Messrs. Messrs.

October 27/1899.

In Dankbarkeit Ihre gefällige
Zuschrift vom 15 August hat sofort den Platz
der künftigen Rede gehalten ist mir meine
Lage vom 21. Juni geteilt worden. Zu
Ihrer Orientierung bemerke ich, daß der Kaiser
sich den Triumpf der Japaner im Anfang
1898 quittierte, als er mit dem Kaiser zusammen
den Schloß der Kaiserin Elisabeth besuchte, welcher
er sich persönlich in der Kaiserin Gellert
sah. Der Kaiserin Elisabeth gab der Kaiser,
so bald er sich nach dem Aufenthalt in
Kiel, mit sich selbst nach dem Kaiser
Oktober 1898/ bei Kaiserin Elisabeth der Kaiserin
Anwesenheit.

Der Kaiser ist zu 20 Jahren festgesetzt worden,
der Kaiserin Elisabeth wurde die Kaiserin Elisabeth
festgesetzt; auf Kaiserin Elisabeth der
Kaiserin Elisabeth wurde der Kaiserin Elisabeth
Kaiserin Elisabeth.

Hochachtungsvoll
Kaiserin Elisabeth

An
Herrn R. Wierke
Königsberg, P.

Herrn Kaufmann Kaufmann ist mir,
 in des vorgenannten Erweiterung des Hofes von
 A. Langner, betreffend den Platz von Carl
 Zimmig Hermann Hill, genehmigt zu
 werden, dass der mir von Herrn
 Johannes Langner betreffend den 4. August
 1899 mir eingereicht worden ist. - Der
 Hofplatz der Hofgebäude, zwei horizontale
 Fläche mit Kuppel mit, dass der Hofplatz
 zwischen Winter, während der Zeit
 nach der Zeit möglicher Verfügung auf
 etwa 30% der Hof. Kaufmann zu
 aufzulegen ist. -

Der Registrator Riepl.

H. Riepl

Herrn Kaufmann
 Herr Kaufmann
 Herr zu Hocheloh-Schillingstr.

Berlin.

Seneca Avenue, No. 27
 Oct 1899

Der Antiquarische Markt hier,
 dem Königl. Landgericht zu Altona
 in Verbindung mit dem hiesigen
 Gericht vom 26. Juli d. J., 1. O. H. 11/98 etc.,
 hinsichtlich mitgetheilt, dass die eingereichte
 Aufzeichnung der Kaufleute des Königl.
 Landgerichts, Seneca Avenue, am 26. Juli,
 an den Richter, den Justizmann Hof.
 Jungmann, firstelbe, unter festigem
 Vermerk eingereicht worden ist.

Der Königl. Richter
 Jungmann

Der
 dem Königl. Landgericht
 zu
 Altona

Montevideo, den 30sten October
1844.

Herrn Hofrathgeboren erlauch
ich mit in der Anlegung der erst jaeta
empfangenen Brief der Herrn Hermann
Hagner, Refineria Argentina, Republik
Argentina, datirt 16 Septembru a.o., zu
Aussprache mit dem erbetenen Befehl
über den Verbleib der Herrn gemündeten
Herrn Heinrich Heichelsen zu fordern, welche
Hagner einen Geldbrief, enthaltend 500.
argentiniisch Papier für seine Frau
mitgegeben haben will. Aus dem Briefe
gibt nicht hervor, welche Kaiserin die
Herrn gemündeten hat, diese Person
ist an, desgleichen über die Correllen
gefragt sein muss, um zu wissen in
Santiago wohin die Familie zu gelangen.
Die Frau der Herrn Hagner hat
mit

Die
Herrn Kaiserliche Kaiserin
Herrn Kaiserliche Kaiserin
Herrn Kaiserliche Kaiserin
Santiago.

October 30, 1899

und ihrer Rintarn am 30 August
 gab mir alles für ein - mehren ist
 Reisegeäck fünf Wurstung der
 Herzogsoffizier Argauer's kassiert
 und zum Teil angesetzt worden
 war - in der Hoffnung, für Briefe
 und Geld von ihrem Mann vorzu-
 finden. - Dem ersten Brief erhielt sie
 jedoch am 5. October, und zwar offen
 hat in Antwerp gepallte Geld, welches
 eine Summe von 15. 17. 8 in einer
 Kasse gelangte, und mit vierzehn
 nach Rosario zurückgeschickt werden
 wird.

Nur der Frau antwort ihrer äusseren
 betriebsam Lage zu helfen, falls ich ihre
 Gutsentwaffnung von \$ 250. bezahlt,
 während sie sich für ihren Mann für
 Passagen

St. Louis 30. 1899.

Passage nach Buenos Ayres ist
verpflichtet zu sein, so dass sie am 10.
t. M. mit dem Dampfer "Humboldt" dahin
abreisen könnten.

Der Kaiserliche Konsul
Plattmann.

October 30, 1899.

Ihre gefällige Juff. ist vom 16. September nach Zürich für Sie von uns durch den Herrn Dr. B. 15. 17. 8. "Herrn" Herrn Dr. J. mit dem eine Talpausen einige Hoffnungen für den Fall in einem Brief.

In der Anlage sende ich Ihnen Briefe, die ich zu dem Herrn Dr. B. 15. 17. 8. "Herrn" Herrn Dr. J. mit dem eine Talpausen einige Hoffnungen für den Fall in einem Brief. In der Anlage sende ich Ihnen Briefe, die ich zu dem Herrn Dr. B. 15. 17. 8. "Herrn" Herrn Dr. J. mit dem eine Talpausen einige Hoffnungen für den Fall in einem Brief.

Herrn Dr. J.
Zürich

October 20/1891.

2

Einige Gelder für die für unternommenen
Jahre, sowie für die Kaufkraft, und für die
Künfte zu Folge von Rempel Fischer, Lenting,
geboren, und von Carl von Kallher zu Füssen,
sind mit beigefügter Logie für unternommen.

Von Rempels Rempel
Hilfsmann.

Wien, den 30. October
1899.

Herrn. Hofrathgeborenem Grafen
Jüfip von 23. October nach königlicher
Befehlunterschied über \$ 177.90 für sein
passportum fulius solens, falls er
eingefangen, mit rechte Herrn Wirt
genießt der Aufsicht der Frau Luise
erhalten.

Der auf meine, künftige annehmen
liquidator in sein Herrin Schied, nach
er der obig. Document übergeben sein.
Der Herrin Luise, welche ein seiner Familie
unter bündel gefallt war, mit der
über sein erhaltener Loh in Grevenhagen
Hecklerburg, nicht passigend konnte,
für sein erbes einer Markensammlung
meiner firtelosen, mit Herrin er eras
königlich eingefangen passigend Herr
zum erstenmal

Die

Herrn Kaiserlichen Kanzler

Herrn von Lapp.

Herrn Hofrath

Herrn von Lapp.

October 30/1899.

gratificatio, das die Familie
 seiner Verdienste bezeugen wird. Ich
 werde hierauf besondrer Sorgfalt und
 dem Fortschritt der Wissenschaften
 gegebenenfalls Zeit in Betrachtung
 setzen.

Der Kaiserliche Kaiser
Wilhelm

Der Unterzeichnete kaffirige Friedrich
 von Frau Minna Haas, geb. Harms, mit
 Hamburg, folgende Documente in Kasse
 anfallen zu sehen:

- 1) Personaract mit Capitalact eines
 kaiserl. und Grundbüchtl, letztes kaiserl.
 C.alle Secretoriana, Quillote aus
 kaiserl. Platz
- 2) Miethcontract für kaiserl. Grundbüchtl,
 welches vom Jahr 1804 auf 3 Jahre
 anmietet ist.
- 3) kaiserl. Befehl an die kaiserl. Mieth
 mit Verantwortung der kaiserl. der
 Frau Haas anseht ihres Abreises
- 4) Dispensation, Brief für kaiserl.
 kaiserl. —

Friedrich, der 4^{te} November
 1809

Der kaiserl. kaiserl.

Friedrich

November 9/1899.

Frau Wilma Minna Haas, welche
 sich Wilma Ringen und Hansang bezieht,
 hat mich, für den Untergang der geliebten,
 Frau fiktive und Entschädigungsumfrage,
 zum Aufstellen der hier geschickten Urkunde
 gehalten, und persönlich bezeugt,
 dass ich für mich und meine Kinder, ledig und
 unverheiratet, bei mir persönlich Mariann
 Guerrero abzugeben.

Ich bin in dieser Art Minister der höchsten
 Gerichtshof und fiktive der höchsten
 Verwaltung, welche, welche in die fiktive
 Minister, deren erste Rate am 1. Juni 1900 fällig
 ist, an mich zu unterzeichnen, sowie die, in
 allen dinstaglichen Angelegenheiten zu
 mich zu werden.

Der Reichsminister
Wilhelm

An
 Frau Wilhelmine Haas
 (Haas)

November 10/1899.

In Ausführung Ihrer gefäll. Anfrage vom 27. September habe ich Heinrich Hönen Heiler in Ihrer Angelegenheit mit, daß ein Falter dieser Art nur bei Frau Ernst Meyer, Rosenthaler Ringstraße, am 5. September vor sich, angefallen ist, und wenn ich die Befunde zur Bestätigung senden kann.

Der Preiseliche Käufel
 H. Hönen.

an Anton Hönen
 Köln Scheffel
 Josephstraße.

Luzern, den 6^{ten} Novbr 1844.

Herrn. Verpflegeten Helden ist in Erwähnung
 Ihrer gütlichen Jährlich vom 26. August, welche
 gleichseitig mit Herrn. Loggia in unermessener
 Kraft gelangte, samt in welcher die bei Unter,
 gezeichnete Aufsicht erhalten, jedoch die Vertragsbedin-
 gungen von Herrn. verstorbenen Pfarrer Johannes
 Kellers eingezugener Verpflegeten Herr
 Ackerer einer solchen Aufsicht der Pfarrer
 von Herrn. Gesellschaft, resp. über die Befreiung
 erwünschten Aufsicht der Markteinfahrt,
 Herrn. Gesellschaft, folgender mit.

Nach eingesehener Verpflegeten Herr. Jüngling-
 lichen Documente sind bei dem Pfarrer gefunden
 hervorgehend, jedoch ist gefunden, dass der Herr,
 erwünschte Gesellschaft von beiden Seiten
 komfido gemacht worden ist. Herr. Ehrent,
 der Herr. einseitig, dass der Ackerer eine
 Aufsicht.

Da

Herr. Kommissionsrat
 Herr. Joh. Gallier.
 Grossmüller
 Kellerer

äußere vortheilhaftester war, und ich zu einer
 besseren Leitung verfaßt wurde, die große
 Jena Gesellschaft zum Ansehen seiner Art,
 Hager in der aufeinander begründeten
 Anzeigung, die seine Kammer der ich
 zu dem Zweck seiner Zeit seiner Zeit
 zu Beförderung sollen wurde, aber nicht
 sich detaillierten Anzeigungen die Maßstab
 vorzuführen haben. Eine solche seine
 Rehabilitation zu erreichen sollte er Monate
 vorher Einigungsart der eingewandt. Es ist
 die seine Fehler der fünfzig Maßstab
 gegeben sollte, seine halt wurde der restliche
 hinter abgefließen, und zwar die letzten
 seiner Sache seiner war, ohne irgend einen
 Vortheil. Am selben Tage seiner Kaputt
 die Valogren die Hamburg mit dem
 dem falligen Proporz der die fünf und zwanzig.

Die von Jena Gesellschaft verordnete Anzeigung
 von \$ 3000.- kassierte die der Anzeigung
 nach \$ 575.- für Kopie etc. von der Seite
 unter Einwirkung der Jenaer Personen und

Wodrowitz

Ich habe die Ehre, Ihnen
 zu schreiben, dass ich
 die Ehre habe, Sie
 zu kennen, und ich
 bin sehr erfreut,
 dass Sie sich für
 mich interessieren.
 Ich habe die Ehre,
 Ihnen zu schreiben,
 dass ich die Ehre
 habe, Sie zu kennen,
 und ich bin sehr
 erfreut, dass Sie
 sich für mich
 interessieren. Ich
 habe die Ehre,
 Ihnen zu schreiben,
 dass ich die Ehre
 habe, Sie zu kennen,
 und ich bin sehr
 erfreut, dass Sie
 sich für mich
 interessieren.

Yours

wenn sie seine antwortliche
 Besonderepflichten zurücklassen, welche
 Auf meine mich vollständig gar nicht
 betrifft. —

Das Kassenbuch ist für eine
 kleine Anzahl Jahre, wie z. B. eine
 Rechnung für Kaufman in Valparaiso,
 welche mit dem Kaiserlichen Kaufm. auf
 Antrag von Frau H. Busche eingepfändelt worden
 ist mit \$ 147.90 betragt, welche nach
 seiner Besonderepflichten nach zu belegen
 sein werden, so folgt mit dem Ansehen
 seiner Kaufman nicht ganz hinreichend.

Das von Frau Busche abgegebene
 Verzeichnis für die bei dem Kaufman
 das in seiner Urk. 11.25 angedeutet ist.

Von Kaiserlich. D. J. H. Busche
 H. Busche

London, den 6. August 1819.

Herrn Fürstlichen

Exzellenz

mit Bezugnahme auf den Brief vom
 3^{ten} August d. J. betreffend Proclamation
 gegen John Bullen wegen Unrechtmäßig-
 keit der Forderung, die der Anleihe d. d.
 vom Januar des J. 1818. ist.
 —
 Der Herr Fürstliche Brief vom 22. Juli,
 worauf ich in Antwort, mit dem
 Datum des 2. d. d. in Erwiderung
 L. d. o. v. am 3. August eingekommen
 worden sind, wegen der Unrechtmäßig-
 keit des Fictio für L. d. o. v. auf den Anleihe
 von Burke selbst, längst darüber an,
 demselben entspricht. — Mit der
 müssen sich nach dem obigen d. d.
 sein

Herrn Fürstlichen

dem Herrn Reichskanzler

Eröffnung der Holen der Schillingen

zu
Berlin

Hic sunt Palaeusit scilicet in
 Juliano Curiae in Pragensi
 Mafuray in Pragensi, suis sed
 Antiquis primum familia Pragens
 gotragus.

Ver. Pragensi Pragensi
 Pragensi Pragensi

December 8/1899.

Ihre gütliche Zuschrift vom 24. 25.
 August, sowie d. September gelangten in
 meine Hände. Sybataria, Spura finta und
 Spida zu mir, das alle meine fortgesetzte
 Bemühung, von Charles Stein zu weiteren
 Leistungen zu veranlassen und ich erst
 heute die Freigabe, ganz ergebnislos
 gewesen sind; in Folge dessen die Angelegenheit
 einem Advokaten übergeben, welcher sofort
 auf die geringen Honorarpreise, die ich
 nicht mit der mir f. J. übergebenen
 Literaturinstrumenten, sowie auf die
 fürstliche Verfügung des Königs
 von mir Fallit. Erklärung Absicht zu
 nehmen; da kein allzu in Wasser
 nicht mit der nicht freigegebenen
 sondern die rechte von Tufen in
 zu verkaufen, und von Stein für den
 Anfall

von
 Bozeherbete
 Hamburg.

- 2 -

Quodfall ein materielles Document gefunden
zu lesen, so wird gleich, falls er nichts in besser
persönlich gelangen sollte, von ihm Zeugnisse
eingetriben werden können.

Die Urkunde ist unter N^o 430.75 ergelien
wirdes Betrag ist ohne Einbezug mit
MR 547.05 "Brenley, Jones & Co"
vermittelt. Es bleiben einige wenige Tische
übrig, welche in dieser Weise verkauft werden.
Die jetzt keine neuen monumentalen
Betrag erzielbar dürfte.

Mit Bezug auf die "Peterson - Angelegen-
heit, falls es zu kommen, das die Sache, welche
keine einzige "Petersons" war, bei mir
begehrt werden ist, und das Jahr diejenige
Stufen jetzt zurückgelegt ist, müssen er sich in
Brenley Jones verfahrenen Operationen für
interessieren müssen. Deshalb sei eine mit
Rönge Stellen aufgenommenen Photographie
begehrt und beabsichtigt ein Protokoll einzuführen
zu lesen, sobald eine Zeitung nicht zurückzuführen
Ihre Aufträge im Ankauf über die
auf

- 3 -

auf dem angeführten Jettel angeführten
früheren Firmen betreffend, so ist es zu
beurteilen, ob

et. über den Namen der Firma zu prüfen ist
ob gilt die Firma für bestimmte Firmen für
gilt; die Firma Heilshaus für eine Firma in
G. Meyer & Co. für nicht gilt.

et. muss ein Gut gekauft werden und
früher - das auf die Firma Heilshaus, die
Firma Heilshaus & Co. nicht gilt
et. gilt es für gut.

Dr. R. R. R. R. R.
Heilshaus

[Faint, illegible handwriting in the lower half of the page]

St. Petersburg, den 9^{ten} December 1844.

In angesehener Beantwortung der gestellten
Frage vom 28 October d. J. theile ich Ihnen
hiermit mit, dass die Angabe ganz richtig ist, dass
am 6. 10. Jahre in der Vorkriegszeit der General
Alexander S. G. mit dem Namen
Grafen von Scharnowitz angegeben ist.

Von Kaiserliche Kasse.

Sturmann.

An
den Kaiserlichen General-Kasse
von St. Petersburg
Bureau des
Sturmann.

[Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

Doppeltbrief dem Herrn Dieder. Meyer, Vorder-
 mann der protestantischen Gemeinde übergeben, be-
 ziehlich an Herrn Reg. Meyer gerichtete Anlage
 doppeltes Stück Vermittlung der Japanbeförderung
 nach dem kaiserlichen Vergnügen übergeben
 worden ist.

Leipzig, den 9^{ten} Decembris 1799

Der Kaiserliche Hof
 Altkanzler

December 10/1899.

In vorstehender Ihrer gefälliger Auftrage,
 ob es Ihnen, Heide in Ihrer firdenung mit, das
 / der Reiz: diese Receptak nicht sonderliche ist, könne
 zu erörtern, das einen Receptat der Gopstellung-
 gflige zu gewissem. Nun schies zu erwieser, fides
 Die fieser die betreffende Militärbeförde unter
 Befugnung eines Receptat-Altbeser, erweist pas-
 propri, das die einen demselben Stellung in dem fieser,
 zu erörtern.

In der Auftrage fieser in Ihrer die in fieser erörtern
 fieser fieser, fieser auf fieser fieser erörtern
 die fieser in fieser fieser erörtern.

Der Receptat: fieser fieser
H. W. W. W.

An
 Herrn Wilhelm Winkler
 Ulm. Exzellenz

Januar 4/1900.

In der Anlage erlaube ich mir,
 dem Vermittlungs-Ausschuss hiermit
 an Ort der künftigen Dampf-
 schiffahrt Gesellschaft
 Fried. Robert Gronow zu
 übersenden.

Der Präsident Herr
Plattmann

an
 dem Vermittlungs-Ausschuss
 zu
 Hamburg

Santa Arenas, January 7 1849

Sir,

In reply to your favour of the 25th Nov^r.
last, directed to me, as British Vice Consul, in
error, asking for information regards Mr
O. J. Lundberg, Last Slope, I have to inform you
that this gentleman has got a small sheepfarm
in the vicinity of Last Slope Inlet, Patagonia,
Chile. -

As he keeps an account current with the
firm of Stubbenrauch & Co you may transfer
any money for him by a bill of London or
Hamburg to this firm, or if you prefer to
arrange matters through this Consulate, I will
undertake to do so, procuring the necessary
receipts. By next inland mail I will advise
Mr Lundberg of the contents of your letter.

The Imperial German Consul
J. W. W. W.

Wmson Ch. Jacobson & Son
Helsingfors.

St. Petersburg, Januar 10/1900.

Das Amt der Frau R. Hermann,
früher, erfuhr ich Sie, eine Person
Wieder, welche für Gesundheit mit dem
Festhalten unserer Anwesenheit für einige
Kommen sind, und sich im Lager für
die Frau R. Hermann befindet, die
Kopfschmerzen, und über die Kopfschmerzen
berichtet.

Der Herr Dr. P. H.
Hermann.

An die Präsidenten
von Carlos de
von J. H. M. M. M.
früher.

Paris, January 14/900.

Dear Sir,

Your favour of the 19th December
 came to hand, from which I learn, that
 the body of the Queen's Subject John Doyle
 has been found on your coast, but
 was not buried, as a judicial order
 was thought necessary. - I have advised
 the authorities, and now beg to request you
 to be good enough to cause the body
 to be buried at once in a convenient
 place, collecting whatever papers you
 may find on him, which you will forward
 to

John W. Leahy.
Comte de Montreuil

for me. Please see that a cross with
the name is placed on the grave,
& if you will be so kind to
inform me of your
expenses I will refund same.

Yours truly
The Secretary General
[Signature]

Januar 15/1900

In ergebener Verehrung
 Ihre sehr geschätzte Besprechung vom
 3^{ten} d. M. Heile ich dem Messgeboren
 seit, das ich in diesem Lokal-Blatte
 "Magellanus" meine Ansicht zu William
 Manschitz vertrat, dass Ergethup
 ich beirathen werde.

Von Kaiserläuf. Riepl
Wittmann

Die
 Von Kaiserläuf. Riepl
 Herr H. Schuchert
 Messgeboren
Beato Jelleys.

P. von Arnim, an Herrn
Juni 19 58.

Herrn Kaufmann

Sie ist die Frau,
gefordert zu werden, das ich 1 Uhr
morgens, das 19^{te} Junii, in unserer
Kaufmannschaft der Kaiserlichen Reichsstadt
zu Berlin eingetragenen ist, welche durch
den zu die jetzt veroffentlichte Patent
großere Verunreinigung verursacht und
dies an folge dessen auf den Gebirgs-König
der Firma Schirmermann & Co übertragen,
und doppelten Preis der Berlin Kaiserl.
Kaufmannschaft ganz in Offe legen, ohne
das die Zeitungskonzeption hoch feines

Ausprägung

Herrn Kaufmann
Herrn Reichs-Kaufmann
Luisen zu Hohenthor - Schillingstraße

Berlin

Aufseherung der Linsen Linsen
 Hierauf kommt. Zum Glück gelang
 es jedoch, die auf dem gegenüber,
 liegenden Block halben Gebirg
 zu setzen, und dadurch die sonst im
 kläglichsten Linsen Linsen
 durch die Linsen der Stadt - vorzüglich
 durch die Linsen Linsen - zu ersetzen.

Das Konjunktiv - Linsen Linsen
 gab es nicht, und es war möglich
 in einem Linsen Linsen, dem Linsen
 Linsen Linsen, Königl. Linsen Linsen
 Linsen Linsen, gefürzten Linsen Linsen
 und das Linsen Linsen mit der Linsen Linsen
 Linsen, untergebracht werden.

Das Linsen Linsen Linsen Linsen
 Linsen

Bonn, den 24. Januar
1900.

Herrn Generalmajor von
König, der Befehlshaber der
Truppen des 30. Regiments und 2^{ter}
November 1899, anzuzeigen, in
welcher die mich betreffende, eine gewisse
Person für den Namen eines R. R. General-
majors angegeben, verzeichnet im Aus-
zuge über Nicolas-Bandich, welcher
auf dem Namen des Herrn von
König.

Die Beantwortung dieser Anfrage
ist mich schon erfolgt, da ich die Rückkehr
des Herrn Walter Curtze abwarten zu
müssen glaubte, mit welcher der Herr

Ob
den Kaiserlich und Königlich
Generalmajor
Herr von Köpfer.
Generalmajor
König.

General

Januar 24/1900

- 2 -

General-Réapt, Herr P. Hermann, auf
 seiner Türschwelle über die Angelyerseite
 gegangen und kniefellend das Réapt
 angeboten hatte, nachdem Herr O. Kotté,
 auf seinem Quersäß zurückgelehnt, la-
 ferte hatte. - Auf seine mich umgibt
 mit der provisorischen Mitgliedschaft
 der fünfzigsten Jahresversammlung Kolonien
 die Verbindung geht, welche zugleich, die
 unter ihrer Leitung keine feste
 Person qualifiziert Person erfinden
 ist, und mich dabei, Herrn Walther Bucher
 zu helfen zu bringen, nachdem ich
 dasselbe Jahr zur Annahme bereit er-
 klärt hat.

Mit Liebe auf Nicolas-Denkmal
 Jahr

Januar 24/1900.

- 3 -

Jede uf zo bemerken, des may un-
 gefent, was mir angefallen (Klein-
 tigenen das selbe nach die un-
 liffen Ligenaffen, was die wiffige
 finanzielle und gesellschaftliche Position
 und Verhältnisse für den Hauptzweck
 eines Kaufmanns daz. Gemeint ist
 in vieler Se mit einem feinen Vorph-
 wesen, wofür sich kein gutes Ruff,
 das keine Mittel was eine ganze
 Laffaffigung, und einuff der Kauf-
 mannent mit der Condit mayen,
 oder man sich eine Position zu verschaffen,
 zu erlangen. Aber den Bildungsgang
 und Fortschritt der Gemeinteden kann

uf

Januar 24/1900

— 4 —

ist eine auffallend Antikunst nicht
 möglich; man sagt mir aber, es sei
 früher Unteroffizier gewesen.

Vor Kaiserlich Kaiser
München.

Punta Arenas, den 20. Januar
1900.

Herrn Hauptpostbeamten,

Ich habe die
Ehre, mit Bedauern zu erfahren, dass in
der Nacht des 17. d. M. in unserer Nähe
des Kaiserlichen Konsulates ein Feuer
ausbrach, auf demselben angelegt, welches
in Folge der fortwährenden Winde solche
Verunstaltungen verursachte, dass das ganze
Gebäude - Ringel der Firma Submerende
demselben ergriffen wurde, und welche
Konsulat und Privat-Besitzung der
Unterzeichneten ganz zerstört wurde.

Sehr freundliche Grüsse

Romulo

Von Kaiserlicher Konsulate

Herrn D. L. L. L.

Hauptpostbeamten

Santiago.

Kommt trotz aller Anpreisung der
 Leinwand nicht her, weshalb, erwirbt
 es aber, dasselbe von dem östlich gelag.
 und Block abzufüllen, wodurch die
 Zersplitterung großer Theile der
 Stadt, hauptsächlich durch die Leinwand,
 verhindert wird.

Der Kaufleute Ansehen wird gestützt
 und in dem neuesten Manuskript
 der Herr Maximilian Gilli, Reichs-Rath,
 unser Kaufmannsagent, welcher dasselbe
 mir für ein Stück zur Verfügung stellte,
 unterzeichnet, ist zum Kaufmann in der Stadt.

Die Kaufleute der Herrn Huberwandel
 verkaufen sich, um £ 15000.-, um
 £ 11250.- durch Verfügung gebracht sind.
 von dem Kaufmannsagenten gefallenen
 sind

Urenas, den 17. Januari 1900.

Auf Antrag des Herrn Maximo Gilli,
 freiwillig, ersuche ich Sie, sich umstehen in der
 Calle Ferrazina, woher Sie kommen, halbjährlich
 fünf der Gemeinderäte zu begeben, um dieselbe
 den fünf der großen Brunn des Kurfürstlichen
 Hofes in Stubeurauen zu vereinigen. Fürsamt
 Kaputt der im Gassen des Herrn Maximo Gilli
 zu befestigen, festzustellen, zu begeben und
 dem Untergewässer die über ist.

Der Kaiserliche Rat
 Stettmann

Preussisches, den 2^{ten} Februar
1900.

Ihre gefällige Anfrage über die
Eortisfähigkeit des präparierten Sionna
Secede & Glühmanns, ist mir bei dem am
17^{ten} Januar pertheilten Brande, weshalb
der Kaiserlich zum Hofes Feil, als einen guten
Kauf, so das ich die Details nicht beantworten
kann. - Obige Sionna ist mit Japan als
eine sehr solide bekannt, so das ein Kost
von £ 500.-- mit Ruß eingewirmt werden
kann.

Der Kaiserliche Kaiser
Kaufmann.

Da
via Antikunst
Schimmelpfung.
Berlin.

Parma, den 3^{ten} Februar
1900.

Herrn Kunstschrift

bezaure ich mich,
angebracht zu werden, besonders die Freude
der britische Kunstler Bellaiton auf
Direction Dante, vor der Kunstler in die
Firma Verano, gepresentat ist, weil das in
den Rosten angebracht wurde. Dieser
auf Parma Delgada nicht bräunt. Das
officielle Untersuchungen hat er sich er,
gab, das letzter dieser nicht fünf
Kunstler nicht gebracht hat, weil keine
Kunstler für die Stelle waren. Inzwischen
ist für die gemachten Kunstler vorgesehen,
das nicht er verlassen, auf nicht aus einer
gesetzlichen Stelle heraus sein nicht zu
verlassen.

Herrn Kunstschrift
Kunstler
Kunstler zu Hochschule Schillinghaus

J. Bortin.

Der künstlerische Rat
Herrmann.

Punta Arenas; den 2^{te} Februar
1900.

Verpflichtung bestätigend auf Grund
Abfallung der manigen ein den Grund
von 17. Januar gestatteten Kaufes, dass
Abzahlung der Kaufsumme \$ 509.50 gleich
Mk 692.92 zum Tagescourse von 1.36
angekauft ist. Die letzte Zahlung, wie der
Kaufvertrag Police 4228, vom 20. März 1899,
in Betrage von Mk 15000.- abzüglich
obiger Mk 692.92 ein Kauf zu stellen.

Jos. J. J. J. J. J.
W. W. W. W. W.

Ora

Via Agencia de

Norddeutscher Feuer-Versich. Gesellschaft
für den Kontinent etc.

Frankfurt.

Handwritten header text, possibly a date or location, including "17 Jan 1900".

<i>Handwritten description</i>	<i>Handwritten unit</i>	<i>Wash no</i>	<i>Penn</i>	<i>Handwritten unit</i>	<i>Wash no</i>	<i>Penn</i>
19 fites	4. 1/2	114	—	50 1/2	57	—
24 1/2 dly Papierbrennen	784	201	60	50	40	22
63 " Papier Trepanieren	116	73	18	10	14	62
42 1/2 " : 10 mm Dreytheil	720	24	—	10	28	60
1 dly Fortschreibung	410	38	40	25	21	10
25 1/2 dly " : 6 dly Unterpfeiler	428	312	—	55	140	45
25 " " : 6 " Unterpfeiler	428	492	—	55	221	40
15 dly Gubeln	732	19	10	25	15	14
30 " " " " " "	764	319	20	45	175	56
107 " " " " " "	1044	777	08	60	446	13
8 1/2 dly Ringfingerring	9	48	—	60	19	20
24 dly Tabackspfeifen	7	168	—	20	184	40
12 Papierarbeiten	57	86	—	100	—	—
12 dly Leinwand Taffeldecken	448	199	26	50	204	88
11 1/2 dly " " " "	460	81	—	15	68	25
5 dly Gubeln & Riffel	464	33	20	35	21	07
2 " " "	490	9	60	35	6	04
4 " " "	452	26	08	35	76	95
15 " " " " " "	512	221	60	35	599	04
63 Fernschreiber Einflöhen	748	534	24	40	320	54
43 " " " " " "	1448	705	20	60	282	01
24 Fernschreiber	1490	803	20	55	187	44
105 fites Zuffenbücher	780	189	—	50	94	50
4 fites " " " "	22	88	—	25	66	—
10 dly fites " " " " " "	1720	104	—	40	62	40
4 1/2 dly " " " " " "	2448	97	92	20	78	34
30 dly " " " " " "	2040	618	—	20	432	60
8 Rollen Einflöhenband	57	72	—	20	50	40
<i>Handwritten signature</i>		2055	96		1671	5

	Wied. von Paus Anzahl	Wied. Anzahl Fr	Wied. von Paus Anzahl
4.7055 96			4. 3671 87
12. 24. 1/2 Kisten	24/100	271 45	55 . 125 2
873. 1/2 Kisten	136	136 -	85 . 27 20
2 24. = 25 yla Kisten	125	87 25	20 . 65 -
14 24. 1/2 Kisten	2775	133 28	20 . 666 62
54 24. 1/2 Kisten	7/44	407 76	65 . 160 70
8 24. 1/2 Kisten	3/25	307 20	40 . 184 30
20 24. 1/2 Kisten	257	250 -	10 . 225 -
35 24. 1/2 Kisten	4/22	172 20	70 . 57 60
24 . 1/2 Kisten	4/40	57 60	60 . 28 04
64 24. 1/2 Kisten	7/36	28 04	20 . 18 43
18 24. 1/2 Kisten	4	72 -	20 . 37 60
100 24. 1/2 Kisten	17/64	638 45	25 . 414 96
35 24. 1/2 Kisten	3/44	207 45	20 . 62 22
10 24. 1/2 Kisten	3/60	288 -	60 . 115 20
20 24. 1/2 Kisten	9/20	124 -	50 . 62 -
10 24. 1/2 Kisten	3/64	36 45	50 . 18 20
16 . 1/2 Kisten	4/12	33 92	50 . 16 90
12 . 1/2 Kisten	4/50	54 -	50 . 27 -
16 . 1/2 Kisten	4/64	61 64	50 . 34 20
14 . 1/2 Kisten	2/1	714 -	50 . 357 -
16 24. 1/2 Kisten	3/20	115 20	40 . 69 12
4 24. 1/2 Kisten	3/20	153 60	25 . 115 20
36 24. 1/2 Kisten	4/40	158 45	20 . 126 72
14 . 1/2 Kisten	3/60	50 45	20 . 40 32
13 . 1/2 Kisten	1/1	13 -	20 . 10 40
2 24. 1/2 Kisten	1/50	13 -	10 . 20 70
36 24. 1/2 Kisten	4/60	165 60	35 . 107 64
47 24. 1/2 Kisten	4	94 -	10 . 84 60
3 24. 1/2 Kisten	20/100	62 40	60 . 24 96
10 24. 1/2 Kisten	7/80	16 24	80 . 17 20
35 . 1/2 Kisten	4/1	315 -	50 . 157 50
2 . 1/2 Kisten	1/1	32 -	50 . 76 -
11 . 1/2 Kisten	3/100	107 80	50 . 53 40
4.13210 09			4. 7221 00

Handwritten text in a cursive script, likely representing musical notation or a specific dialect. The text is organized into several columns and rows, with some lines starting with a vertical line. The script is dense and occupies the right half of the page.

Handwritten text in a cursive script, similar to the first block but with distinct differences in character shapes. It is organized into columns and rows, with a vertical line at the beginning of the first column.

Handwritten text in a cursive script, continuing the pattern of the previous blocks. It is organized into columns and rows, with a vertical line at the beginning of the first column.

Vertical handwritten text located at the top of the page, possibly serving as a title or header for the main body of text. It is written in a cursive script.

A small handwritten mark or signature at the bottom left corner of the page.

und beibringt dem Pfaffen Pater Walker
von dem in dem Kirchensaal zu Wolfshausen
in dem Jahre 1750 ein Buch aus dem
selbigen Kirchensaal.

Wolfs-Archiv Sam 2 Februar 1900
Wolfs-Archiv

Wolfs-Archiv Sam 2 Februar 1900

P. A. Wolf

Am 26. Juni 1895.

Herrn Dr. Schlegel ist für sein in
früheren Hotel Romm angekauft,
sachgemäß aber keine Angaben,
die Stellung erlangt man ist
Kriegspersonen von dem im Berlin
zu geben, welche die für die
Personen erlangt bis in Romm an,
gibt für

Herrn Dr. Schlegel
Kriegspersonen

An Herrn Dr. Schlegel
Josephine
Kriegspersonen
Berlin.

Amte Merano, den 15^{ten} Februar
1900.

In der Anlage befinde ich mich,
dem Versammlung-Amta Brief über den
am 8^{ten} d. M. an Bord der für vorerwähnten
Kulpa-Kaufmann Licata pergekauften Wafel
der Versammlung, Johann Amondwood,
protekt zu übergeben.

Der Kaiserliche Rat
Wittmann

Da

der Versammlung-Amt

zu
Merano

Pennsylvanien, den 18^{ten} Februar
1900.

Herrn Fürstlichen

erlebe ich mit
ganz ergötzt um Wundersamkeit

von 50 Kapformularen

50 Massikalffinen

gebildet, die hier in der Gegend
von Carlos Weckelmann, 65 gr. Dicks.
Hamburg, erlesen zu lassen.

Herrn Fürstlichen
Fürstlichen
Fürstlichen

Herrn Fürstlichen
Herrn Fürstlichen
Fürstlichen zu Hohenthor-Schillingfürst.

zu
Berlin.

Parma Mercur, du 3^{er} May
1900.

Der Regierain der Kirippa Bark
 Ketta fette die Kommitierung der Natur,
 gerichtet abtats, um mit seiner
 fursigen Kapsel, ferra Jose' Merenda,
 wegen seiner dem Diffe getkommene
 Krieger zu unterfuchen. Nichts ist
 die Kommitierung der Kette getrieben, die
 ferra Merenda bei seiner ganz ununterbrochen
 Kommitierung, der Rest auf Krieger zu ange,
 erkennen, weil die mit seiner Kommitierung
 einfluss erfielt, die der Kirippa der Ketta
 gerichtet, nicht abtats Kommitierung
 zu gerichtet fette, und ganz der fette be-
 merkung Krieger der Krieger der
 fette erachtet. ferra Merenda getrieben
 ferra

Da
 ferra Krieger + Kommitierung.

Hamburg.

-2-

ferner eine Befehlskarte für einen
 holländischen Gesandten, welcher dem
 holländischen Gesandten, während dessen er
 seine Befehlskarte lag, seine für den Fall eines
 Antrags und Rückens, obgleich solches geschehen
 ist, während dessen nicht mehr an seine Hand.
 Die holländische Regierung zu übergeben geübt,
 das der holländische Gesandte nicht ein holländischer
 Gesandter ist, dessen Risiko das Land zu
 laufen ist, und nicht das an seine Befehlskarte
 ist, und so nicht das der Regierung des holländischen
 Gesandten wegen auf die holländische
 holländische Verantwortung stellen auf-
 zuweisen gemacht ist. Auf dieser in
 der Office der holländischen Regierung
 Document über holländische Gesandten. Folgend
 eine holländische Karte nicht zu begeben,
 so das der Regierung, um nicht verstanden zu
 zu verstehen, holländische holländische
 Posten

- 3 -

perhaps you will find some
more, and now keep. The account by
John King of the King's -

which perhaps you will find
interesting but perhaps you will find
more necessary to see the
of the King's account and the
of the King's account. - The book is now in the
of the King's account.

Pro Reipublice
J. M. M. M.

Mary 5/1900.

Ihre gütliche Jährzeit vom 18. Febr.
 habe ich erhalten, und in Folge dessen habe
 fröhlicher Populenta angefangen, ob einer
 Anweisung von 1000. - für die Anwe-
 senheit sei. Ich würde gerne wissen
 erfahren, ob eine solche Anweisung
 von dem Staat akzeptiert sei, ob die
 Zahlung auch durch die Anweisung gelassen
 können, selbst wenn die Populenta in
 halberweise Anträgen für die einzelnen
 sei. Ich habe das Geld anfangs nicht
 als die Ihre Anweisung fallen.

Der Kaiserliche Beamte
Altmann

An
 Frau v. Schenck
 Posen Provinz

Porto Ricasa, März 1899

In anerkennender Erinnerung der
gefälligen Besichtigung vom 22. Januar
bitte ich Sie herzlichst zu bitten
sich einer Abgabe der hier ange-
gebenen Karte vom 20. März 1899 4-3097
zu einer Briefliche bei dem am 17. Januar
postgefälligen Briefe der Kapitäle
abgeben zu erlauben ist.

Der Kaiserliche Consul
J. M. M. M.

An
den Kaiserlichen und Königl.
General Consul
Jens von Kopsch
Zurückgekehrt
Valparaiso.

Buchdruckerei, den 8. May 1800.
 Der Minimus Georg
 Schwarz ist ganz fein als
 Digitarius der Buchdruckerei
 angefaßt.
 Der Buchdruckerei
Georg Schwarz

Punta Arenas, May 18/1900

An. Geographische Anstalt
 Wien in Verbindung der k. k. geographischen
 Anstalt vom 16. Januar N: 3518 in Tafel
 Antonio Martini's ganz eingehend
 mitzusehen, bis in Genua bis jetzt
 nicht sehr ausführlich unsere Kunde, und
 unsere die geographischen Aufträge im Local-
 blatt abgefasst von sehr gutem
 sind. Dagegen wird mir sehr mitgeteilt,
 dass ein Antonio Martini in Rio de Janeiro,
 Republik Argentinien, wohnt, welcher mit
 dem Geographen identisch zu sein scheint. Ich
 bitte Sie die Vermutung dem Kaiserlichen
 Prinz-Kapitel zu jenem Platz zu
 klärtigung mitzugeben.

Der Kaiserliche Kaiser
Worms

An
 den Kaiser & Königl. General Kaiser
 von H. von Koper.
 Instruktion
Worms

Frankfurt, April 1/900.

Wie mir Ihre postkarte vom 9ten
 dinst. Goldsendung von \$ 385.- gold.
 habe ich nun für Sie post am 24 März aufgeben.
 Die von A. Schönbek, in Looz, für Sie
 geschickte.

Der Kaiserliche Kaiser
Wittmann

An
 Frau Wih. Schulte-Bonsfeld.
 Langenburgen
 Rheinl.

Punkte Memos, tra 10^{ten} April 1910.

Herr Fürstlich

beziehe ich mich, in
 der Anlage Ordnung auf den Schiff-Journal
 dat vom 1.^{ten} t. M. für eingetrossenen Kräfte
 Kreuzfahr Bremen, Quinck Hamburg,
 Abfahrtszeitpunkt M. D. R. H., betreffend den
 vom 21^{ten} März. J. reisend der Reise Prinzessin,
 durch Fort fünf Vollmacht des Schiffskapitän
Paul Heidemann, auf Ordnung, mit dem
 gegebenen Reisepass zu unterbreiten, das ist
 der Verpflichtung des Kapitän, sowie
Zeins - Abrufung, Erweiter des Kapitän,
 sowie Wieder selbst an den Reisepass - Ordnung, zu
Hamburg, mit dem vom 9^{ten} t. M. für gegebene
Namens Karte dirigiert ist.

Zur Erfüllung des Verpflichtung
 sage ich mich an Beit des Reisepass, und

mein

Herr Fürstlich

von Herrn Reisepass

Schiff z Hohenlohe - Schelling ist

Berlin

vorerst sei erst dem Befalle vorzugehen,
 wenn Einzel-Prober der Befragung, dass
 der Herr Paul Weidemann keine kranken
 Befragung seitdem seine Angelegenheit mit,
 geht gemacht ist, obwohl er seine Arbeiten
 vorzukommen nicht im Stand war, mit
 dieser Fall am 9ten März auf falls seine gehen
 werden müssen.

Der Befragung der Herrschaft Duryfort
 Karunk, von D. Schöter, ist der Aufsicht, dass
 die Ursache der Fallprober auf "epileptische
 Verwirrung" zurückzuführen ist, wofür ich
 die folgende Anzeigen der Befragung durchlage,
 falls der Herr, mitgeteilt werden sollen:

1. Ringen in den Armen, Hände u. 10 Minuten
 für die Befragung zu erlösen,
2. Kälte in Hals, der top angenommen
 werden konnte, top eine Halbarbeitung erlösen,
3. Unwillkürliche Urinieren,
4. bei dem Herabsteigen auf Treppen werden
 zögerliche nachgekommen,
5. Ringen über Kälteproben,
6. Zittern der Hände, abwechselnd im Hand,
 Rücken

- 1. Die ...
- 2. Die ...
- 3. Die ...

|

Handwritten signature
 ...

Lüneburg, den 10^{ten} April 1760.

Ihr Exzellenz der Königl. Kammer
 Herrne, Herrschafft zu Lüneburg, Vortrefflicher
 Signet MDRH, welcher sich am 1^{ten} d. M. unter,
 Verfert, dessen 21^{ten} März sein Herr Paul
 Heidemann, aus Altona, Vorkamerer legen,
 qua sehr, mit letzter ten in der Anlage erfol,
 gantz artig mit seinem Vissch-journal
 vor. - das an Gott angefallene Person der
 Mannschafft erget, das der Herr unter mit
 Arbeit überfordert noch Hülffes Beförderung
 seitent seiner Vorkamerer pündigste vor, beyne
 erkläret der Visschafft der Königl. Kammer
 "Kammr", Herr D. Schöter, aus Punkt der ihn
 zum Exzellenz der Kammer, Königl. Durchleze,
 ungeschiltter Vorkamerer, das die Vorkamerer
 Vorkamerer "papileptische Krankheit" geschid
 sein muß.

Angehöriger, schreibe ich an die
 das

Der
 Herr Kammerer & Rath
 zu
 Lüneburg.

des Kaufstüchens, Besondereinsendung
 seiner Ehrenwörter des Königs mit
 dem ergebenden Bräutigam zu ihm,
 jedoch, das heilige heilige mit
 einem Egerkoffer mit einem Pack
 am 9^{ten} t. M. per Dampf-Karre
 nach dort gesandt worden ist.

Vor Kaiserlich. Hoheit

Altenburg.

Immerdruck, den 14 April 1900

Dem Königl. Landgericht besiedelt
 auf das Verkäuferskonto in der Anlage die mit
 dem gefälligen Bescheid vom 20. Februar 1899
 übergebenen Aufzeichnungen in Bezug auf
 Kalkulation, für welche, je nach Umständen mit dem
 vorgelagerten Konten, das Quittanten vor
 allem zwei Konten auf Rechnung gerichtet
 ist, und welche in der Davidstraße N. 3 Hofung
 genommen haben soll.

Königl. Landgericht
Altross

K
 Königl. Landgericht
 Kammer für Geschäftsbesorgung
 Altross

Penna Arenas, den 19^{ten} April
1970.

Vier dem Untergewalteten und dem
gütlichen Toleranten von May d. J., Expositio,
eingereichte Klagefrist gegen den fischen
Kleppernisser Friedrich Hermann Schütz
auf demselben Lichte, fischellp. p. f. in
der Anlage zurück mit dem argelanten
Lernwerk, das der p. Tolerant am 12. d. M.
für allgemeinest und mit dem d. f. f. f.
Kleppernisser Herold auf demselben zurück
geffickel worden ist.

Der Reichliche Tolerant

Altkomm.

An

Der Reichliche Landgericht
Kleppernisser d. J.

3^{te}
Leipzig

Bundeskreis, am 23^{ten} April 1900

Herrn Hofrath Dr. v. ...
in der Anlage eines ...
vom ...
...
...
...

Der Kaiserliche Kommissar
W. Schmidt

Herrn
von ...
Paris-Kommission
zu
Bundeskreis
Loose Rice.

Pommesurro, den 24^{ten} April
1900.

In anerbennet förordning af det
gafälligen biforibant som 26. Maj 1897
Hvilda af Sjunde församling mit, Aps Jerr
D: McLean bit somit ze Kinnolai Zastung
für de Resning avpendu jah. 18
lastsigligt på Kungene may det ze
gafu, mit anstyg det med sig mit Sjunde
ze avrangira. — Jesistliga bifist
gafu Gemensket inqulitad munde
Kinnu sinu Gofly fada, det det alle
Kigenssinu migst bafst, ainf soll sinu
forjit Kinnu bafund sinu.

Modigtöring Kinnul

J. Mattson

Ar
Jerr Julis Sicket
Santiago.

Santa Arenas, den 24^{ten} April
1760.

Herr Hofrathgebohren Jule ich die Herr,
Ihre Befehle nach dem gestrigen Befehl vom
6^{ten} Februar d. J. ganz artig anzuzeigen,
in welchem Sie mir eine offentliche Anweisung
über den P. J. von mir alt geignete Persönlichkeit
für den Pöpsel eines Coll. Riepsel in Santa
Arenas in Auftrag gebracht Herr Walter Lutter
schickte.

Zu meinem Bedauern muß ich Herr
Hofrathgebohren Jule mitteilen, daß genannte
Herr mir sehr erkläre hat, den Auftrag nicht
ausführen zu können, wegen Unfähigkeit er
durch Differenzen mit offentlichen Mitgliedern
der Kolonialisirten Kolonie zurück. - Ich
bin zu sehr leidlich nicht in der Lage, eine
andere geeignete Persönlichkeit in Auftrag zu
bringen, muß aber selbst nicht unterlassen,
selbst sich eine Gelegenheit bieten lassen.

Vertrauliche Riepsel
H. Lutter

An
den Kaiser und Königl.
General-Riepsel
Herrn M. von Lutter
Hofrathgebohren
Kolonia.

Pirmasens, den 25^{ten} April
1900.

3.

Herr. Hofrath Herrmann hat sich in
mir, in der Anlage die mir mit dem
gefälligen Bescheid vom 13. Juni 1899, als
sonstige Schriftstücke in Bezug des hiesigen,
verstorbenen Gottfried Moser mit dem erbetenen
Kameralen zurückgegeben, dass der Aufsatz,
soll der Gemeinderath nicht ausdrücklich genehmigt
werden konnte, und nachstehende
im hiesigen Localblatt abgedruckte Aufsätze
publizirt worden sind.

Der Kaiserliche Rath
Herrmann.

An
den Kaiserlichen Rath
Herrn Carl Bischoff
Hofrath Herrmann
Valdivia.

Stuttgart, den 25^{ten} April
1900.

Herr. Hofrath Herrmann hat mich in ergebenster Erinnerung Ihres
Hochachtungsvollen Besuchs vom 10. März d. J.
hinsichtlich mittheilend, dass die Besichtigung
des mit unten 2. November 1899 abgegebene
Druckstücke an Giovanni Frotto auf
mich sehr erfolgreich kommen, da derselbe sich
auf der Insel Renuox (bei Reythorn) be-
findet, und welche mit sehr günstigen Ver-
hältnissen versehen sind. - Dasselbe
gilt von den unter gleichem Namen gehaltenen
Druckstücken für Maria Frotto, und
vom 10. März d. J. ebenfalls an Herrnmann.

Obst die Klärung der Angelegenheit
sehr erfolgt ist, werde ich Herr. Hofrath
hinsichtlich anfragen.

Der Kaiserliche Rath
Herrmann

An
den Kaiser und Könige
Gross-Rath
Herrn M. von Loepke
Hofrath
Valparaiso.

Cremona, den 25^{ten} April 1700.

Antonio Jann. de. ver. Loysen, Kaiserlich
 und Königl. General Rießel zu Vespasario
 per Auftrag zurückgekehrt mit der
 Gefangenentaffelung der Carlo Bonaccio.

Der Kaiserliche Rießel
Althmann.

Pinna Arrens, den 20ten April
1900.

Der frische Popanre hat am 24. März
den Betrag zweier Popanreinsungen, zusammen
\$ 385.- Gold mit \$ 1208.90 Antzeigte. Der
Abzug des Reichslohngebührens U. P. 3 = U. C. = \$ 44.⁰⁰
verbleiben \$ 1204.30 welcher Betrag in Form
durch Vermittlung des Herrn Jurat. Durand, für
de Subdelegacion, desfalls, mit dem Grafen übergeben,
Genantend der von legitimierten Deputados der
Herrn Hlth. Schule Bonafeld projektada, und
auf demselben zu gewillt.

Zu diesem Behuf ist durch das Gold auf
Gründe abzurufen worden, da es notwendig ist
Abzurufen antzeigte wurde, und diese Kosten
sich genau über die Augmentation informirt
sind.

Der Reichslohn Deputat
Andrés Durand

Der
Herrn M. Schönebeck
Procurer

Punta Arenas, Abril 20 1900.

Por la presente me permito solicitar
su intervención para hacer entrega al
Señor H. Schoenbeck, de los pueros, de una
suma de Un mil doscientos cuarenta y tres
pesos (\$ 1204.30) contra su recibo sobre una
parte de un Señor Hilt. Schulte-Bonfeld, que
se autoriza de recibir dicha suma, por
cuya suma se servirá de girar por su
oficina comercial a Subcomandante, en
la cual he depositado el dinero.

En virtud de lo que me he delegado
potestativamente al Señor Schoenbeck.

Dada en Punta Arenas, a los 20 de Abril de 1900.

H. Schulte-Bonfeld
Comandante de Punta Arenas

Al Señor Sr. Durand.
(Procurador.)

Punta Arenas, Abril 26/900.

Me permito acompañar á la una
 nota recibida del Consulado Jeneral de
 Austria del Callao referente al subdito
 Ivan Kalcina de ese puerto, y le agradeceré
 si Vd. tuviera la bondad de notificar á dicha
 persona el contenido de la nota, y de devolverla
 con la anotacion respectiva, asi como de
 pedirle que cumpla con lo que en dicha
 nota le ordenan.

Del Consulado de Alemania
 J. Wittmann.

Al
 Señor don José Covarrías
Porvenir.

Imts Bremen, den 30^{ten} April
1909.

Der Kaiser der Königin Luise Delia
Zeitungsgesellschaft Hamburg. Naturforschungsverein
R.T.N.H., welcher für am 20. d.M. von Valtersmühl,
Königsberg, das am 19. d.M. der Passagier erster Klasse
Herr Hermann, Friedrich, Peterack Günter, ein
Mutter, Kesseler, gestorben sei, und letzte den
in der Anlage nachfolgende Anzeigen aus seinem
Nachlassverwalter vor. - Die Kaiserin wird darauf
mit Genehmigung der Beförderung an Hand gegeben
und am folgenden Tage beigefügt. - Jedoch über
die Entscheidung von Kaiserin Köpen in Berlin
am 11. 164. falls es manchen Beweise an
der Herr Reichskanzler beigefügt.

Diesbezügliche noch, das die Effekte und
Konten der Kaiserin an dem der
genannten Kaiserin in dem Kaiserin
die Kaiserin von dem Kaiserin, für einen Auf-
sicht der Kaiserin zu dem Kaiserin, nicht sah
Kaiserin

Der Kaiserin-Ober
zu
Hamburg.

Kapport wurde Können, mit des
Krispilsen Land proffist dem Vornamen
Ante bei Antekunst der Vornamen in
Hamburg aufgeführt wurde.

Vor Reichsland Riese
W. W. W.

Wirkopon

für Bestätigung bei am 19^{ten} April 1900 an
best bei den Können Vornamen Delia antekunst
Krispilsen, Riese, von Wammann, Friedrich,
Janard Ginzler, mit dem W. W. W.

Zahlung d. Paus	fl 20.-
Krispilsen - mit Bestätigung =	
Galizien, Wagon etc.	85.-
Bestätigung Antekunst	15.-
	<u>fl 120.-</u>

© 1. 37 21. 164. 40

Können Wammann, April 23/1900
Vor Reichsland Riese
W. W. W.

Santa Arenas, den 30^{ten} April
1900

Herrn Dr. Krieger.

Sehr ich mich an
der Anlage Aitzing aus dem Piffis-Journal
hat am 20^{ten} d. M. für von Valparaiso ausge,
Koffmann Kautzen Krieger Delia, Zuzinoff,
Jules Kautzen, Antreffungsfigur R.I.N.M.,
betreffend den Tag zuvor erfolgten Tod
des Kapitäns Hermann, Friedrich, Kanad
Gülden, aus Umma 'Kaph., mit dem ergebener
Bemerkung zu unterbreiten, das die Krieger
mit Genehmigung der Kapitäns am gleichen
Tag gelandet, mit am folgenden Tag
nach dem Riss der Koffmann Krieger, welches
der Krieger anwesend, für befallig
werden ist. - Neben die für den vorliegenden
Bogen zu senden ich mir Erlaubnis erlaube
mit dem ergebener Krieger, dem Krieger
betreffend

Herrn Dr. Krieger
Krieger Krieger
Krieger zu Krieger-Schillingen
zu
Berlin.

Passpelt von Uk. 164. 40 von dem
 Angehörigen eingesehen zu haben. -

Ich erlaube mir, fernere zu
 bemerken, das die Effecten, Postpässe
 mit Geldes bei Anfertigung an Bord
 der genannten Vierungselbst beseligen werden,
 um inventarisiert mit bei Ankunft in
 Hamburg dem Vierungselbst - Auktorat
 geliefert zu werden. Das Inventar Kommissar
 von den Vierungselbstern nicht aufgegeben
 werden, ohne einen Aufseher bei der Vierungselbst
 zu verfahren.

Der Kaiserliche Rat
Christmann

Lüneburg, April 30/90.

In der Anlage beifolgende ist Ihnen
notariell beglaubigte Kopie der
des Herrn Charles Heine zu Ihre Gnade für
den Fall von Nr. 5267. in Notariatsprotokoll
mit Ihrer Güte, mit der Bitte, die vorerwähnten
Prakope von Mk 27.90 desigen Herrn Charles Heine
mitgeteilt.

Es kann sein, dass Sie sich vielleicht
mit den vorgeschriebenen Kopie, die ich Ihnen
zum besten Teilige andrer Kopie, mit einer
neuteren fort ist zu finden, das es kann sein
in einer Kopie der Kopie.

Der Respektvolle
Wittmann

Herrn
Herrn Boye-Lembke
Hamburg

Kosten
Gehalt \$ 10.-
Kopie - 5.05
Beglaubigung 1.90
Mk 27.90

Certifico haber recibido de los
 Señores Dobson & Co dos cheques contra
 el Banco de Guayaquil - Ecuador L^{as} por las
 sumas de _____

— Trece (£ 13.--) Libras esterlinas

— Quinientos veinte (£ 520) pesos chil.

quinto los habrán destinado manuscritos

para Zegarich, José y Zagarich y Charles

Ben del, presentados en el Laboratorio de la Comisión

Bahía Polcura, para su estudio y para

de las respectivas familias.

Guayaquil, Mayo 7/1900

El Comandante de la Comisión

Manuel



Bruckhausen, den 10^{ten} Mai
1850.

Vor fröhliche Prospekt stellt mich
einer Anzahl Briefe zur Verfügung,
welche an die Kaiserliche Königl. Regierung,
Hochkommissariat gerichtet sind, in demselben
nicht beiseite. - Nichts desto weniger
von der Hofverwaltung & Linienposten,
sowie in diese Briefe in Empfang nehmen,
sind die Leistungen des Landes, somit
möglich, beizugehen.

Vortheilhaftig
H. Bruckhausen

Ob.
von Kaiserlich-Königl.
General-Post
Herrn H. von Loepen.
Hofverwaltung &
Linienposten

Sancta Menas, Mayo 17/1966.

Zuniga

Señores Jues de L.

Resolvo Subscribir
 á V. S. respectuosamente digo: que el subdito
 Noruego, Capitan Juan Stole repentinamente
 dejó de existir el día 13 de Mayo del año en curso
 según consta del certificado de defunción
 que acompaño, y no ha dejado herederos en
 este Territorio ni se tiene conocimiento hasta
 ahora de un testamento legal. Yo habiendo
 conocido de esa noticia, á petición de sus
 compatriotas en esta he procurado de buena
 cargo de la liquidación de los bienes dejados
 por el difunto en representación de los
 herederos legítimos residentes en Kagnø, Tromsø,
 y por eso á V. S. púplico se sirve nombrar
 un curador de bienes, en conformidad con
 la ley, para cuyo puesto me permito
 proponer á don Federico Kisebom, de
 nacionalidad Noruega, y persona de mi
 entera confianza, con el fin de que queda
 autorizado para inventariar y realizar
 los bienes, que hubiere dejado el finado
 Capitan Juan Stole. — Por

The first
 of the Republic of China
 was proclaimed on
 the 1st of January 1912.
 The Republic of China
 was proclaimed on
 the 1st of January 1912.
 The Republic of China
 was proclaimed on
 the 1st of January 1912.

Señor Juan de L.

Res: yo Staburand,
 Conser de Mercuria, it. J. respetuosa,
 mente digo: que ha tiempo á mi
 conocimiento que el Sabido de una
 Martin Mörrer se encuentra detenido
 por orden de V. S. por haber sido de el
 jurado por un finca de Mercuria.
 En consecuencia voy á ofrecer á V. S.
 fianza de Seguro custodio, para que
 se pida orden si me entregues
 el mismo Mörrer, por el fin de
 conseguir su purcion ó de traerle
 prante á su patria.

A primer tiempo voy á V. S.
 se pida nombre por curador
 quien administre los bienes del mismo.

Por tanto

A. V. S. publico se pida acceder á lo que
 digo peticion.

Respetuosa de
 Staburand.

Emma Meyer, den 21/maer
1900.

Herrn Königsberg,

Ich habe die Ehre
zu erlauben, dass der Königlich
preussische Kultusminister, Herr
Graf Martin Koenig, am 20. Collong,
geboren am 4. März 1869 zu Stargard Pomm.
als Sohn des Gärtners Moses, am
19. d. M. von einer zu diesem Zweck
bestandenen Commission zur
Ordnungskommission für die
religiöse mit gleichzeitiger
gewonnenen werden ist, in
dem Prozess in Santiago überführt
zu werden. In demselben Prozess
sind mehrere andere Personen
mit

Herrn Königsberg

den Herrn Königsberg

Sachsen-Weimar-Schillingens

Berlin.

mit Beförderung eines
 Zehlings in jener offenkundigen Aspekt
 als ausgeflohen betrachtet wird, so
 habe ich vom Kaiser die Anweisung,
 eine der meinsten Aspekt nach dem
 janzovis Dorsinnigen, sowie die
 Konvention eines Kommandos
 zu übertragen, um den Dorsinnigen zu
 ja Priens-Platz zu geben, bis er
 möglich sein wird, ihn mit einem
 Dorsinnigen Kommando nach Hamburg
 zu senden, so das die Angehörigen
 in Coburg sich janzovis annehmen
 mit einer Unterbringung in einer
 Dorsinnigen Aspekt Kommando.

Ich habe jedoch mit einer Hoffen
 übergeben lassen, mit janzovis Dorsinnigen
 gulegt, um dieselben der ja Kommando,
 den Kommando zu überlassen, mit
 janzovis Kommando, aber den
 Dorsinnigen der Angehörigen unter
 Kommando zu erwarten.

Vor Kaiserliche Dorsinnigen

[Handwritten signature]

Kaiserliche K. K. Reichs-Verordnungs-Beauftragter
 Herr M. von Lützow, ge. Kaiserliche
 Person ist anif. in der Anlage bei Akten
 in der Sache Antonij: Ministerial-Verordnungs-
 protokolles vom 1ten März 1790, und
 des des General-Verordnungs-Protokolls in den fünfzig
 Territorien von 1789, in dem, nachher
 für unfindig geracht worden sein.
 Prater-Kreis, den 20ten Juni 1790
 Der Kaiserliche Beauftragte
Lützow

Leipzig, Mai 22/1860

Der Untergewissheit halber, durch
 Mitteilung zu wissen, dass Hr. Hofr.
 Martin Heermer am 19. d. M. von einer je
 higen fruchtbarsten das Gerücht
 von einem Arzt-Kommittira für
 vorhinig abließ und in gelegentlich
 Kassenarbeit genommen worden ist,
 um nachher in Leipzig zu sein,
 dass er nicht. Da eine solche Maßregel
 das hiesige Publikum das Bewusstsein für
 Folge haben würde, und auf dem
 meiste seine Fühlung in seiner öffentlichen
 Anrede als einflussreich zu betrachten ist,
 falls er sich in Bezug die Anstalt
 das meiste Aufsicht nach dem hiesigen
 Gesetze, und Communität eines der
 meiste beabsichtigt, um da Bewusstsein
 zu wecken in Privat-Affäre zu gehen, bis
 es möglich sein wird, ihn nach dem
 zu senden, was seine Angelegenheit auf seinen
 Anwesenheit und seine Anstalt
 je eine solche Arbeit beabsichtigt können.
 In

Hr.
 Herr Gustav Meise
 Berlin
 Blumenstraße 72^{II}

- 2 -

Erstere Person habe ich dem Antisensigen
Aurea bereits ersattet.

Leute habe ich nun de Rouakre aus dem
polizei Gefängnis gelöst und ihn unter
Raffist im Waffenschein untergebracht.

Dem Waffenschein sind gewisse unter
Tiegel gelost, bis ein Kommissar zur
Kontrolle herauf ca. 10000. ga.
Hilfen Kommissar Kommissar ist.

Sobald es möglich sein wird, de Rouakre
nach Hamburg einzuschiffen, werde ich
Ihre Verhaftung geben, damit Dessen zu
seiner Untersuchung gehen werde
Kannst.

Vertrauliche Kopie

Wittmann.

Amsterdams, den 22^{ten} Mai
1960

Herrn Kreisler,

bezaue ich mich,
zu Anflasse zu meinem ergebener
Bericht vom vergangenen Jahre in Bezug
Martin Moerer, ganz ergebener zu
melden, das Garanten mit seiner
mit dem Polizei-Gefängnis abzugeben
sind von mir im Auftrag der
Räthige unterzeichnet worden ist.

Ein Vermögen zur Verwaltung hat
auf etwa fl. 10000.- gestanden, woraus
ist bis so weit noch nicht erbracht
worden. - Ich habe eingesehen in der
Sache gebucht, das der Kaiser der
Martin Moerer, von Gustav Moser
in Berlin, Blumenstraße 72 wohnt ist.

Ihr Richterliche Begehr

H. M. M. M.

Herrn Kreisler

von dem Reichs-Kanzler

Seine g. Hohe-Lohe-Schillingstraße

Berlin

Punta Arenas, den 23^{ten} Mai 1798.

Herrn Vizekönig.

Ich habe die Ehre
Ihre Befehle bei Befehl vom 20. März 1798
N^o 47^{ten} ganz regelrecht anzunehmen,
in welchem ich den Fortgang
in der Regierung des Karl Willh^{elm}
Kaufmanns brieflich angekündigt
habe.

Ich würde mich sehr freuen
den Herrn von Vizekönig des Majors
Johann Walter Ertze, angefangen
durch seine Reise bis zum 30. April
reichende Abrechnung beizufügen,
sonst fürwahr, daß die Sache
an welcher Karl Willh^{elm} mit einem
Brieff beteiligt war, an jenem
den Tage einen Betrag von
L 32. 0. 0. pfändete, wegen welcher
Miß

Herrn Vizekönig
den Herrn Kaufmann
Herrn zu Hohenlohe-Schillingen
zu Berlin.

diese verkauften Rollen (58 Rollen) von
 beiderh. der Procurationsumme der Herr.
 nachher beläuft sich dagegen
 auf L 349. 17 s. - Ihre Ehre
 wird mir ferners mit, daß in
 Folge der obigen Memorial vom
 1777. der Hofstaat der Laune
 einem ordentlich sei, ist daß
 unter den oberrathlichen Anstän-
 den nicht ein vortheilhafter
 Verkauf nicht zu erwarten sei.



Der Kaiserliche Rat

J. J. [Signature]

Porto Arucas, den 30^{ten} Mai 1900.

Herrn Dr. Krieger.

Ich habe die Ehre,
 anzudeuten, daß der Herr
 Herr Krieger, Herr F. Jürgensen,
 Zimmermann Hamburg, Unteroffizier
 signal M.D.R.H., der Herr Dr. Krieger
 Gesellschaft Krieger, am 22^{ten} d. M.
 auf seiner Reise von Ultime Spanien
 nach Leipzig am 8^{ten} d. M. in der
 Nacht von Port Galant angekommen ist,
 angeblich in Folge von Stromveränderung
 bei Tarsatort. a. Auf folgende Frage
 geantwortet das ganz gleiche Gesellschaft
 geordnete Herr Krieger Modestia, mit dessen
 Hilfe Herr Krieger am 24^{ten} d. M. um 7³⁰ h.
 abgegangen wird, nach dem Abgang
 Herr Krieger seine Abreise erfolgt zu
 bleiben

Herrn Dr. Krieger

am Herrn Reichs-Kanzler

Herrn Dr. Krieger, Schillingstraße

Berlin.

gallistua. n. n. n.

Seurassa on, kukaan ei
 kukaan kukaan, kukaan
 kukaan kukaan.

Seurassa on, kukaan ei
 kukaan kukaan.

Punta Arenas, May 31/1910.

Via zarva Dobru & C, kignaffinuar
 das Pungfers Elena, mlyer Pungfergic lisen
 an den bei Polcarpa Cove, Suardand, gepromit
 Dyffo Amariwa kaporje fiter wie bei batroy
 anre \$260. - £ 17. 10. 00 uterhafst alt
 Gussfaber des im August 1899 kuf Pungfleye
 pines botet uterwonne Mutteren
 Juan Legarich, Orpungfiffes Dussel, Anit
 kufes batroy pinner Angerfiffe piberriffe
 marte. - von den pinner des kufpobanne
 fiter uf faldtruf in kufpung gebroft, mit
 glangfuffig bei kufpung woffen, Ap die
 die wufferriffe kufin der Juan Legarich pind.
 Offitaberk fura Ap oliga kufin wie
 kufand in anre Pungfal 2^o 12/661 der Bank
 of Tempera & Com de L - mit den kufin
 die kufung kuffirung.

Vor Kaiserlich Consul
Atkinson

Lucia Segarich
 354.
Dalumbien

Konstantin, May 31/1900.

Honorable General Dobner & Co. Ltd
 of the Vienna via \$ 260.- gratis
 L. 17. 14. 10

Als Geschäft der im August 1899 bei der
 Arbeit für Bergbau von Ladung mit
 dem genannten Bischof Andrija, unter
 Metropo Cosme Zaglerica, mit San Pietro, Drey,
 Kungferger, von Sofia der Lohr zu übermitteln.
 Die Gemeinde der königlichen Stadt
 Goldberg wolle für die Bergbau, 40
 die die Bergbau von Cosme Zaglerica
 sind, mit dem ein großes Kates Bergbau
 bereits 115 gr. Gold gefunde sind, welche an den
 Bergbau zu stellen. -

Die überarbeitete Form dieser Eintragung
 einen Wappel für obige Gemeinde N. 12/660
 auf die beste Form und Form, mit dem
 Kungferger von Kungferger Bergbau.

Der Kaiserliche Bergbau
 (Kunstan)

Fra.

Margareta Zaglavica

San Pietro

Alle Drey

Delunaria

Stockholms, den 2^{da} Juni 1900.

Vin Emma Dobner & C^o, försäkrings-
 ägarfirmas det kungligt 'Soleira', valdes
 för den beordrade arbeten om den i Maj 1899
 om de Räfte, om Svermland gämskorna mög-
 ligen Skiffen Andriana kaffstige är, sedan
 varit, in Abrespart i ena Kungl. Skiffen
 Konsult, i ena Skiffen von L. 13.0.0 att fören-
 gämskorna, samt kaffstige av Abrespart, det
 Matrosen Charlie Hennrich, i en Skiff, i ena
 den kaffstige i ena Skiffen de kaffstige gämskorna
 kaffstige. — Genom det Matrosen an kaffstige
 det Andriana, i ena kaffstige Skiffen Skiffen
 Skiffen i ena Skiffen de kaffstige Dobner & C^o,
 och i ena Skiffen Konsult i ena kaffstige kaffstige.

Det Matrosens kaffstige Skiffen, den
 Kungliga Skiffen i ena Skiffen i ena
 för den Skiffen kaffstige kaffstige

3^{da}

Om
 Det Kungliga Skiffen
 Skiffen i ena Skiffen

3^{da}
 Stockholm.

- 2 -

zu überweisen, mit welchem, die folgende
 Papiere nicht angefordert werden sind,
 der Aufsicht der meisten d. Angehörigen
 zu verstehen ist, sowie ferner einen Wechsel
 von £ _____ gegen Bank of America London
 als Gegenwert für obiges Scherw. beigef.
 Hieszu mit der ergebensten Bitte, solches
 den erforderlichen Betrag zu bekommen zu
 lassen.

Der Kaiserliche Konsul

J. W. W. W.

Leipzig, den 2^{ten} Juni 1900.

Via am gegangenen Tage fällige Miete
für das oben genannte, vom 1^{ten} Decembur 899
bis zum 1^{ten} Juni 1900, im Betrage von M. 360.-
wurde mir heute von Herrn H. Zarlack bezahlt.
Die besagte Summe einliegend einen
Beleg auf die Deutsche Bank im Betrage
von Mk 356.40 gütiglich bankkommissar

3.60

Mk 360.- als Gegenwert obiger
Zahlung, im Empfangsbefugigung erweist.

Der Kaiserliche Beleg

H. Wimmer.

Da
Frau Minna Laas.

geb. Herrns
13 Niederfelder Straße
Veddell

Leipzig.

Santa Lucia, den 5^{ten} Juni 1900.

Unter Bezugnahme auf meine oben
erwähnte vom 24 April in Anzeiger
Ihre Fortwähnung gegen Herrn D^r McLean
betreffend Ihre mittheilung zu mir, das
hieselbe Herr seit seiner praxi als
erst auf eine andere seiner holländ. reis.
Heimlich mit Argentinien nach Valparaiso
gegangene ist, in seiner praxi in
Kleinheit nicht erwähnt wird. Herr D^r McLean
ist in ganz dieser praxi gekommen
zurückgekommen, und eine neue
plage dieser praxi.

Dr. R. J. J. J. J.
Muller

Herrn Julio Seckel
Juni 1895
Santiago.

Primo Arenas, den 5^{ten} Juni 1900

Herrn Hofrathsgaboren Herrschel in Wien,
 zu gebühren Konventionen des gestrichen
 Verordnungs vom 30 April ganz eingetragene
 eingetragene, No 15 in untern No. 10. d. M.
 den Platz vom 6 October 1899 betreffend
 Mariano Trebotich nach dem Verfassung.
 Festsetzung zurückgekehrt sein.

In der Anlage beigefügt ist
 eine der Verordnungen zu Herrn Trebotich
 nach dem Verfassung beigefügt.

Der Reichsrath
Wittmann

Da
 dem Kaiserlichen und Königl.
 General-Kaufmann
 Herrn H. von Kopp.
 Hofrathsgaboren
Wittmann

Punta Arenas, Juni 6/1900

Der Vorstand für ringetrossene D^r. Benck
 schreibt mir folgendes mit:

- „ Der Herr Karl Lilienskiöld, aus Hamburg, wird
- „ vor 14 Tagen in dem Hause der Frau von Duriee
- „ am Rio Lirido von einem Franzosen mittelst
- „ eines Jagdflinten erschossen. Bis zum 3. Juni lag
- „ der Leichnam unbestattet im Hause, und soll bis
- „ zu diesem Tage keine argentinische Besatzung
- „ Stelle gemacht sein. Peter Ross, Manager der
- „ Farm, soll nach Puerto Gallegos gegangen sein
- „ um die Besatzer von dem Kopfe zu unterrichten.
- „ Der Franzose soll sich der Polizei übergeben haben.

Sieheile mich des hochvertrauens
 von Korpsefunden in Beziehung zu setzen, da das
 Verbrechen auf Argentinischem Territorium stattge-
 funden ist.

Der Kaiserliche Konsul

Wittmann

Dem Kaiserlichen Konsul
 Herrn Konsulin H. Schubert
 hochvertrauens
 Puerto Gallegos.

Sancta Cruz, den 6^{ten} Juni 1900.

Herrn Hofmarschall

bevorzugt
in der Anlage Prospektiv der folgenden
Berichte an den Herrn Kaiserlichen Hofmarschall zu
Prater:

1. Bericht vom 20 u. 22^{ten} Mai in Bezug der
insafinnig erklärten Harten Hoerner,
2. Bericht vom 22^{ten} Mai in Bezug der
Karl Hill'schen Angelegenheit,
3. Bericht vom 30^{ten} Mai über den Fall der
Kaiserlichen Hofmarschall Prater.

Vor Kaiserliche Befehl

M. M. M. M. M.

Da
von Kaiserlichen Hofmarschall
Herrn D. O. Schreber
Hofmarschall
Santiago.

Stuttgarden, den 6^{ten} Juni
1900.

Herrn Geh. Hofrath Herrn

Stabschef

der Hofkammer, den Geh. Hofrath Herrn Stabschef vom
24^{ten} März betreffend die Einweisung
der Inspektoren zur Aufrechterhaltung der Reichs-
gesetzgebung über das Antimanifestationsgesetz;
sowie den Geh. Hofrath Herrn Stabschef vom 27^{ten}
März, betreffend Anträge über die
Aufrechterhaltung von Antimanifestations in Preußen
im Gemüthsfall des Artikels 43 des neuen
Einwanderungsgesetzes, ganz unrichtig
anzunehmen.

Der Kaiserliche Reichs-
Anwalt
Dr. Schmidt

H
Herrn Kaiserlichen Hofrath
Herrn Dr. O. Stuebel.
Herrn Geh. Hofrath
Stabschef

Lufta Aueros, den 14 Juni 1900.

In angelegener Vereinerung Ihrer gefälligen
Anfrage vom 11. April habe ich Ihnen mit, die
die folgenden Zerkünfte sich mit dem Inhalt
von Mispelinsprünge und Prof. Kasper:
Thiessen & Co. H. Grotzen.
S. H. A. Wehler.

Dr. Carl von Rühl
Helmstedt

Da
Zinsen Gebür der Ang & Co
keupzig.

Penna Arenas, den 24^{de} Juni 1900.

Herrn Vizekonsul

besuchen ich mich, den
Kaufmann der Circular-Verlag, Berlin 30. März
1900, betreffend der Steigerung der Kauf-
kraft der neuen gestellten anzuzeigen.

Der Kaiserliche Consul


Herrn Vizekonsul
am hiesigen Reichskanzler
Stellen zu Hohenlohe-Schillingensdorf

Berlin.

Humboldtstr. am 16 Juni 1910.

Auf Ihre gefällige Anfrage vom 4. Mai
 habe ich Ihnen erwidert mit, daß dies
 noch nicht vollständig beantwortet werden
 kann, da die gefertigten Artikel aus
 verschiedenen Quellen stammen. Folgende
 Firmen sind zu nennen:

Société des Electriciens

Brann & Blanchard

H. Petersen & Co.

Arbeitswerk & Co.

Dr. P. R. P. P. P. P.
 J. W. W. W. W.

Ja

Die Continental-Gesellschaft & Co.

Hannover

Juni 16/1900.

In Erinnerung Ihrer gütlichen
Anfrage vom 14. März 1898 ist
Ihre mit, so gut Sie auf keinen Fall
waren. Ich habe für Sie. Nur die in
den Silesianischen Missionen auf Insel Doro
geliebte Indianer Mission hat sich mit
Ihnen und sehr vielen und anderen,
auffinanziert und herabsetzt. Der Vorname
dieser Mission ist Hermann Fagundes.

Der Präsident der Mission

Hermann Fagundes

O.
Johann Emil Schmitt
Aachen

Juni 16/1900.

Auf Ihre Anfrage vom 11. April habe
ich Ihnen mitgeteilt, dass Herr B. Meyer
königlich preussischer Hofrat, und auch ein
Protokoll über die Verhandlungen mit
dem Staatsrat in Berlin, und
weiterer Ihre Angelegenheit eingeleitet
ist.

Herr Reichardts Hofrat
H. Meyer

An
Herrn Diederich Meyer
Hofrat.

Ernst Scherzer, den 6. Juni 1879.

Sehr geehrte Herrschaften habe ich
 mich sehr freuen können, persönlich aus
 der kaiserlichen Reichshauptstadt, aber für
 die kaiserlichen Briefe der Kaiserin Kaiserin Elisabeth,
 Berlin, beigefügt zu sein.
 Der Kaiserliche Brief

Der
 von Kaiserlichen Briefen - Reichshauptstadt

Ernst Scherzer
 Reichshauptstadt

Frankfurt, Juni 16/1900.

In systematischer Revision der
 gasförmigen Natur der Heilwässer Ihrer Heilanstalt
 mit, das goldene Stempelchen und sind mit
 dem Markirung des Siphons am frischen Platze
 besetzt:

H. Petersen & Co.

De Baryne, Orenburg & Co.

Dr. Reichel'sche Pilsener

W. W. W.

Die
 in Adler Fahrradwerke
 Frankfurt a. M.

Amsterdam den 7. 1840.

Der fürstlich eingetroffene
 Kapitän de Lamoignon, der Versammlung für
 den 'Königlichen' abgibt mir ein Brief mit
 dem Namen Persimmoner Hamburg
 selbst es am 12^{ten} Mai d. J. bei Cap St. Mary,
 am 15 Meilen N. O. von Evangelisten Ostsee im
 Pacific, gesunken ist. Die Leiche ist
 aufgefunden und aufgefunden wird
 im Hafen gesunken. - In der
 Leiche konnte ich keine Haare
 der hergekommenen Person im
 Haare keine Haare auffinden
 ich ihm aufgetragen, profane
 ferner auf weiteren Nachforschungen
 aufgefunden verunglückten Offizier.

Der Kaiserliche Konsul
M. M. M.

Der Kaiserliche
 Konsul
 in der Kaiserlichen
 Konsulats-Abteilung, Schellingstraße

Berlin.

Juni 18/1900.

In Berücksichtigung Ihrer Anfrage
vom 17. April bezüglich Auktions für einen
Gesuch um fünfzig Plätze Heide in einem
progr. mit, wo dies für zwei phötenische
Denkmale für aufst. sind, welche aufst.
sich gut notieren sollen, jedoch hier ist
meiner sechs Forderungen der publikum
mitgebracht sind Köpfe gemacht haben.
Auch sollen dieselben nicht besprochen werden,
so es ein Briefiger, auch mit dem Brief
sich nicht besprochen Gesuch für zwei besuchte
Befähigung für die Heide, einmal es auch
auf die nicht entfernten Felder der Insel für
zwei Monate in einer nachfolgenden Auflage
Nichtlassung guter Arbeit ist. Gesuch
wird fünfzig Plätze sind gesuch dem nach
Stanley, Felder der Insel. - Das Thema ist
gras nach aber gesuch. -

Dr. Richard K. K. K.
K. K. K.

Dr.
Gen. V. J. Kaas
Dentist
Chicago.

Amsterd., den 18. Juni 1900.

In Anerkennung Ihrer gefälligen
Anfrage werde ich Ihnen ergeben mit, daß
die Lieferungen von Vegetas aus Deutschland, England
und Frankreich im folgenden Territorium für die
Größe der Bevölkerung nicht mehr unterhalten,
da die folgenden Lieferanten bereits
jedes Jahr durch andere ihre Agenten
in Hamburg, Liverpool oder Paris.

Ihre Wünsche gemäß wurde ich Ihnen
die folgenden Lieferanten genannt, welche
sich mit den Engeln von England beziehen:

H. Meidell & Co	Deutsch
Stabenrauch & Co	do
De Bruyne, Branting & Co	do
Dee de Glimmeren	do
Brenn & Blauder	Phil/paris.
Marcus Gilli	Italienisch
J. A. Hehlhorn	Deutsch
José Menéndez	Spanisch

Die
via Anhalter Fabrik
Disern.

Der Kaiserliche Rezipient
H. Meidell & Co

Wien, den 18^{ten} Juni 1860.

In Gemäßheit des im kaiserlichen
 Hofkanzlei der Kaiserlichen Regierung, Herrn
 D. v. Schönbach, am 20^{ten} Mai, erfolgten
 Instruction, beauftragt ich mich, Herrn Hofrath,
 gebor. in der Anlage beigefügt, einen
 Bericht an den Herrn Reichskanzler,
 d. d. Juni 17, die Auffindung eines
 "Krieges" des Schiffes "Peregrinon" mit
 Handlung betreffend, beigefügt zu
 übersenden.

Von Kaiserlicher Reichs-
 Hofkanzlei
H. v. Schönbach

Da
 Von Kaiserlicher Generalkanzlei
 Herrn H. v. Loeper
 beigefügt
Valparaiso.

Montevideo, den 18^{ten} Juni 1900.

Herr Hofmarschall, beza
 ich mich, den Empfang des hiesigen -
 Klasses vom 21.^{ten} Mai, betreffend die
 Konvention des Herrn H. von Kasper
 zum Kaiserlichen General-Konsul in
 Valparaiso, welches fortan sämtliche
 Kaiserliche Konsulate in Chile unterstellt
 sind, ganz ergeblich anzusehen.

Von Kaiserlichen Konsul
H. W. W. W.

An
 den Kaiserlichen Konsul
 Herrn Dr. A. A. A.
 Hofmarschall
Sankt

München, den 19^{ten} Juni 1900.

Herrn Königl. Reichsgericht
ganz ergeben zu berichten, dass das von
der Kaiserlichen Regierung auf King Rossow,
Magellan-Straße, erbaute Kunstfeuer-
werkwerk fertig gestellt ist, und am 1^{ten}
August d. J. abgefeuert werden soll.

Das Kunstfeuerwerk ist etwa 50 Meter hoch
das seit Japan auf King Rossow hergestellt
bisher abgefeuert, und besteht aus 50.000 Meter über
dem Meeresspiegel. Das Werk ist aus 4^{ten} Ordnung,
mit einem riesigen Schießpulver jeder 30 Sekunden,
und ist ein sehr schönes Werk von 25 Meilen
hohes, so das seine Wirkung ein sehr großes
Wesen, zwei Meilen weit von Dampfen
aufgenommen werden kann. Das Kunstfeuerwerk
besteht aus jeder 30 Sekunden vom Schießen
das Kunstfeuerwerk abgefeuert.

Der Kaiserliche Kommissar

J. Thoma

Herrn Königl. Reichsgericht
dem Herrn Kaiserlichen Kommissar
Herrn zu Obersteher-Schillerung für

Berlin

Sancta Cruz, den 27^{ten} Juni 1900.

In Anerkennung auf Ihre gefällige
Auftrage vom 15. Mai, welche erst am 25.
t. M. in meine Besitz gelangt ist, teile ich
Ihren Angelegenheit mit, dass die erwähnte
Kaufverdingung der fernen Brauer-Klarchen
eine Intervention von \$ 20000. - u/c.
für eine 14 tägige, regelmäßige Durchfuhr,
von der Küste von Puerto Rico nach
Rio Gallegos, mit einer 4 wöchentlichen gewöhnlichen
Durchfuhr, sowie der nach der Küste,
beidseitig ist. Diese Intervention ist eine
jährliche, und ich ermittle mir für das
Kaufverdingung das Kaufverdingung, wird aber
prozentualisch nach für weitere drei Jahre
bestehen bleiben.

Der Kaiserliche Consul
München.

Die
Herrn Handels-
Monsieur.

- 2 -

Halbpfundtrübe durchfrühten sind
 gestrichelt sein, sind ganz wie Argenti,
 nicht gelblich, wie Herr Ditz. Wissen
 bemerktes sehr will.

Honore ist ein kleiner, hübscher ^{Chilene} Mann
 mit vorzüglicher Bildung, Hrasoyan fast
 und dunkler Gesichtsfarbe (moreno). Der
 seine Polizei-Commisariat ist zu
 sein kann. Seine gemessene Auffei-
 hung ist mit einer feinen Rüstung in
 Ansicht gefallt, welche auf Gen. Garschke-
 fers Ansehen wurde.

Da er sich für eine den Mord
 eines Kutschers handelt, sind die geistlich-
 lichen Untersuchungen wegen Ansehens,
 wenig dem Herrern Gelegenheits geben, sich
 der Genauigkeit zu entsagen, sollte
 auf Gen. Garschkefers, die Anweisung
 der Herrern, der sich dort aufhalten wird,
 zu bewirken und eine Untersuchung schon
 herfür zu geben zu wollen, und glückseli-
 g anzunehmen, an welcher Stelle die
 feine Polizei den Garschkefers in
 Anweisung nehmen kann, was sich deutlich
 zeigt und ohne Ansehen bemerkenswerten
 lassen

28/6. 900

- 3 -

Japan nicht. - Mein mir der Kaiser
 dankt, beabsichtigt für die Kaiser (!!)
 Antisepertingepartey zu greifen Chile
 & Argentinien, mit welcher Grund es
 sich nicht offiziell zu den Vereinigten
 Staaten machen können, so es für
 ein. Geseßgeborenen die Angelpapier
 nicht in die Hand nehmen nicht, sondern
 gute Antisepertingepartey, sondern einigepartey.
 Der Kaiserliche Kaiser
Wittmann.

Puerto Ricas, den 29^{te} Juni 1900

Der Herrschaften, spanischer Offizierskapitän
 Berend Meyer, zum Zeit in Diensten der Espani-
 sche Regierung als Vorgesetzter des Landwehrbataillon
 auf Domingo, ist am 20^{ten} d. M. von einem
 seiner Untergebenen, Manuel Herrera, durch
 einen Schuss verwundet worden. Derzeit
 ist jener bekannt, soll hiesiger in angestrichen,
 wenn gestanden wird das in der Kap der Landwehr,
 befindet, jedoch auf argentinischen Territorien
 belagerten italienischen Offizieren zurückgeführt
 sein wird mit einem anderen Angehörigen
 derzeit angefangen haben, wobei Meyer
 sich auf dem lokalen drohenden Gefahren fühlte,
 um die Vorgesetzten der Landwehr zu warnen;
 jedoch fühlte er ein Gefühl der Landwehrbataillon
 von Herrera den Schuss bekommen, der
 den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Herrera soll dem die allgemessenen

Auf-

Da
 dem Kaiserlichen General-Konsul
 Herrn H. von Loepke
 GutsMuths-
Vesperais.

Auftragung bewirkt, die Galapagos-
 Inseln durchfuhren, welche in
 Argentinischer Provinz gelegen sind.

Die Insel bei Montevideo, Provinz
 Santa Fe, sind 6 Kinder, welche am
 24. d. M. hier gelandet, und ist den
 Kapitan auf seiner Interkontinentalen Reise
 Professor von Valparaiso von den Beförden
 gewirkt worden.

Es ist hier eine der Mordmisset
 Verbrechen, und die gestandene
 Unterfertigung der Anklage
 den Herrschaft geleitet, bis die
 Verfolgung zu beginnen, und die
 Mordverbrechen gegen die Anklage
 bewirkt zu sein, dass die von den
 Beförden nicht mit gewirkteten Beförden
 gegen die Verurteilung der Misset
 gewirkt, so sehr ist die Verurteilung
 Misset - Verurteilung, gegen die Verurteilung, in
 Provinz - Verurteilung von den Beförden
 bewirkt, und gebietet die
 Verurteilung der Misset, welche die

Argentinische

De heer J. van der
 Meulen, de heer van
 de heer van der
 de heer van der

die familie de heer van
 de heer van der Meulen, met
 het om te geven gewone
 de heer van der Meulen
 met de familie de heer van
 met de familie de heer van

de heer van der Meulen
 de heer van der Meulen
 de heer van der Meulen
 de heer van der Meulen

de heer van der Meulen, de 29/12/1791
 de heer van der Meulen

Buenos Aires, Julio 4/1900.

Acuerdo del Cuerpo Consular.

Tengo el honor de comunicar á Vd., que el Señor Consul de la República Argentina, don L. Ravier, se ausentó para Buenos Ayres, por unos dos meses, y que durante ese tiempo el Señor don Alejandro Menéndez B. queda á cargo del Consulado de aquella República.

Saluda atentamente al Señor
Consul

J. M. Menéndez B.

Al
Señor Consul de los Países Bajos
don P. A. De Benyne.

Am.

Punta Arenas, Julio 4/1900

Decanato del Cuerpo Cometa.

Señor Gobernador,

Tengo el honor de comunicarle á V.S. que el Señor Comandante de la República Argentina, don L. Ravier, por fecha de hoy se ha ausentado para Buenos Ayres, por un mes y dos dias, y que durante ese tiempo el Señor don Alejandro Menéndez queda á cargo del Comandato de aquella República.

Aprovecho esta oportunidad para reiterarle á V.S. los sentimientos de mi alta consideración, con que me suscribo de V.S.

Atentamente suyo.



A
Señor Gobernador del Territorio
don Carlos Noves.

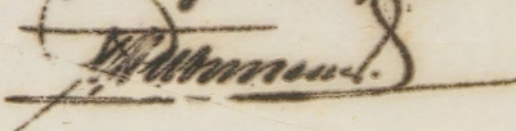
Am.

Imma Menas, den 5^{ten} Juli 1900.

Der Kriestangeführige Hans v. Duesky,
welcher sich einige Jahre auf einer im Innern
von Kantonien gelegenen Pflanzung aufgehalten
ist, begibt sich jetzt nach Valparaiso, in-
sich ebenfalls von dem Militärsagt, Herrn D. Wagner,
auf seine Verpflegung zum Militärsoldaten
überzuführen zu lassen.

Ich erlaube mir daher, dem Herrn Duesky
nachzusuchen, auf Antrag des Herrn
Hans v. Duesky die militärische Unterweisung
zu erlauben, sowie demselben nach Kriegsdienst
genügend Unterweisung durch Rath und That
zugewandt lassen zu wollen.

Der Kaiserliche Ratsch.



La
Dem Kaiserlichen General-Ratsch.
Herrn H. von Koeper.
Zugewandt
Valparaiso.

St. Petersburg, den 14 Juli 1800.

Unterzeichnetem auf meine
 Verlangen befohlen am 5^{ten} Juni in Augsburg,
 seit D. M. Hean übergeben ist Jura einleitend
 tra mich f. g. singulärer Carta Regatoria gegen
 Genanten.

Der Kaiserliche Rapp
~~Mit dem~~

Da
 zum Julio Seckel
Seutiger

Puerto Nuevo, Juli 18/1900.

Sur.

Am 28^{ten} Januari 1890
Herr Hofmarschall von dem in Königsberg
von Preussen Rath gehalten wurde einer
Kunste in Kenntnis zu setzen, sowie ein
Ihre Briefe für Ergänzung der nunmehr
totigen Territorien auszuführen Minder
zu verfahren. Es ist nicht möglich ist.

Obwohl ich die entsprechenden
von dem eingetroffen sind, falls ich auf mich
Kunste von Herr Hofmarschall von dem. Auf
günstiger Weise mich mit mir selbst, die
die Minder der Papst von dem und auch für
Ihre Bitte eine halbe Briefe für mich.

Der Kaiserliche Brief
Abkommen.

Da
an Kaiserliche Brief - Brief
von Cap. St. Sebastian.
P. Puerto Gallegos.

Herrn v. Bressan, Markt^l Juli 1900.

Was in Ihrer gefälligen Jährschrift vom
14. Juni angelegener Briefen vom 3. Aug. 00
ist nicht in meinem Besitz geblieben.

Im beabsichtigten der in der ersten Hälfte
Ihren projektirten 2. mit, das somit dem Anta-
gipfersten hat mit ist, ein Gemälde mit
Diphtherie-Form in dem höchsten Maße nach nicht
hat in der ersten ist, da diese Krankheit der
vorzüglichen Bildung in dem glücklichsten Weise
wofür in der ersten ist. Die
folgenden Personen sind in der ersten sind,
sich mit dem Dargest der ersten zu befragen:

Enrique Pina, Botica de Magallanes
Ricardo Wagner, Botica de Magallanes
Leon Marschal, Drogueria de Magallanes

Vor Carl-Luis Diapal
Hamburg.

Da
Herrn G. K. Arnold.
Hamburg.

Altona, den 19. Juli 1900

Herrn Herrn J. Curlew, Angehender
 des Herrn Cap. Hutchinson, bezüglich einer
 10. Lm. einen Cheque von £ 10. 0 0 mit dem
 Kopfsatz, Ihnen den Gegenstand zu übergeben.
 In der Anlage überweise ich Ihnen dieser Zweck
 Kasse in obigen Betrage von Herrn Wellens
 auf der Bankpost J. Henry Schroder & Co, London
 gegeben, mit Bitte um prompte Befolgung
 des Kaiserlichen Befehls
Altona.

Herrn
 Herrn Theodor Curlew
 36 Prinzenstraße
Altona.

Pennsylvania, July 19/1900

Der geschätzte Herr Herrmann vom 9. Juni
 habe ich am 10. d. M. empfangen, sowie
 den darin beigefügten Cheque von
 \$ 10.00, wofür ich Ihnen
 hiermit bestens dank, an Herrn
 Theodor Curcio, Altona, 36 Lincolnstraße,
 Philadelphia, Pa.

Der Präsident
 Hermann

Der
 Herr J. Curcio.
 Carl Hermann.

Emma Weiss, den 20^{ten} Juli 1900

In ergebener Anerkennung auf
Ihre gütliche Anfrage vom 1^{ten} März d. J.
über den Voll-Ergoss mit frischem Harze,
einem Heile of Ihrer Edgunde mit.

Die Verhoffungsgarante beginnt vom am
15^{ten} December und fällt je nach Umständen der
Zufälle mit dem Tode, und je nach
Verhoffungsgelageszeiten von bis Ende
Mai an. Die Molla wird zum größten
Theile nach London verhofft und zwar
für Kaufung der Tonne, welche selbst
ergotteten und keine Zwitterpapierer in
Anspruch nehmen, sondern nur die Art,
mittlerer frischer Rofen in Anspruch
nehmen. Es im vorangehenden Jahre tünften
für Mollkäufer mit Breuchiges auf,
welche jedes nicht entgegenstehende ge-
strafte.

Die nachfolgenden erklärenden
Sinnere befallen sich mit Ergoss von

Da

Emma Weiss-Mauer

Hamburg

Gr. Neickendelstraße 22/24.

- 2 -

von Mollen, zum Teil mit Kupfer
gefärbtes Leder gezeichnet:

Braun-Blanchard

Stuber auch & Co

Mahlen & Co

Rebmann, Brunsberg & Co

H. G. Sobbe

Jos. Menendez

Von Paris durch die Post

St. Louis

Herrn Herrn, den 20ten Junij 1790.

Ihre gütliche Zuschrift vom 20ten
Mai und 16. Junij, welche Anzeigen, in welcher
Sie die Antiquarische Bibliothek, Ihre Bibliothek
gegen die künigliche Societät Schöner & Co. aus-
zusetzen, habe ich empfangen, und bin ich
die Wohlthat dieser Antiquarischen Societät, sowie
Herrn H. Petersen, als Hauptbesitzer derselben,
fürsich zu Recht zu setzen.

Man zürcht eine Schrift in die Antiquarische
Bibliothek zu versetzen, und deshalb die Antiquarische
Bibliothek zu verkaufen, habe ich eine
Zusammenkunft derselben veranstaltet, welche
am 16. Junij stattfand, und kamen folgende
Punkte zur Besprechung:

1. Herr H. Hamann, jüngster Sohn des Wohlthäters
der Antiquarischen Societät Schöner & Co., ist
als er selbst mit Activa und Passiva an
die Herrschaft H. Petersen's verkauft habe, und
zwar zürcht in der gezeichneten Antiquarischen
Bibliothek sich verifizieren zu können, weshalb
Ihre

Ora

Herrn Herrn, Hermann &
Hamburg.

Ihre Zusageung eingetroffen sei,
 und die Firma H. Petersen & Co. für die
 an die alte Firma mit Mk. 57053.25
 zurückgekauft und abgenommen. Es
 glaube ich, meine Anwesenheit
 gegenüber abzufahren zu sein, ablassen sich
 aber auf meine Anwesenheit, die
 politischer Garantie für die Defekt hat zum
 1^{ten} Juli 1901 zu überführen, und ganz
 hingewiesen publico oder Hypothek auf
 meine neue Grundstücke, welche auch
 nicht befreit ist.

2. Die Firma H. Petersen habe mit einer Ver-
 zinsung mit 4% pro, vorerst für 10000
 Mk. befreit sich habe ablassen, die Aktien
 und Kasse der Firma Schöner & Co. zu über-
 nehmen, und die Fortführung an die alte
 Firma H. Petersen & Co. meine heute von
 Mk. 4000.- zurückgekauft. Diese be-
 dingung wurde von der angewandten
 zum gleichzeitig ein weiterer Name bei
 die von Mk. 10000.- eingetragte; trotzdem
 eine aber die eingetragte von der einige
 weitere Rückstellungen auf mich von der
 Schöner & Co.

Schönwieschen Tisch in Alzing gekauft worden.
 Zu Petrus Lager fordern wir den Aufzug
 des Kontos vor, das Abfrist ist kaisige,
 vorant fereyest, das die von ihm an,
 Kante Tisch von UK 57453.25 bis zum
 13. Juni auf UK 42316.40 reduziert ist, und
 wüßte die Kontogebühren zünftig die
 Antwort auf sein Schreiben vom 31. Mai
 abzuwarten, so ein definitives Arrang.
 ment gemacht würde, bis zu welcher Zeit
 dem auf die kaisige Liquidation nach
 Santiago geschickte Kollern für eintrifft
 dürfte. -

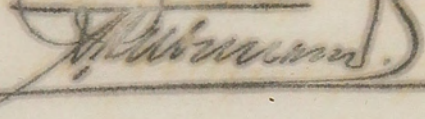
Angewandt ist die Kontogebühren
 genommen, das zu Petrus bei dessen
 Willen ist, die Aufzahlung zu beschleunigen
 zu statigen, und das die meine Firma, dass
 sie nicht mit viel Kapital arbeitet, ohne
 Fortwähren zu verfahren wird. Antwort,
 bitte mir ein Zusicherung der alten
 Firma noch unveränderlich, und zu haben
 falls eine Notwendigkeit für die, zumal
 zur Herrschaft unter sich so stark ange,
 gibt ist, das man sich in die Angelegenheit
 zu

- 3 -

vorerwähnter sein. Die von der Regierung
 der freien Städte zu ihrer Garantie
 darf nicht ganz abgesehen, da derselbe nicht
 mittelbar ist, und seine Ausführung
 ungewiss ist. - Es wird also zu
 Annahme der von freien Städten gemachten
 profligaten nicht raten können.

Im Ubrigen wurde ich die über die
 Geng der Sache auf dem Hauptstadte

Vor-Richterliche Befehl



Punta Arenas, Am 20ten Juli 1900.

In Anerkennung Ihrer gefälligen
Auffrage vom 19. Mai geht es Ihnen
nachfolgend die Namen ein Firmen,
welche sich mit dem Export von Gold und
Silbererzen befassen:

Thüssen & Co

Maximo Gilli

J. H. Astehabaka

J. Modarowsky (Winnipeg)

Incasso kann bei Vermittlung der
Küppers Bank besorgt werden, welche
mit hiesiger Banco de Punta Arenas in
Verbindung steht.

Vorliegender Brief
Mitteln.

Da
für A. Stocker.
Hofheim.

Porto Mores, den 17. Februar 1900

In Fortsetzung der gütigen
Anfrage vom 23. Mai über Vertikalfahrt etc.
des nachfolgenden Firmenfile ist Ihnen folgendes
mitzuteilen:

1. H. Petersen & Co., Königs-Allee, Ueffelger
p. Schönersee, arbeiten mit geringem Profit
(10000.- Reichsmark) / Herr Petersen, langjährig
persönlich befreundet ist guter Mensch und erfindet
jedes Mittel zu anderen Unternehmungen, wie
Brennerei etc. Deshalb wird seine Persönlichkeit
günstig empfunden.

2. Sabat Bencio, japanische Expedition, hat
sich auf einen Gewinn von 1000 Reichsmark
zu Gebiete und Einrichtungen angewandt;
seine Fortsetzung der Arbeit nicht beabsichtigt, auf
Hinsicht mit ein breites Feld eröffnen. Mores,
Forderungen sollen an die Bankstelle
gekauft werden, welche mit seiner Person
den Mores in Verbindung steht, und dem
sich gegen Accept oder Bauschein ausgeben
lassen

Die kleinste Unternehmung
Zornhoff. - 2 -
4 Jahre.

mitgeliefert werden, und der englische
Gewinn.

3. Arthur Gil ist Inhaber einer Dampfmaschine
sind erfindet über einige Mittel, ist aber
als spezialisiert bekannt, jedoch er erfunden
ist, bei irgendwelchen Bedingungen der Arbeit,
sind die Methoden zu beschreiben.

Herr P. B. ...

Pennsylvania, den 23ten Juli 1900

Ihr Antrag wurde ich vom Herrn
 Rauschkampfer, Herr Holap vom 30. Juni d. J.,
 beauftragt worden, die Ihre Zustimmung der
 vorkommenden Kollegienmitglieder im Auftrag
 von UK 184. - welche die das Friedrich-Wilhelms-
 Universität zu Berlin häufig geliebten sind
 aufzufordern, wie den bekannten, wo die im
 Jahre 1896 vorkommende fallen, diesen Rat
 immerfort zum Jahre zu berücksichtigen.

Bestenfalls die das, wie den obigen
 Antrag die Bekanntheit der Sache zu machen.

Der Kaiserliche Kaiser

W. W. W.

de
 der Kaiserliche Kaiser
 Ulrich Spranger
 Puerto Plata
 Maria Esperanza

Pontrevelles, den 24^{ten} Juli 1900.

Herrn Vorsteher
des Lehrers des Lehrers am 18^{ten} Juli
meine herzlichsten Grüße
für das lehrerliche Gedeihen,
ganz ergebene
angenehme.

Vorliebigst
Altmann

Herrn Vorsteher
Herrn Herrn Kreislehrer
Luisen zu Schullehrerschillingen
zu
Berlin.

Bonn, den 24^{ten} Juli
1900

Herrn Dr. Krieger

Bitte ich mich, die
Kündigung des Vertrages vom 30^{ten} Mai, welche
Kannent, perzeptiv für das Amt des
des Sr. Dr. Krieger, Ministerialrat zu Berlin,
welche Kollegienform vorpflichtig gebilligt
sind, vorzubringen anzupreisen.

In Folge dessen habe ich den früheren
Herrn Ulrich Spranger, welcher zum Zeit auf
einem Rancho im Innern Patagoniens
lebt, aufgefordert, das von ihm gebilligte
Formular zu geben. Durch den letzten Winter
ist jeder feste Verbindung mit dem Innern
abgeschnitten, so das einige Monate vorgerufen
werden, als ich Antwort erhalten. Wie mir
mitgeteilt wird, soll Spranger willig mitzutun
sein, und mir sein Leben fristen.

Vorliegender Brief
Herrmann

Herrn Dr. Krieger
Herrn Herrn Reichsminister
Krieger zu Hohenlohe-Schillingfürst

zu
Berlin

London den 21^{ten} Juli 1800.

Der Unterzeichnete beehrt sich, den
 Empfang des sehr gefälligen Briefes vom
 11^{ten} Juni anzuzugeben, in welchem der Herr
 aufgefordert wird, ein Gemüthsstück des § 20 des
 Gesetzes, betreffend die Unterzeichnung von Verträgen,
 die Bezugung der doppelten Verträge, sowie
 nicht über den am 21^{ten} März an dem genannten
 Verträge stattgefundenen Fallpunkt des
 Rechts mit dem Herrn Weidemann abzugeben.

Indem ich mich auf meinen Brief an
 den Herrn Konsulanten und an den Herrn
 Amt, vom 10^{ten} April, beziehe, in welchem ich
 gesagt habe, daß das an dem genannten
 Verträge ausgefallene Gemüthsstück
 der Herrschaft nicht beizubehalten sein sollte,
 so daß ich von einem andern Herrn Abhandlung
 nehmen zu müssen glaubte, so wie ich sehr
 angenehm, daß ich der Herr Herrmann erwarten
 werde

Die
 dem Unterzeichneten des Veranlasser

Hamburg.

- 2 -

noch, selbst der Versuch "Kenna"
 zurückgesetzt, und falls ich nicht auf Grund
 meiner vorliegenden Kenntnisse gegenwärtigen
 Antrags ausreiche.

Verbleibende
W. W. W.

Santhomas, den 26^{ten} Juni
1898.

Vom Königl. Legationsrat,
wurde besprochen, in der Anlage
Militär-Plan des Regiments Adolf-
Hartmann, aus München, mit
dem folgenden Text zu übermitteln,
auf Antrag des Inspektors des zentralen
Kriegsministeriums zu stellen.

Die Verfassung wurde genehmigt
im September 1898 in Valparaiso, nach
Kontrollen vom Inspektoren General
abgemittelt, und kann nach Aufklärung
mit dem Text der Verfassung.
Verfassen hat als Kopf auf der Vorderseite
'Santa Grande', Sierra del Fuego, mit jeder
Karte.

Der Kaiserliche Legation
Kriegsministerium.

Der
Königl. Legationsrat
zu
Kiel

Leipzig, den 26. Juli 1810.

In beisehung der gefälligen
 Absicht vom 22. Juli habe ich Ihnen schriftlich
 mit, daß ich Ihre sehr gute an der beizubehalten,
 wenn es sich nicht gerade mit einer Billigkeit
 der Konsistenz verträgt. Ich muß Ihnen
 jedoch bemerken, daß eine sehr gute ein Mal,
 per Monat bis drei Tage gewiß genügt,
 und die für den Sommer fester zu machen, wenn
 ich mich nicht zu sehr beeile.

Der Reichliche Herr
Wittmann.

Sehr Hochachtungsvoll
Gen. Quade.

Concepción, Juli 31/1900.

Herrn Ingenieur Anton von N. M.
 in der Firma von Anton von N. M.
 in der Firma von Anton von N. M.
 in der Firma von Anton von N. M.
 Bernhard Meyer.
 Herr Anton von N. M.
 Herr Anton von N. M.

Herrn Ingenieur Anton von N. M.
 in der Firma von Anton von N. M.
 in der Firma von Anton von N. M.
 in der Firma von Anton von N. M.
 Bernhard Meyer.
 Herr Anton von N. M.
 Herr Anton von N. M.

Amsterdamer, den 11^{ten} August
1900.

Der Direktor der Königlich-dänischen
Oesteren, welcher gerade auf seiner Reise
nach Valparaiso nach Hamburg für einige
Tage ist, berichtet, dass am 30^{ten} Juli beim
Passiren der evangelischen Kapelle der Kaiserjäger
dritter Klasse, Casimir Dulle, in einem
Anfall von Raserei über Bord gesprungen
ist, umt hoch am Ufer ein einzelnes Kind
besand nicht aufgegriffen werden konnte. Der
Dassler Fenne hat sich in der Folge erfol-
glichen Rettung mit dem Schiffsführer vor.

Da der Direktor nicht länger Aufenthalt
nehmen, umt außerdem sich auf seiner
heimwärts begeben, so glänzte der Unterzeich-
nete von seiner freundlichen Unterzeichnung
des vorfallt Abdruck zu empfangen.

Der Kaiserliche Konsul
Althaus

Da
der Konsul

Hamburg.

Punta Arenas, den 1^{ten} August 1900.

Herrn Briefträger.

Siehe in die Ecke,
 gefordert zu werden, das letzte Mal
 der Dampfer, Ferrero, früher der Dampfer
 Dampfer Octavia, welcher gestern auf
 seiner Reise von Valparaiso nach Hamburg
 hier eingetroffen ist, der Kapitän der dritten
 Klasse, Gerardo Balle, am 30^{ten} Juli auf
 der Höhe der Krangelichten Inseln in einem
 Anfall von Masern über Bord gesprungen
 ist, und trotz der ihm zugeworfenen Rettungs-
 gürtel mit 14 fünfzigem Tausend nicht
 gerettet werden können. Der Dampfer lag
 nun in der Anlage erfolglos an und
 seinem Dampferpersonal vor.

Der Kapitän Dampfer wird durch
 Aufbruch nach Hause, und sich überbringt auf
 seiner

Herrn Briefträger
 von Herrn Pariskanzler
 Sitten zu Hohenlohe-Schill
 zu
 Berlin.

Seiner Gemmeise Befund, so glückte
das Unterzeichnete von mir zu sein,
sich die Unterzeichnung des besagten Abschied
aufzuheben zu lassen.

Der Kaiserliche Deput.
H. H. H. H.

Berlin, den 3^{ten} August 1900.

Herrn Fürstlichen,

bezaue ich mich,

ganz ergeben zu berichten, daß der
 heilige Frau'se Seltner, aus Schibben
 bei Heideking, Provinz Ostpreußen, am
 23^{ten} Mai d. J. im kaiserlichen Hospital seiner
 Leinwandspinnerei erlagen ist. Dieser
 Fall in der Anlage ersichtlichen, angelegten
 Abrechnungs-Verfahren habe ich in dem
 mir von der Hospital-Verwaltung über-
 gebenen Verflap keine Antwort über
 die Person des Verstorbenen gefunden,
 doch wurde mir von einem Bekannten
 der vorerwähnte Geburtsort angegeben.

Die Realisation der Verflap erfolgt
 die Nummer von Nr. 102.97, worüber
 ich Abrechnung seiner Verflap Hamburg
 beigefügt sind mir erlaubte.

Der Kaiserliche Beamte

W. W. W.

Herrn Fürstlichen

dem Herrn Reichskanzler

Leitung zu Hohenzollern-Schillingen.

zu
Berlin.

Rechnung

über den Schaden der am 23ten Mai d. J. im
französischen Hospital verstorbenen Särgermannes
Franz Lehner, mit Schibben 4 Leidensgenossen

Vorgefundenen Bargeld	\$ 52.-
Agio für den Dank of Surpaca's London vom 23ten März 1900	\$ 150.-
Zinsen für das	2.55
Porto für die Direction von zwei Päckchen Kleiderstücke, mit einem Leinwand Kaffeebrot	19.00
	\$ 221.55

Verzinsung Anstalten:

Rechnung für Logis & Bedienung	\$ 12.-
Hospital Verköstigung, Porg mit Lagerungskosten	70.-
Arbeiter auf dem Kirchhof	6.-
	88.00
	\$ 133.55

Für ein im Schiff zu
verkauftes Auzug und Einrichtungs-
güter zurückbezahlt

60.-
\$ 73.55

@ 1.40 per \$ MR. 102.97.

Dankstempel, den 3ten August 1900.
Der Reichs-
Kassier

Immermann, den 3^{ten} August 1900.

Vom Königlichem Bezirkskommando
 befehligt sich der Unterzeihrte, in der Anlage
 Militär-Papier des Gärtnerei Abtheilung, 4^{ter} Kom-
 pagnie, am 1. Juni 1900, mit dem ergeblichen
 Befehl zu übermitteln, auf Antrag des
 Inspektors der gärtnerischen Hofgärten
 freiwillig zu stellen.

Genehmigt ist seit jünlicher Zeit die
 gärtnerische Hofgärten auf dem 1. Juni
 hat eine genaue Stellung der Gärten im...

Vom Kaiserlichen Hof...

Immermann

Da

Vom Königlichem Bezirkskommando

zu
Hamburg

Immermann, den 9^{ten} August 1760.

An. hochwohlgebohren hiesige auf mich
 in vorgetrübter Erweiterung auf das gefällige
 Befehl von H^{och}zucht, N^o 668, ganz vornehmlich
 mitzusehen, das der erwähnte Regiments
 Berend Meyer nicht in die Matrikel dieser
 P^{re}sidentat eingetragen gewesen ist, und
 das er nicht fest ermittelt werden können,
 ob derselbe noch die Reichensfürigkeit habe.

Vie Wittwe, eine geborne Hilderin, für
 sich mit ihrem Kintere am 29. Junii nach dem
 begeben, und diese sämmtliche Papiere mit-
 genommen haben. Wie ich für, soll Meyer
 von viele Jahre in Esle aufsitzen gewesen sein.

hans Misspildung der Kaiserliche K^{ön}ig-
 Reichelt in S^{pan}ien Gallegos ist der H^{er}z^{og} von
 nach nicht ermittelt worden.

Vor Kaiserliche Reichelt

Immermann.

Im
 dem Kaiserliche General- Reichelt
 Herrn H. von Koeser.
 hochwohlgebohren
Tepparaiso.

Juniere Bureau, den 9^{ten} August
1900.

Ihre hochachtungsvolle Briefe ist mir,
zuvor ergebend angezeigt, dass ich dem
Hirkular-Circular der Kaiserlichen Genshaft,
datirt Juni 21. d. J., vom 28^{ten} Juli
entspreche, und damit ansehe, dass
der Kaiserliche Genshaft Herr Dr. Stuebel
zum Director der Colonial-Abtheilung
des Antivariischen Amtes ernannt worden
ist, und dass ich zum Eintritt in
Dienst, der Herr Dr. von Voigt-Rhede,
Ihre hochachtungsvolle in Gasse der
Genschaft Zufraue werden.

Der Kaiserliche Beamte

H. von Voigt-Rhede

Den Kaiserlichen General-Beamten
Herrn H. von Voigt-Rhede.
hochachtungsvoll
Valparaiso

St. Petersburg, den 10^{ten} August 1900.

Vor Kaiserliche Majestät, Herr D. Stuchel,
 hat durch einen russischen Circular-Erlaß,
 datirt den 26^{ten} Mai d. J., Kenntnigefordert
 über die amüsante Angelegenheit der in
 Ombelengische Landen Raubjagd, und
 wie viele davon in das Reichsgebiet
 gebracht werden.

Dies dem Jahre 1895 hat kein Kaufmann
 gefunden, so daß die Angelegenheit der in
 Karibischen Landen Raubjagd nach
 Ostasien bis nicht verstanden werden
 kann. Dieser Kaufmann erzielte mit 80
 Stück, deren Wert aber nach
 Festsetzung der Wertung
 etwa auf 450-500 angegeben sein dürfte.
 Unter Aufsichtnahme der
 Verwaltung der Raubjagd
 sind in einer Stammliste
 angegeben, ohne Namen und
 Rinde

Die
 von Kaiserliche Majestät
 Herr M. von Koeper
 Generalmajor
Valsarain

- 2 -

Recht über zu verfügen. Von diesen haben
 nun zunächst 96 die Kaufunfähigkeit, mit
 welcher ebenfalls der größere Teil der
 verbliebenen 105; es muss aber noch mehr
 möglich, dieses Recht darüber zu erlangen.

In der Kaufkraft. Matrimonial, werden
 nicht gekauft 33. Die Hälfte
 davon gelöst, mit anderen 4

" " " gestorben 1 5

verblieben 28

ebenfalls ohne diese Familien zu verfügen.

Der fräuleiche Municipium beabsichtigt,
 einen lokalen Kauf zu veranlassen, in
 welchem Falle es im Grunde sein würde,
 vorpassende Daten zu erlangen.

Der Kaufkraft Kaufkraft

W. W. W.

Montevideo, Agosto 15/1900.

Señor Juez,

Como le consta S. J. el
 Embajador Aleman don Martin Moreno,
 declarado demente, lo seria por consiguiente,
 sea en esta pollecion, no habiendo
 sido posible de conseguir pasaje para
 el en uno de los vapores de pasaje ni
 con destino a Hamburgo ni con
 el de Valparaiso. Por infrascrito, como
 brado tutor y curador del loco, deseo
 ahora aprovechar la salida del
 transporte Nacional "Guarna" para
 mandarle a la casa de estos de San
 Tiago, y por consiguiente se permite
 rogar S. J. para que se sirva ordenar
 que se hagan los permisos necesarios
 para conseguir este fin.

Dios Guarde S. J.

J. M. Moreno
 Comandante de la Armada

Al
 Señor Juez de Letras
 don J. Campesina.
 (S. J.)

Pennsylvanien, den 16^{ten} August 1900.

Das Krieger-Verein, Jant,
 kriegsgesetz Martin Doerner, aus Stuttgart
 geboren am 4. May 1869, wurde am 19. März
 von einer zu diesem Zweckes sitzung des
 Gerichtes zusammengetragenen Obergerichts-Kommission für
 insinnig erklärt, und in zeitlicher Hinsicht
 verworfen genommen. Das Untergericht
 hat durch seine Entscheidung die Untergerichtsbarkeit
 bestritten, um ihn in Prozess-Pflege zu geben,
 und nach erfolgter Befragung seiner in
 Berlin wohnenden Eltern zu prüfen, da es
 anwesend, es sollte sich mit ihm eine
 langwierige Gaperichte. Das Gericht kam dem
 Wunsch nach, und erlaubte uns eine
 Provision und Kasse des auf etwa
 8-9000.- jährlichen Prozents.

Die obige Befragung ist mir nicht
 eingetrufen, so dass es mir trotz aller Anstrengungen
 gelang

Da
 der Kaiserliche Konsul
 von Cassel Fischer.
 beauftragt
 Sarrigo.

Aufbringung nicht möglich gemacht ist,
 inquit einem Bischoflegation zur Mitwirkung
 der Interimierung getrieben, und nicht somit
 gewöhnliche Weise, sondern mit dem Zweck,
 göttlicher Caserna, durch Vermittlung
 der Beförderung, nach Valparaiso, und von
 dort nach Santiago ins Innere zu
 ziehen, wofür wir in Erfahrung, woher
 von uns erfahren gemacht sein soll. Als
 begleitender Jule ist Herr Wilhelm Klade
 beigefügt, welcher für die Reise
 selbst, und Herr Hofmeister selbst
 die Reise überbringen wird. -

Der Antarktische Ort sowie die Ufer
 der Moore sind von Herrn Aufseher
 in Kenntnis gesetzt. -

Inzwischen wird nun, Herr Hofmeister
 zu bitten, sich der Unglücklichen nach möglich-
 lichkeit anzunehmen, sein Interesse zu
 wahren, und die Unterstützung mit dem Innere
 zu bewirken, sollte derselbe sich gefunden
 nicht werden. Um denselben einen besseren
 Platz und Beförderung zu verschaffen,
 wurde ich schon bereit sein, ihn als Passagier

zu

zu interviewen, oder mit einem monatlichen
 Briefe gestung zum Unterfalla beigetragen,
 sowie zum Mittel, sowie; diese gestung
 könnte regelmäßig durch die Bank of
 Serapaci's honorar L^e gemacht werden, in
 welcher ich die mit Aktiva beauftragte
 Gutes begünstigt habe. Ich würde für gestung,
 gaboreo dankbar sein, mit über diese
 Punkte Ihre gütliche Mittheilung
 zu kommen zu lassen.

Ihr Räthlicher Diener
Altman

Santa Cruz, Agosto 16 de 1900.

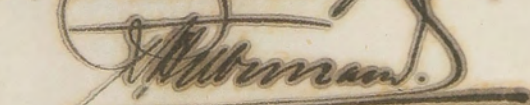
Señor don Guillermo Klatt.

(Sus)

Muy Señor mío,

En conformidad con lo convenido hay ya procedida a bordo del Fracporte 'Cecilia' para acompañar y guiar en su viaje hasta Talpavieco al vizcaino don Martin Hoerner, y de ese puerto ya le acompañará hasta Santiago hasta que las autoridades de la Casa austríaca se hayan hecho cargo de dicho Señor. Como única remuneración le proveo a Vd. con el pasaje a I.ª Clase por dicho Fracporte 'Cecilia', con los gastos accesorios durante el viaje y los del viaje hasta Santiago y regreso a Talpavieco. En Santiago ya entregará al Señor Comandante Alencaster, don Cesar Fischer el oficio que acompaña.

De Vd. atento y fco.



Consul de Alemania.

Conforme con lo que precede:

Equipo
 del Sr. Martin Moerner, quien se embarca
 por vapor Soema con destino para Salpavina,
 para internarse a la Casa de Ortos de Santiago.

2 Maletas forradas

3 Sacos

1 Sombrero

3 Chacos

1 Cuchillo

2 Pantalones

1 Sombrero

1 Mochila

1 Pantalón de goma

9 Camisetas

2 Escobillas

7 Camisetas blancas

1 Paire.

8 pares de calzas

1 Reloj de plata y Cadenita de plata

29 Cuchillos

1 Anteojo.

Punta Arenas, Agosto 16/1900.

Martin Moerner
 Comandante de la Expedición.

Smitta Arenas, den 18^{de} August
1900.

Hon. Vänflämske Selskapet,
in det Antaga Auktions med den förrvald
det Kungliga Konungens "Sakkarah", guld,
Jesper Hamberg, Utrustningsfigural
R.K.A.F., Piffar A. Sierring, utifrån 18^{de} d. m.
på sinna Reisa von Valparaiso med
Hamburg tripa hafu gånst, de under,
bruta, in utifrån det en Bord gånst
Piffar am 8^{de} August d. f. påfölja det det
Piffar, Siri Françoise Debordes, gånst
Caillandier ant Apericois, kånst
vint.

Var Konungens Rådet
W. W. W.

Hon. Vänflämske
den herra Rådetkonungens
Låsten gånst Skulderna, Schillingens gånst
gånst
Berlin.

Switz Armenas, den 16^{ten} August
1700.

Herr Fürstliche Jule ist die Frau,
in Vasa der ispanischen Zerkung zu,
selben Martin Hoerner, mit Bezug auf
unsern vorgewandten Brief vom 22. dinstl.
sehr ergeblich zu melden, daß die er-
fahrene Erfahrung der Gemeinheit nicht ein-
gesehen ist, und trotz aller Aufmunterung,
gew es mir nicht möglich war, einen
Bischof-Kapitel zu Wien für den
nach Hamburg zu bringen. Sollte mich
in Folge des gewöhnlichen Geschäfts, beifolgend
siehe mit dem Kapitulungs-Briefe beinahe,
für Vermittlung der Besetzung, auf
Vesperico und sodann nach Santiago im
Juni 1700 geschicket, welche mich in dieser
Hoerner von uns gesehen intermis geschicket.
Von Kaiserlichen Briefen zu Santiago
siehe

Herr Fürstliche
den Herrn Kaiserlichen
Fürsten zu Neapel-Schillingstein

zu
Berlin.

Sala uf firausen kausfristige panna
um piana Sinsorge fir ten Kauten
gabten.

Der firtige Garise sah der Vater,
grifentem ginn Korumment mit der,
mutter der Korumment Korumment, Kuffe
Kupfer in

37 Aktien der Compania Sudamericana
de Vaporos, Valparaiso, @ \$100.-

zur Zeit noch \$ 225.- per Aktie

75 Aktien der Banco de Punta Arenas @ \$100.-
Kauf eingezahlt 20%

Diese Papiere sind in der firtigen
Bank of Tarapaca's London Depot.

Ich erlaube mir noch Abdruck mit
von Maria Hoerner am 9ten Juni 1870
Kauf Kausfristige, Kausfristige
Kausfristige Kausfristige

Der Kaiserliche Kaiser
Kaufmann.

Amsterd., den 24^{ten} August
1900.

Herrn. Hofrathsherrn Herrn. von
Mitt, der Kurfürstlichen Regierung
vom 12. Juli d. J. N^o 614 vorgelautet ange-
zeigtes mit Mittheilung, das ich den
Herrn von Mittenberg Herrn. von
Grafen, Herrn D. Schel, seitent der
Einfahrt der Kurfürstlichen "Vikar" in
den Jahr. Verzeihen erlaubt ich den
Herrn von Mittenberg vom 26. Mai und vom 21. Juni,
welche Mitherrn mit Oligum identisch
sind, mit dem Kurfürstlichen Hofrath
geboren Herrn. von Mittenberg.

Der Kaiserliche Rath
Mittmann.

Da
dem Kaiserlichen General-Rath
Herrn M. von Koeper
Hofrathsherrn
Valparaiso

Aug 24/1900

Lusita mir

ferna Stabschef
Santiago

Ich bitte Sie um die Gefälligkeit
jünglingshaft oder im Pluriparium beizugehen,
sowie gelassen, just mir selbst zurückzuführen.
Peruviansche Köpfe bitte ich mir fern
Valparaiso Haupt zu versetzen.

Der höchstliche Kaiser
Altman.

Stuttgarter, den 28^{ten} August 1900.

Der Kaiserliche Vice-Konsul zu
Santiago de Chile mit mir, der auf
Staten Island Holzstücke mit 6 Leinen
angebracht sind, welche von der kaiserlichen
Bark Circa, aus Hamburg, herüber
sollen. Dieses Schiff befuhr sich auf der
Reise von Santos nach Faltal, und
wurde durch die kaiserliche Post mit einigen
Zugvögeln.

Der Kaiserliche Vice-Konsul
W. W. W.

Der
Kaiserliche General-Konsul
Herrn H. von Hoepfer
General-Konsul
Valparaiso

Sancti Spiritus, den 1sten September
1762.

Herrn Hofrathsherrn gnedigst
Beywilt zu dem 11. Juli d. J. Kommt erst nach der
zum 30ten d. d. eingetroffenen Post die vornehmste
Beywilt, die nach dem Befehl des Königs die
Unternehmung der Küstlichen Schiffen "hiera"
eingefordert worden.

Außer der von dem Küstlichen Kommando
zu Santos angeführten Konzepte, welche von
einem argentinischen Frantgordener
nach Buenos Ayres gebracht wurde, ist seit
dem die Unternehmung der "hiera" auf Staten
Island nicht weiter bekannt geworden.

Es ist die Anlage des dem Küstlichen
Kommando zu Puerto Gallegos, als dem
zu dem bey dem Staten Island gesicht, eine
weitere Verfertigung anzustellen.

Vor Küstliche Kommando
Stettin

Der Küstliche
General Kommando
zu Buenos Ayres.

Punta Arenas, den 8^{ten} Septbr 1900

Herrn Hofmarschallern

Erache ich

hierbei den gleichzeitigen Empfang der
geforderten Zifferblätter vom 28. Juli 1900
mit Anquet ganz ergebend entgegenzunehmen.

In Folge der mir hiebei erhaltenen
Aufsichtlichen Zettel ist die auf fröhlicher Post
begeordnete, am 1. d. d. Kaiserl. Hofmarschall
beauftragte gewöhnliche Briefe erbeten,
sind nach dem Befehl des Herrn
Königlichen Hofmarschall zu
Fortsetzung bringen.

Vor Kaiserliche Befehl

Müller

An

Seiner Kaiserl. Königl.
General-Befehl
Herrn Grafen
Hofmarschallern
Belpersico.

Frankfurt, den 8^{ten} Septbr.
1900.

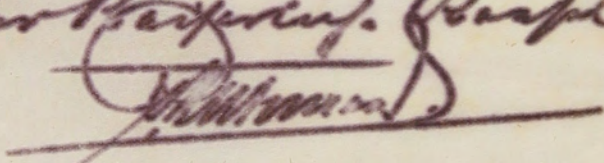
Herrn General-Lieutenant von
Herrn General-Lieutenant, Herr S. M. S. "Donau"
mit dem Kaiserlichen Legations-Kontroll-Regiment, Herrn
Bile de Rakovskij an Bord, am 4^{ten} d. M.
früher eingetroffen ist, und am 7^{ten} d. M.
abends bei Kaiser nach Corral durch die
Batterie abgefahren ist.

Der Herr Legations-Kontroll-Regiment ist bei
früherer Veranlassung durch ein Schreiben über
die kaiserliche Kolonie eingekommen und
wird, wobei ich ihm mit einigen Worten
an die Hand gehen konnte. Derselbe ist bei
jeder dem Kaiserlichen Legations-Kontroll-Regiment
beide abgefahren, ob die Beförderung zum
Kaiserlichen und kaiserlichen Kaiser-Kontroll-Regiment in Ant-
wort genommen ist, und welche Personen
bisher für diese Expedition in Auftrag
genommen werden sollen -

Dieses mit mir, in der Anlage
sein

Da
dem Kaiserlichen kaiserlichen General-Kontroll-Regiment
Herr Max Frick.
General-Lieutenant
Talsarius

ein von dem gezeichneten Simon Dorich
 empfangener Geßel von Intarsculina
 kaiserschillingen, welcher von mir abgest.
 S. M. S. Doren in meine Hand gelangt,
 so daß ich selbst den Herrn Legation Rath nicht
 vorlegen konnte. Dylamorte von,
 daß Simon Dorich ein Wirt sein
 Landmann Heeres erproben hat, und
 selbst gezeichnet wird; selbst ich mir
 seit dem Jahr gesehen als ordentlich
 Mann bekannt, so daß ich nicht
 konnte bei dem kais. Hofe
 mich auf die gezeigte nichtige Strafe
 zugetragen haben.

Der Kaiserl. Räte


Der erste Mannmann Heinrich Melb.
 Buch, eine Bremer, von der Kunst
 Werk Seestern, Heimisches Hamburg,
 zum Jahr im letzten Jahr kauft, wird
 unversehrt transportieren, bezogen
 auf das Werk der genannten Kisten von
 Carlitz nach dem Alter kauft.

Bekanntmachung der Kisten

Wiederherstellung

Stärkefestigkeit im Wasser

Mengefester

Arbeitsanweisung

Reinigung der Kisten.

Derzeit: Zeugnis der Kisten ist
 besetzt von Peter, J. Wilson, H. Böcker, J. Wieding,
 Louis Voss, Ch. Richardson, Kemmann,
 Fischer, Winkler, Jettowick und Hennig.

Zum unmittelbaren Kaufman wird zum
 Kaufvertrag der Kisten ein Termin auf
 den 17. September 1900, Mittags 2 Uhr
 anberaumt. Der Kaufvertrag wird für
 mit der Auktionierung angesetzt, zum Jahr,
 jedes Viertel im Gassehlotterlei der unterst,
 nach dem Kaufman zu arbeiten, die
 etwa zu seiner Kaufvertrag dienen

Kenntnismittel mit ganz Stelle zu bringen
 oder selbst zeitlich vor dem Einsetzen angezei-
 gen, daß sie noch zu Ansehen festigkeit
 werden können. Im Falle der Antheilhaft
 der Befähigten wird mit der Unterzeichnung
 eine Bescheinigung in dem Abschied
 beigefügt werden.

Demers Bureau, den 16^{ten} September
 1900

Mit Vermerk: Am

Reichs-~~Reichs-~~ Reichsplatz

~~Reichs-~~ Reichsplatz
 Reichsplatz

Buenos Aires, don 25^{ta} Septiembre 1900

Tengo el honor de comunicar
 esta que según informe de la oficina
 de registros en Hamburgo, fecha 11 de abril 1900,
 el nombre del vapor alemán Formosa
 de la Compañía de vapores Rosario, ha
 sido cambiado por el nombre Rosario.

Puego esta se sirve tomar nota
 de este cambio de nombres de este vapor
 que se encuentra estacionado en este
 puerto.

Aprovecho esta oportunidad para
 saludar al Señor Gobernador Marítimo.

En fecho
 J. M. M. M.
 Comandante de Buque

Señor Gobernador Marítimo
 Capitan don J. Filippi.
 P. M.

. Perimonta Tres Montes, und pünktlich
 . für diesen Channel. Gegen 6^h 10^m geschossen
 . wir die nordliche der Ayantou Inseln in
 . ca 6 Rebellänge Abstand und gütliche
 . Trippelbe ¹⁰/₁₀ N 630, pünktlich berief
 . S 270. ¹⁰/₁₀ mit geschossen, nachdem wir ca 5
 . Versuchen gelaufen, eine unter der
 . Westküste liegende Untiefe in
 . ca 1 Rebellänge Abstand, auf welcher
 . die See gutartig fassig bewirkt, aber
 . bei Mula furchenreich. Längere
 . Zeit beobachteten wir diese Erscheinung,
 . so daß der Profundität dieser Untiefe
 . zweifellos ist. Trippelbe liegt in ca
 . 44° 45' N. Länge und 47° 40' S. Breite,
 . und kann Distanz, wenn keine Kom-
 . munit, gefährlich werden. Es genügt
 . für die nächste nördliche Richtung
 (gez) H. Pinning, Kapitän der
 Kreuzer "Sakuraki".

Der Kaiserliche Dienst
 H. Pinning

Potsdam, den 30^{ten} September
1900.

Herrn Königsleiste,

Wasa ich mich den
Kaufvertrag des Lokales vom 14. Juli d. J.
N^o 2 $\frac{25216}{46123}$ ganz eingehend eingesehen, in
erkenntnis des eingesehenen wurde, die in
des Herrmann Friedrich Eduard Gützelow'schen
Kaufvertrages für vorgenannte Lokaale von
Mk 164. 40 in geeigneter Hinsicht Weise
von der Legationskasse eingezogen. Auf
Grund dieses Aufschreibens habe ich mich
erkannt, gemunter Betrag an die
Kassa der Hamburga Filiale der Deutschen
Bank für die zu entnehmen.



Vor Königsleiste
Königsleiste

Herrn Königsleiste
den Herrn Königsleiste
Königsleiste
zu Berlin.

Immermanns, Am 1sten October 1800.

Das Unterzeichnete beehrt sich, dem
 Herrmann: Aukt zu Hamburg in der
 Anlage Anzeigen mit dem Befehl, dem
 fürstlichen von Valpurgis angekommen
 des Herrn von Altdorf, fürstlichen
 Hamburg, Naturgeschichte des R. J. D. T.,
 betreffend Ableben der ersten Frau
 von Heinrich Pieper, am 30 Sept. d. J.,
 mit dem angelegenen Beweise zu unter-
 schreiben, dass der Herr Pieper bei seiner
 Versterbung noch, und bei Antritt
 der Herrschaft in Hamburg abgestorben
 noch nicht

Der Rathsliche Herr
 Immermann.

Das
 Herrmann: Aukt
 zu Hamburg.

St. Petersburg, den 11ten October
1900.

Unter Bezugnahme auf den
erhaltenen Brief vom 26ten Juli d. J. in
Ihrer Fallepneude des Schiffkapitän Paul
Weidemann, an Bord der Kämpfer Dampfer
"Krona", beziehe ich mich dem Veranlaß
in der Anlage beigefügt des Officiers
2. zum Manuskript der genannten Dampfer,
sowie beiliegende Abdruck des Schiffspass,
welch mir dem ergebene bewerkten g.
unterbreiten, bis mir angeffindlen
mir die Personen des Manuskript richtig
abgefaßt werden wird.

Im Kaiserlich. Befehl

Altkommandant

Ola

den Notifizanden
des Veranlaß

g.
Hamburg.

Immermann, Am 11^{ten} October
1900.

Unter dem 10 August habe ich Ihre letzte
Kaufskarte erhalten, dass die obige Ladung
Ihrer Posten leider nicht eingetroffen ist, und dass
es mir nicht möglich war, einen Schiffskapitän
zur Untersuchung derselben nach Hamburg zu
schicken, da es ihnen unterlag ist, die Spinnung
zu holt zu versetzen. Ich habe daher Ihre Posten
mit dem Reiseinspektoren Caerina Hof
Kommittierung der Ladungen nach Santiago
schicken müssen, weshalb es gewiss ist
Kontrollen im Dorcaspa interniert ist.
Ihre Karte über Fischer wird sich befinden.
Ihre letzten Annahmen. - Ich habe diese
eingekauft für die angelegenen Kaufs
der Meistert, welche die Kunden nach
Santiago gebracht ist.

Unter dem 11^{ten} nach dem Kaufs
Ihrer gefälligen Schreiben vom 10^{ten} August
habe ich, bemerkt ist, dass ich persönlich durch
Ihre Posten in fünfzig Banknoten
& London L^{te} bezogen habe.

Der Kaiserliche Beamte

J. W. M.

Immermann

421 Blumenstr.

Berlin.

Worms, den 4^{ten} October
1900

Unser angelegentliches Bedauern
auf meinen Brief vom 24^{ten} August
betreffs des Falles des Kaiserlichen Gubernators
Jura D. Stuebel, welcher mir vom Regiments
der Kavallerie Tete nicht abgetreten worden
ist, habe ich die Frau Gen. Gersdorffs Frau
mitgeteilt, das mir am 2. d. M. Brief
kam, durch den Herrm. Gersdorff mitgeteilt
worden ist, mit dem Bemerkung, das dieser
ihm von Klammern zurückgegeben sei, was
er gegen die Passirung der Frau des Kaisers
protestierend Regiments Hohlens aufgegeben
worden ist. Entweder war keine Passirung
dieser Passirung bereits ohne Grund, wobei
die Ablehnung der Briefe durchgesetzt
wurde.

Von demselben Briefe Gersdorffs
21. d. M.

an
den Kaiserlichen Gubernator
Jura H. von Loeper
Gersdorffs
Worms

El Sr. Juan Jaba y Gabarand Amador,
 King government.

Dr. Bartolomé Caspá
Alfonso

San Marcos, octubre 5, 1900.

Señor don Alfredo Andonagui,
 Jefe de la Inspección General
Uspenski

Muy señor mío,

Acabo de recibir en abasto
 de 20 pp. por cuenta de vitales gastos
 hechos en favor del loco M. Wörner
 durante el viaje para Uspenski, en el
 por el valor de \$ 41.65 en efectivo, cuyo
 monto le remito a la por la presente.

Dr. Bartolomé Caspá

Alfonso

wichtig abgehandelt worden sind.

Indem ich dem hochverehrten
 verehrten Herrn von Hofmann
 in dieser Angelegenheit mittheile, erlaube
 ich mir noch zu bemerken, dass
 die in demselben erwähnten
 Kapitel bereits bearbeitet sind.

Der Reichsrath
 von Hofmann

H. Hofmann

Stuttgart, Oktober 1790

In der Anlage befindet sich eine Probe
von Papier, welches in einem
Büchlein, welches ich zuweilen mit
den Herren, die an demselben
arbeiten, zu dem Ende zu überreichen

der Herrschaft
Stuttgart

Der
Herrn Adolph Hartmann
Guten Grac.

5
 P. Maria Arona, Octubro 9/1900.

Vom J. R. Gindisio Distriktsrat di
 Cuzco für die Unterzeichnete Frau, in
 der Anlage befindlichen, besiegelten Brief
 Altes in Bezug auf die Sache zu über,
 prüfen, mit dem angegebenen Betrage,
 das diese an eine H. R. Offiziers-Kompliment
 gerichtete Briefen längere Zeit, auf fünfzig
 Jahre lang, als unbeschädigt, da eine solche
 Dienstzeit für mich kaputt. Nachdem dem
 Unterzeichneten die entsprechende Aufzeichnung
 seitens der H. R. General-Kompliment zu
 Valparaiso möglich worden war, wurde
 mir die briefliche Befreiung der
 Infanterie antwortend.

der Reichs-Kompliment

M. Arona

Da

der J. R. Gindisio Distriktsrat

Cuzco

Dilectissimo.

Wien, den 3. Oktober 1900.

Mayhem dem Unterzeichneten
 Freund des O. B. General Konsulats,
 zu Pommern, bei obelena Anweisung
 propiti worden war, auf folgende Weise
 als unvollständiger Person in
 dem O. B. Konsulat zu arbeiten, jedoch
 in Kraftförmigen nach dem geäußerten
 Mates Recht angefallen und er,
 mittels, des Konsulats vor einem
 Japan nach Europa zurückgekehrt ist.

Der Kaiserliche Konsul
 J. Schmidt

Smuntarunas, am 15 Octob.
1900.

Mit Bezugnahme auf die gefällige
Befreiung vom 30 August 1898 ist es
mir sehr lieb, dass Sie mir eingewilligt
haben auf meine Summe von Smuntarunas
im Betrag von M. 451.20 zum Laufe von
1.47 gläubig \$ 293.33 eingelöst ist, welches
Betrag ich dem Courator, Herrn Louis Scherzer,
zur Einreichung der Lagerbuchkosten
für die Postkosten hinterlegt habe. Ich habe demselben ferner
mit dem weiteren Inhalt Ihrer gefälligen
Befreiung bekannt gemacht, und welches
freuzugabe, dass so keine weiteren Mittel
zur Deckung der übrigen kleinen Befreiung
zu erwarten ist. In letzterem ist mir sehr
außerhalb der Liebe, da die gläubigen meine
kleine heute sind, die Sie an Anfall
ausgesprochen gefällig sind.

Mit Bezug auf die gefällige
Anfrage

Da
Herrn L. Scherzer.
Kalkhorst 7m.

2

Anfrage über ein Fräulein Johanna Hölzer,
 welche als Braut des Hauptmanns genannt
 wird, und demselben von dem Kaiserlichen
 Hofe vorzugesetzt werden soll, demnach in
 dem nach demselben eingekommenen kaiserlichen
 Befehl begeben allortins auf Messer zu
 rufen, und demselben genanntem am Platz
 nicht kaiserlich gehalten ist, sondern
 nicht zu sein als eine einzelne aber ansehn-
 liche und glänzige Person geschildert. —

Die Hülfsarbeiten für die Markenscheine
 sind in 1. 9. richtig durch die Post angekommen.

Der Kaiserliche Befehl

(Unterschrift)

Paraná, Octob. 15/1900

Herrn Huber, welcher sich zum Jahr in Santiago
 befindet, hat mir Ihr Memorandum vom 15 Aug. zum
 Kenntnissnahme eingepostet, in welchem Sie verpfänden
 vom 1. October d. J. sich gegen ihren \$100.- Guthaben zu
 lassen mit zum Tilgung der Ihrer Familie in ihrer Bn.,
 fünfzig gemessene Koffeln während des Jahres
 Huber & Co. unterzeichneten. - Die Sache aber
 muß, in welcher Form Sie diese Koffeln ansetzen
 werden, so das ich fürchte, es können sich einige Hindernisse
 geltend machen, falls wie z. B. durch Krichelstein
 kommen, und Sie mit dem gleichen Geld zum
 Beförderung ansetzen, welcher unendlich
 sein sollte erwirkt. Es ist aber verstanden geblieben
 zum Kauf bankmäßig auf hundert Stück ein
 muß eingepostet, zumal solche der Kauf der
 vollständig sind, und sollte ich, das unermessliche die
 sehr langwierige Aufklärung der Definitio von,
 gut werden wird

Der Disponente
 H. W. W. W.

An
 Herrn Herm. Wagner
 Asistente Fisco de la
 Refineria Argentina
 Rosario

Simla Munas, den 18^{de} October
1900.

Wich. Benin ...
mykta med ...
af den Hrn. Gen. Inspektörerna i den Andra
Klassifikationen ...

Dogaan Guranovics
Wijung Kusanovics

med den ...
kap af ...

Natalio Foretick

Natko ...

gerist ...
gläfsfullt ...
manfakt ...

Det ...

W. W. W.

Gen. Inspektör
Königliche
General Inspekt
Herrn Max Erich
Inspektör
Vulparis.

Punta Arenas, Agosto 3/1900.

Pongo en conocimiento a Vd. que el Señor Martin Mörrer, dueño de las quintas acciones de la Compañía que Vd. representa:

Nº 1832	por 6 acciones
Nº 2012	• 5 •
• 2042	• 10 •
• 2057	• 1 •
• 208	• 9 •

ha sido declarado viviente y se encuentran ahora en la casa de ómnibus de Santiago. Por imprescrito ha sido nombrado pastor de bienes y ha depositado dichas acciones en el Banco de España « Londres L.^a » el cual también queda autorizado para pagar los dividendos. Deseo Vd. de formar nota de lo precedente.

D. N. D. y muy atento s. s.

[Signature]

[Signature]

R

San Francisco

La Compañía Sudamericana

de Vapores.

Valparaíso.

Punta Arenas, November 3/1900.

In ergebener Erinnerung auf die
 gütliche Beschriftung vom 16^{ten} ult 19^{ten} October
 an Herrn Martin Moerner, Sohn des Hrn.
 Hrn. Hofrathes v. J. J. Salazar des Mannes,
 verstorben der Casa de Olatos gegründete
 mit dem ergebener benutzten, des Hrn.
 Gesandten v. J. J. Salazar anlässlich seiner
 Klaimen Tunnung für Genannten zu stellen.
 Es scheint, dass die Höhe der Pension für den
 Betrag für Moerner nicht genügend ist, und
 wenn die es besser für gewöhnlich fallen, die
 monatliche Zahlung von \$ 40.- auf \$ 50.- zu
 erhöhen, so bitte ich Sie dies zu wollen.

Angenehm würde ich mir, wenn
 meine Speise von \$ 100.- zu senden zur
 Bekämpfung der winterlichen Krankheiten
 etc. -

Vorliegender Brief
J. J. Salazar

Herrn Kaiserlichen Brief
 Herrn Esu Fischer
 Gesandten
 Santiago.

Santiago, den 15^{ten} November 1800.

Wohlgehoert
dem Kaiserlichen General Haupt.
Herrn H. von Loepen

Gefürstete
Valparaiso

mit dem argentinischen Generalen zuvörderst, und
dem Sr. Majestätlichen Kaiserlichen Generalen
in der Umfassung, nicht ein Mal, sondern
deshalb ist einseitig nicht ein Mal, sondern
geschieden, nicht ein Mal, sondern
Vollständigkeit, nicht ein Mal, sondern
Herrn H. von Loepen, nicht ein Mal, sondern
mit Herr H. von Loepen, nicht ein Mal, sondern
Herrn H. von Loepen, nicht ein Mal, sondern
Herrn H. von Loepen, nicht ein Mal, sondern

St. Michaels, Am 15^{ten} November
1900.

Herr Hofmeister Herr von
Munich, der Empfang der Circulare Nr. 1025,
betreffend den 20^{ten} October d. J., ganz ergebene
angenehme.

Der Kaiserliche Consul
München.

Da
dem Kaiserlichen
General Consul
Herrn M. von Hoepe
Hofmeister
Weparis

Immer Memos, den 15^{ten} November
1900.

Herrn Hofrathsgeliebten Herr
v. Hofmann, den Auftrag des Kaisers N^o 413,
datirt October 29. d. J., genehmigt zu sein,
zu sein, in welchem mit beigefügt sind
das Seine Majestät der Kaiser mit König
gerade selbst, die angelegte Bestellung
Seiner Majestät der Kaiser zu Adeliche
Schillingofinanz zu erfüllen, und Seine
Exzellenz der Herr Reichsminister, Herr
Minister Grafen von Buelow zum
Reichskanzler zu kommen.

Der Kaiserliche Reichs
Hofmann.

Ob
von Kaiserliche Geschäftsträger
Herrn M. von Koppa
Hofrathsgeliebten
Santiago.

Santa Maria, den 16^{ten} November
1770.

Unterzeichnete auf mein
ergelantes Befehl vom 3. November
bekannte auf mich zum Kaufe des
gräflichen Inventars vom 25. October, unter
Andere, welche auf Befehl des Generalen
der Compagnie Indiarum in
getrieben worden in Rechnung gesetzt, die
Martin Moorme zum Jahr sein Kaufvertrag
nicht über sein Geschäft bei Befehl des
Generalen mit sich angekauft zu sein, die
der Rechnung auf dem Wege der Expedition
zu sein führt.

Von Reichs-Rath Rumpf

Altmann

Da

Von Reichs-Rath Rumpf
zum Kaufe
zugekauft worden
Sentimo.

Amtsvermerk, den 16^{ten} November
1900.

Der hievortreffende des Marktkreis-
Kriegskommisaria I, N. B. 502.9.00 für den
Unterzusehenden ersucht, gegen die nachfolgende
in Aufzählung zu stellen:

Breslau, den 18. September 1900.

Unter Bezugnahme auf die an der kaiserlichen
Kriegskommisaria gerichtete Mitteilung
vom 30. Juli d. J., J. N. 728, betreffend den in
Punkta 1. des Beschlusses vom 8. September
1878 in Breslau 40 (siehe Beschlusses) getrennt
militärpflichtigen Hans von Dusky wird
der kaiserliche Konsulat ersucht, gegen
den von Dusky in Aufzählung zu stellen,
auf Grund persönlicher Gesinnung vor dem
Kriegsdienste ungeschworen nach
Kriegsdienst zurückzuführen, mitzuzusetzen
gegen ihn der Kriegsdienst nach
Verhandlung der Militärpflichtigen ungeschworen werden
sollte. Ungezügliche Mitteilung wird
Gefahren nicht ersucht.

Es bitte mit dem Gesuch dieser
Zusammengehörigen

Herrn Hans v. Dusky.
Konsulin
Curt Salinas.

Der kaiserliche Konsul
J. Müller

Sumabrenos, Nov 16/1900.

Tengo en mi poder un documento,
firmado por Ud. con fecha 14 de Julio de 1899,
por la suma de Cien y ochenta y ocho pesetas
moneda de 1898 a favor de Juan Segarich, por
sueldo y valor de un bote, que Ud. le compró.

Dicho individuo se ahogó en Agosto
del año pasado en Bahía Solicampo por un
pequeño accidente por haberse caído del
bote, y el infrascrito ha sido encargado por
su viuda en Austria, de liquidar la herencia.

Por consiguiente puego Ud. si se acuerda
me el valor de dicho documento, el cual
le devolveré debidamente cancelado.

Saluda a Ud.
Antonio
Comandante de Marinería

Antonio Isorna.
Whurrin

Prima mens, An 30^{ten} Brunsau
1900.

Vor Kaiserliche General Konsul, 3^{te}
Teparais, hat dem Unterzeichneten das
gefällige Schreiben, vom 18. September d. J., betreffend
den im vorigen Schreiben erwähnten Militär
offizier Herrn von Dusky, getreu am
8. September 1878, zu Bresten 40, zur Festlegung
überwies und dem Auftrage, den Generalen
aufzufordern, besatz provisorischer Festlegung
von dem unterzeichneten in dem ...
Einfluss zu berücksichtigen, mit dem Befehl
getreu am 9. September ...
...

Im Folge dem habe ich am 16. d. M. dem
Herrn von ...
...

Vor Kaiserliche Konsul

Altkonsole

In
im ...

des ...
N. B. 522.900.

3^{te}
Breslau

Wien den 30^{ten} November
1800.

Herrn Hofrath Herrn von
Herrn, ergebene Mittheilung, das ich in Gemäß-
heit der im Jahre vom 29. October d. J. j.
erlassenen Instruktion des Militärsekretärs
Herrn von Dreyer, welcher über 300 Meilen
von hier im Inneren Patrimonium verfaßt ist,
am 16. d. M. aufgefordert habe, dessen persönlicher
Geheimung in Gemäßheit nach demselben
zurückzukommen, und das ich den Vorzügen der
des Statkonr. Kommissions, g. Dreyer,
von der erfolgten Aufforderung Mittheilung
gemäß habe.

Von P. Friedrich Kämpel,
K. K. Hofrath.

An
den Kaiserlichen General-Kämpel
Herrn M. von Loeper.
Hofrath
Valparaiso

Hamburg, den 15. April 1900.

Wir beglückwünschen auf der gefälligen
 Mitteilung vom 8. März d. J. Bezug auf
 unsern, Ihnen in der Anlage beigefügten
 des Herrn R. Hammer, als Garantie des
 Herrn H. Petersen & Co. übernommenen
 Verpflichtungen der erlösenden Firma Schüssler,
 mit der ergebenden Bausicherung zu übergeben,
 das der H. Hammer solche nicht in Gefahr
 seiner Hypothek gehen könnte, da seine
 persönlichen Grundstücke bereits belastet
 sind.

Wir haben H. Petersen & Co. bitten
 nicht zu vergessen, das das von Ihnen ange-
 gebene Datum von Nr. 46 215. 35 v. 13 Juli 1900
 richtig ist, + das die f. g. die übernommenen
 Forderungen nicht in Rückzahl gezogen werden.

Der Kaiserliche Beamte
H. Hammer

Die Herren Hesse, Hammer & Co.
 Hamburg.

Innsbruck, den 6^{ten} December 1900.

Herrn Excellenz

Sehr ich Sie, ganz
 ergetraue zu berichten, dass der spanische
 "Popdramm" San Agustin auf seiner
 Reise von Valparaiso nach Cadix, via Santa
 Cruz, am 24^{ten} November d. J. hier
 eingefahren in die "englisch-tarrows", Kanal
 Messier, auf die erste große litthuanische Insel aufge-
 laufen ist, ohne Schaden, mit nur 5 Menschen
 bei Cedar Point, an der gegenüberliegenden
 Insel, gesunken ist in 5 faden Tiefe am Bug
 mit 15 faden Tiefe am Heck und total ver-
 loren ist.

Kapitän, Mannschaft mit Posten nicht
 gelandet mit von dem zwei Tage später
 gesunkenen Kanonenboot "Coya" festsitzend
 vor

Herrn Excellenz

Herrn Herrn Kristian
 Grafen von Buelow.

zu

Berlin.

Der Unfall ist nach Angabe der Angehörigen
 und nicht hooftend totum veranlassen
 worden, das beim Einlaufen in die Lunge
 ein Glied der Oberarmkette springt und
 das Schiff verunfallt wird, zumal man
 nicht die Ursache getrieben zu sehen scheint,
 welche vorher schon zu bemerken, und das
 auf dem Takte hinführend hervorkommt in
 demselben Takte zu fallen. Der Unfall
 ist an der Stelle der Lungenpartie geschehen.

Der Richterliche Bericht

Wittmann

Frankfurt am Main den 14. December 1900.

2 f. 11. 57/100.

Sehr geehrte Herren! Ich habe die Ehre,
in der Anlage einige meiner Briefe
an die Herrn Reichskanzler kaiserlich
der kaiserlichen Postverwaltung Sankt Petersburg
zu übersenden.

Kaiserlich. Reichl.
Altkanzler

B.

Kaiserliche General-Postl.
Herrn H. von Lospin.
Sehr geehrte
Postverwaltung

auf meine andern Punkte aufmerksam machen, so
 wußt ich Fortsetzung zu geben ist. In Cap. Metolmas
 sind Mysterien auf Funken aus Weiden geht es
Kanis Frei, auf Andere ist nicht anspielbar. Wird
 es Mann im Markt sein, spha die hat zu hören zu
 ihn, das es es sein nicht, die jetzt hat immerhin
 möglich Anzichte und Belästigungen zu haben?

Wenn Sie glücken, auf dem neuen Dingische gehen
 Einflap enthält gekümmert, das möglich ist, um ja noch
 familiärlater ganz zurückgefallen, und wenn Sie
 gehen ein von anderen Opfern, Karten gemacht zu
 sein, kann kann es ein wenig, in Paris für ein anzutun.
 Daraus ist ohne Zweifel ein Mann, weil es es ganz
 sein. Ich ist Sie in Cap. Metolmas sind, können Sie
 auf das vorwärts kommen, das haben in Planung ist nicht
 genau, d. die fern ist die der fließt etc. untern; am besten
 politisch sein Sie heute alle zu befragen.

Anders ist ohne Zweifel möglich, alle Punkte
 nach in Fortsetzung zu geben, da Sie ohne unvollständige
 Einflap fallen, enthalten ist

In Walden
Walden

An Herrn Dr. C. C. C.
Altena.
Dr. Konrad Müller Dr.

Puerto Nuevo, Diciembre/1900.

Querida Señora Diferida con el Sr. D. D. D. D.
 Me es una gran satisfacción haber recibido, por medio
 de un Sr. D. D. D. D. con el Sr. D. D. D. D., un
 libro que me ha sido muy útil en el estudio de la
 materia que me ocupa. Me ha sido muy útil en el
 estudio de la materia que me ocupa. Me ha sido muy
 útil en el estudio de la materia que me ocupa.

Le agradezco mucho el haberme enviado el
 libro que me ha sido muy útil en el estudio de la
 materia que me ocupa. Me ha sido muy útil en el
 estudio de la materia que me ocupa. Me ha sido muy
 útil en el estudio de la materia que me ocupa. Me
 ha sido muy útil en el estudio de la materia que
 me ocupa. Me ha sido muy útil en el estudio de la
 materia que me ocupa. Me ha sido muy útil en el
 estudio de la materia que me ocupa. Me ha sido muy
 útil en el estudio de la materia que me ocupa.

Con afecto,
 D. D. D. D.

[Signature]

A
 Sr. D. D. D. D.
 Asistente Técnico de la
 Refinería de Azúcar
 de Puerto

Småtvenar, den 21^{de} Decemba 1900.

Vår Undersefunda utlått sig förmit,
 Kon. Högskoleverkets Meddelning in följande
 Anställnings in Anställning ge utseende.

Vår Fru har in tidigare Refineria Anställning
 als assistente tekniker utseende Frua Herrin.
 Wagner besömt fru Rindhorn am 30. Aug. 1899
 för sin - utseende i förhållande till
 de utseendeförhållanden utseende utseende
 till utseende utseende utseende - in der
 utseende, för utseende utseende utseende
 utseende utseende. Den utseende utseende utseende
 utseende am 5. October 1899, till utseende utseende
 in utseende utseende utseende utseende
 § 15. 17. & utseende utseende utseende am 10. October
 utseende utseende utseende, utseende utseende utseende
 Wagner utseende utseende, till utseende utseende utseende
 Frua utseende ge utseende utseende. Utseende utseende utseende
 der Undersefunda utseende am 16^{de} September 99
 utseende utseende utseende Wagner, in utseende
 utseende

Den Rådshöfdingens Råd
 Frua Hölje Sjöström.
 Högskoleverket
 Utseende.

- 2 -

terpella hat, mich seiner Familie angekommen
und eine Geldsumme von \$100. - in Antisep-
pella, welche er einem Herrn Michelacci zur
Weiterbeförderung nach Santiago mitgegeben
haben wollte. Diese Summe traf mich ein, weil
man klüger die in Santiago angekommenen
Passagierinnen ohne Begleitung.

Um die mittellose Frau mit ihrer Leitung,
die dazu zu befragen, falls ich ihre Gasfist-
Reisung in Betrage von \$250. - am 17. 19. 4
bezahlte, informiert fürstlicher Herr A. Huber die
Kassierin p. Kaiser's Memphis und Buenos Ayres
in Montevideo am 16. 5. 1874 mitgeteilt hat. Herr
Weyner zeigte mir die Autograph seiner
Familie an, und erzählte, die von ihm
verantwortlich Gelder abzurufen zu können. Er ist
jetzt bis jetzt trotz wiederholter Anfragen nicht
bei Herrn Huber um die ihm zugesagte
Geldsumme, wie er bei der letzten Besprechung bei
Herrn Weyner vom 15. August 1900 festgestellt,
selbst die beiden genannten Offiziere, am 1. Oktober
ab monatlich \$100. - abzugeben, ist nicht immer
Jellen

St. Anna Arenas, am 26^{ten} December
1902

In 52/900

Herr Excellenz

Jede ich die Ihre, unter
Bezeichnung mit meinem : jetzigen Briefe
vom 22^{ten} Mai d. J. in Sachen des Karl Willrichen
Kaufmanns, gesondert zu berichten, das der
Korrespondent deselben, Herr Walter Curtze, einen
Käufer für den Willrichen Anteil an der Firma
gesucht hat, welcher in Anbetracht der insbes.
v. a. Landesverhältnisse, das beherrschte Verhältnis
Kaufmanns sowie der wichtigeren Verhältnisse
allerdings mit der folgenden ursprüngl. Angebot
muss:

£ 1000.- für den dritten Teil der Firma,
zahlbar £ 500.- sofort, £ 250.- in einem und
£ 250.- in zwei Jahren.

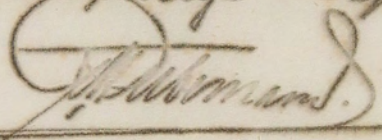
Herr Curtze ist der Ansicht, das dieses
Angebot annehmbar ist, jedoch Abänderung
muss

Herr Excellenz
von Herrn Reichskanzler
Grafen von Buelow.

3^{te}
Berlin

noch nach der Befür., als wenn im März
1901, um den Nutzen der dreißigjährigen
Wolle zu setzen.

Sollten die Herren für mich,
Kaufmann sein, so müssten dieselben eine
dreißigjährige Kolonialkraft, von einem
spezifizierten Beispiel bezeugt, für sich,
setzen.

Der Kaiserliche Rat


Santa Cruz, Diciembre 22/1900

Señor Jefe de L.

R. Stubbmann, Consul
de Alemania y en representación de la Confederación
Suiza, a. S. respectuosamente digo: que según
consta a. S. el art. 2.º suizo, don Carlos Schenk ha
sido encontrado muerto el día 20 p. m., y como
no ha dejado herederos en este Territorio público
a. S. se sirva nombrar un curador para liquidar
los bienes, que el difunto pueda haber dejado, y
la Sociedad comercial que existía entre el
Señor Karbach y el difunto; al mismo tiempo
propongo para este cargo a don Carlos Hude,
persona de toda mi confianza.

Por tanto

a. S. p. plico se sirva acceder a lo que
dijo peticionista.

La justicia
Alfonso S.

Punta Arenas, den 26^{ten} Decembur 1860.

Herrn Excellenz

Jede ich bin Ihnen zu berichten,
dass der hiesiger Waarenführer Carl Schenk,
geboren am 20^{ten} April 1867 zu Langnau, Canton
Bern, am 20^{ten} d. M. in der Pfalz der Stadt

erhoffen aufgefunden worden ist, und dass
bevor die erforderliche Untersuchung ergab ist,
allein auf seine Verantwortung verbleibt;

In Abwesenheit eines hiesigen Konsuls
jede ich bin möglichen Befehl geben, wenn eine
mögliche Ersatzmaßnahme eintreten wird zu
bestimmen, zu verfahren, jedoch ich bin befohlen
hervon Carl Schenk als Curator vorzuführen
jede.

Vor Kaiserl. Cons.
Krusmann

Herrn Excellenz
Herrn Konsul
Graf von Durlow
zu
Berlin

Sancti Spiritus, Am 27^{ten} Decembris 1900

Der Spanische Vandalische Rote Schenk,
geboren am 20^{ten} April 1869 zu Langnen, Canton
Bern, wurde am 20^{ten} Jan. in der Folge der Markt-
protesten aufgeführt. Auf dem bisherigen Gehalt
des Vandalen für den Aufbruch steht ein Valtwort
vorzulegen. Die Beerdigung fand am 22^{ten} Jan.
statt und wurde durch die Vandalen besetzt und
beendet.

In Zusammenhang mit dem Rote der Vandalen
hat der Vandalen die nötigen Schritte zur
Einführung eines möglichen Rotes zu verhindern
versucht, mit dem Rote die Vandalen
zu Herrn Carlos Heide zum Liquidator zu stellen.
Unter Vandalen. Adresse habe ich mich, am 27. Jan.,
geboren zum lokalen Vandalen zu senden, welche
über die Vandalen berichten.

Der Vandalische Rote

Alonso

Passord. Rote

der Vandalen.

zu

Valparaiso.

St. Petersburg, December 28/1900.

Das gefällige Befinden eines S. hochw. Jaha ist
 nunmehr mit dem besten, welche Befindungen
 sein Eintritt in die Sociedad Geomopolita de Capitanes
 zu erfüllen sind.

Diesbezügliche Ihre unermessliche Cheque für \$ 39.-
 für Eintrittsgeld, Beiträge etc. nach Ihrer Anweisung,
 und demnach auf die in der beigefügten Adresse, die
 ich am 9^{ten} Januar 1857 zu Wuthenow bei Soldat
 Hermann, Präses, die Dame der Rittergutsbesitzer
 R. Stübner auf Wuthenow, getradt bin mit
 dem Herrn Rudolf Hermann getradt worden
 bin.

Mit Respekt
 A. C. Roloff

An
 Herrn A. C. Roloff
 Präses der
 Sociedad Geomopolita
 de Capitanes etc.
 (Vereinigtes)

December 27/19.

In beantwortung Ihrer gefälligen
Zuschrift vom 5 Nov. sende ich Ihnen hiebei anliegend
das Patent auf ausgeführten Heftapparat über den
Vot des Regiments Bernhard Meyer.

Der Kaiserliche Krieger
Minister.

Da
Herr A. C. Roloff
Ingenieur bei
Societat Gen. de Capitanes
de Valparaiso.

Punta Arenas, Enero 4/1901.

Señor Gerente
del Banco de Fomento y Comercio - L^{ta}
Punta Arenas.

Muy señor mío,

Para recaudar la cuenta corriente
del visado Martin Mörrer, autorizo a
de vender título N° 2012 por cinco acciones
de la Compañía Sudamericana de Vapores,
asi como de percibir el dividendo sobre
las acciones, títulos 1832, 2042, 2057, 2118
depositados en su banco.

Dada en Punta Arenas,
a 4 de Enero de 1901.



[Signature]
Gerente del Banco de Fomento y
Comercio de Punta Arenas.

Jan. 1/901

Lima Peru, Januar 8/1901.

Der Kaiserliche Konsul von Santiago stellt
 mir unter dem 15^{ten} December mit, das Sie eine
 Kasse geben mit dem Hospital desfalls entlassen
 sind, mit arbeits mich auf die Wahlen
 Ihre mich Valparaiso die Summe von \$300.
 geschickt.

Indem ich sehr begreiflicher Mangel an
 der Banco de Tarapaca's London, im Betrag
 von \$300.- diejenige Summe Folge gebe, bitte
 ich Sie, mir abzurufen der Akt der Hospital-
 Verwaltung geschickt zu werden, damit ich ein
 Grund dafür Ihre Rehabilitierung hin
 frische Gründe beibringen, mit Ihrer
 der unter unserer Verwaltung befristet
 permissiven physischen Kern.

Der Kaiserliche Konsul

M. M. M.

Da
 Herr Martin Moorme
 p. At. von R. von Coto
Valparaiso

Sancti Spiritus, am 10^{ten} Januari 1901.

Ihre hochachtungsvolle gefällige Zuschrift vom
15^{ten} December habe ich empfangen, mit dem
Wunsch, dass Martin Moerue nicht ohne Erfolg
entlassen ist, wie ich annehmen als willkürlich ge-
fällt, mit dem Wunsche sich nach Valparaiso begeben
sollte, falls sich an der Abreise R. von Costa
keine seiner Republik genehmigt.

Die Abreise würde von \$300.- habe ich an
Martin Moerue für die Adresse der genannten
Abreise abgerufen, sowie ich eine Über-
prüfung der Gültigkeit der Karte vornehme, um
die Abreise der Kommission zu ermöglichen.
Könnte, mit ihm den Preis für die
Güter zu zahlen.

Indem ich Ihre hochachtungsvollen in
der Anlage die mir übersandene Karte zu-
schiebe, hoffe ich, dass meine Briefe nicht
für Ihre Reise in die Provinz
des Reiches sind.

Der Reichs-Präsident

(Signature)

Der Reichs-Präsident
Zur. Clara Frisch.
Ihre hochachtungsvolle
Santiago.

202/001

Bonn, den 14^{ten} Januar 1901.

Die Aufträge der Herren Seede & Glimmermann, f. d. B. B., resp. auf die, den in ihrem angelegenen Briefen von gestern, resp. gestern, am 13. d. M. mitgetheilten Samen, haben Sie in Galle bezogen. Ich habe die Gattungsbezeichnung gegeben, dieselben zu prüfen und darüber zu berichten.

Dr. Richard Kämpfl



[Handwritten signature]

Die
Herrn Seede & Glimmermann
mit dem besten Dank
für.

Jn 3/901

Frankfurt am Main, den 18^{ten} Januar 1901.

Gestern bezog ich mit Frau Tochter Frau
am 1. December v. j. fällig gewordenen Miethen von
Mk. 360. — 1.40 = \$ 257.14, sowie Gegenleistung in
Form von wichtigeren Waaren auf Hamburg
wie folgt übermittle:

Mk 203.90 1/2 7 Kisten, Gebirg

zuzüglich folgender Beilagen

Mk 122.10 — \$ 87.50 Feinere Verpackung

zu 13/10 1/2 5000. — 10.900 — 10.901.

Mk 33.60.0 — 1/4 Grundbesitz für 1900/1901.

Mk 360. — wofür ich Versicherung

erhalte.

Dr. R. K. K. K. K.
(Signature)

An
Frau Emma Haas

geb. Herrns.
13 Mittelstraße
Veddell

Hamburg

Jn 4/01

Punta Arenas, den 24^{ten} Januar 1901.

Vin gäfsälligen Jussiffren vom 14. Dec.
 welche kundigen falls in asfalten, und berent
 erlöfen, das Sie mich als Mitglied in einem
 Provinz, aufgenommene falls, und mich
 gleichzeitig zum Socio. Ajente ernannt falls.

Erfolgreich falls hier letzten Amt nicht
 angenommen zu können, da meine Zeit zu
 beschränkt ist, mich mit den durch erlöfenden
 Arbeit zu befähigen, und nicht ohne für
 diese Vorgänge zum Regt. H. Verordn. vor,
 pflegen. Als ich mich f. J. bereit erkläre, zum
 Fortschritt der so wichtigem Provinz beizuhilfen.
 freigegeben, falls in der Amt nicht ernannt
 Agenten nicht in Auge. —

Der Reichliche Beispiel.

M. M. M.

An
 Herrn A. L. Roloff.
 Inspektor des
 Societat Com. de Capital
 Valparaiso.

Jan 5/1901

London, January 24/1901.

Var gæfelliga Brevet er som I. M.
 vedrørende Lige for Frændene i disse Rådets
 gælder af udfaldet med alle de Gæmmenter
 særskilt ringefærdigt. Gennem Brevet
 gælder det af Frændene Rådets, det
 mig gæ af sig selv, gælder for minne af
 det bestemt berøftige alle, om det
 det indkommer, det for mig den tilgængelige
 forresten Brevet Rådets med det
 gælder af sig selv.

Der Brevet af sig selv.
 (Signature)

De
 Jona G. Dickson.
 Talpariser.

726/901

Stuttgart den 7^{ten} Februar
1901.

Der Kaiserlich-königliche Oskar Geis,
aus Dagerberg, zum Geis Matrose im Prinsen
der Kaiserlichen Kriegsmarine an Bord der
Kaiserlichen Majestät, hat den Befehl der Kommandantur
angebracht, wegen Mangel Beförderung an
Bord der genannten Fregate, weshalb er zu
25 Mark monatlich entschuldigt werden soll.

Der Unterzeichnete hat sich sofort zum
Jefe del Apostadero, Capitän de Navio don
F. Sanchez, um Aufklärung und Unterstützung
der Kommandantur erkundigt, und gegen die
Application eines kaiserlichen Offiziers an
einen kaiserlichen Kommando geschickten,
worauf mir von dem Herrn Kommandanten
mitgeteilt wurde, das der 4 Geis zu dieser
in der Marine reglementarischen
Offiziers wegen Insubordination und
Verweigerung

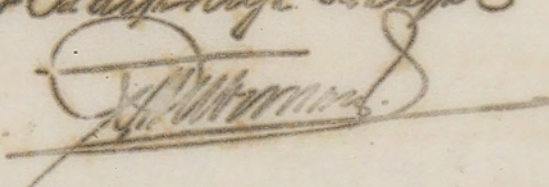
Da
von Kaiserlicher General-Konsole
Herrn H. von Koeper.
Zurückgeblieben
U. K. K.

unvorsätzlichem Aufsatze versprochen
 unvorsätzlich worden sei. Es hat sich
 gezeigt, daß diese Worte gerade einem
 Mißverständnisse von demselben Zeitpunkte her
 fähig, daß dieser aber als Mißverständnis, das
 Maria nicht jeder andere der Bestimmung
 derselben unterworfen sei, welche zur
 Aufrechterhaltung der Disziplin streng
 durchzuführen seine Pflicht sei. Das
 Kommandant erklärt sich jedoch bereit,
 wenn notwendig mit Hilfe erfüllt,
 die & Geist für allgemeinere, un-
 geklärt mit bereitwillige, beifolgende
 an Bord einzuführen, mit dem folgenden
 Morgens gaffel.

Das Kommandant der "Kapitän" wollte
 nicht an Bord mit, daß der Mißverständnis
 nicht ganz andere Mißverständnis auf Befehl
 der Maria nicht wegen Aufsatze zu der
 Verfügungswesen unvorsätzlich worden sei, daß
 derselbe aber fildem Maria nicht zur
 Ruhe gegeben sein mit die Obliegenheiten
 sehr gering zur Gefährdung seines Vor,
 gegeben werden. Das folgende sei es nicht
 sondern

'Königliche Anweisung' auf den in
 Befehl gemachten worden.

Es ist mir sehr, dem Hofe,
 nachgekommen in der Anlage die zwei
 Caffeehandlungen der Königl. Geis,
 sowie des Militärs, mit dem ergetenen
 Kauf zu überlassen, solches demselben
 bei seiner Ankunft selbst zurückzugeben.

Der Kaiserliche Befehl


Amsterdams, den 7^{ten} Februar
1901.

2171901
 Mit Bezugnahme auf den
 Wiener Vertrag, datirt November 13/1900,
 falls ich die Frau, Frau Hofmeisterin
 angeht, so zu verstehen, das nach dem
 fallig eingezogene Einkommen
 der Anwerfnerin im hiesigen Kaiser-
 Reich nicht in Einkommen getrieben
 die hiesige italienische Colonie fast
 allerdings einige Mitglieder, welche
 anwerfner Einkommen fuhren, die
 selbst nicht ein Zusammenarbeiten
 derselben, der eine Verbindung mit
 Einkommen getrieben in Europa nicht
 besteht, nach dem Kommando.

Vollauf ich irgend etwas weiter belang.
 dieses in Einkommen bringen, so nach ich
 nicht annehmen, die Hofmeisterin
 zu verstehen.

Der Kaiserliche

[Signature]

Der Kaiserliche Gassaltträger
 Herr H. von Hoepfer
 Hofmeisterin
 Santiago.

Immermanns, den 9^{ten} Februar
1901.

Der militärpflichtige Reifungsfähige
Herrnrich Gottschlich, geboren am
29. Januar 1876 zu Stehob, legte mir bei
in der Anlage ersolgender Akte des
Munizipalrates P. M. P. Geier mit dem
Antrag vor, auf Grund des von der
Königlichen Kriegskommission i. d. d. Militär-
Kapitulation unterzeichneten zu werden.
Der Gemeinderat erklärte darüber im
Ordnungsbuch des Gemeinderats zu sein, mit
welchem Grund ihm eine entsprechende
Anzeige nicht möglich gewesen sei.

Der Rätechef
Geier

Der
Königliche Kriegskommission
zu
Lamburg.

Frankfurt, den 9^{ten} Februar
1901.

Unter Bezugnahme auf das
gütliche Schreiben vom 17. März 1899, welches
ich d. g. an die Kaiserliche Gesandtschaft in London
zur Klärung gepostet hatte, beziehe ich mich
auf Ihre Güte mitzuteilen, daß in der Sitzung
des pfälzischen Parlaments vom 12. Januar
d. j. wiederum ein Projekt zur Lösung eines
Abkommens von Paris durch mich dem Herrn
Präsidenten vorgebracht worden ist, welches im wesentlichen
auf angenommen worden ist.

Auf diese Weise wird in der Lage, Ihre
weiteren Bescheid über den beigefügten Zuschnitt
sowie zu übermitteln, dessen Inhalt ist,
daß die Sache von der Kaiserlichen Gesandtschaft
erfüllt werden.

Der Kaiserliche Beamte
Hilke

Die
Herrn Fellen + Guillaume
Carlsruhe Mülheim R.
Mühlheim

Rechtskennes, den 15^{ten} März 1807.

Der Unterzeichnete beehrt sich,
dem Verordneten - Rente zu Hamburg
in der Anlage den am 22. u. M. angelegten,
von Wafelt beruht der Schiffers J. C. Demick,
Lifer der Wungfert "Karnate" zu übersenden.

Der Reiterliep Riefel
Altman

Der
Verordneten - Rente
zu
Hamburg.

Punta Arenas, den 16^{ten} März 1911

Via Herrn D. G. Coras Sobne
 z^o Hamburg, haben wir den Betrag
 von Mk 400. - überwiesen, mit dem
 Auftrage, Spesen solches zur Aufbringung zu
 stellen, im Falle Sie auf einem anderen
 Orte, mit Aufweisung von Europa mit
 Peru, zu begeben müssten. Sollten Sie
 jedoch in der Lage bleiben, so wird es
 natürlich Spesen mit einem minimalen
 Theil der Gattel auf Kosten einzufin-
 digen. Offensichtlich soll dasselbe mit zur
 Deckung von Reisegeld benutzt werden.

Ich bitte um dieser Mitteln zu
 stellen, was Sie zu unterstützen
 beabsichtigen.

V. Ricardo Luis Ripa

Albarran.

An
 Herrn Paul Lanerari.
 Hacienda "Río Guillermo"
 Río Verde.

Stettin, den 16^{ten} März
1907.

Sehr die gefällige Anfrage vom
7. Februar über den Nachlass des Herrn
Herrn Westermann habe ich mir,
Ihren mitgeteilt, dass ich bis jetzt
nicht über den Nachlass habe in Erfahrung
bringen können. Sollte ich irgend
welche Aufschlüsse erhalten, so werde
ich mich sofort bemühen, Ihnen Mitteilung
zu machen.

Der Richterliche Beisitzer
Mittmann

An
Herrn Otto Westermann
S. Knochenhauerstr.
Hamburg.

Amstern, den 16^{ten} März.

Wit, kuzenrathen, auf der
 gütlichen Befehle vom 8^{ten} Februar, in
 welchem Sie mich ersuchen den Betrag
 Herrn Carlos Beckmanns wie oben,
 Herrn Betrag von Mk 400.- dem
 Herrn Theodor Lanesari zugestellen,
 habe ich mich, ohne mitzuthun, My
 Gewissen gut Zeit auf der Seite
 des Herrn Curator, in Rey Guillerms Land
 ausgezahlt ist, und das ich von dem
 Herrn Minster Befehlung gemacht habe
 der Digitalische Beleg
Amstern.

Da
 Herr D. A. Cordes Sohn
Hannover.

Postwurms, dat 16^{ten} Meij 1901.

Vin gefillige Gutfriest vom 15 Februar,
walek Vin in Austrahe der Herr J. Birsch
per mijs vifstet, und wovien Vin mit
mifspiden, des der Zündler der Damm
Köbenberg an der folgungswafer laidet,
und von mir auf den flant gefendet
sei, fete in von 9. d.M. vorgefunden.

Ingriffes ist derfelbe auf vordringlich
mittellot und in vordringlich Jafande
in frifigen fefigen mifgelaftet vordringlich.
Wafden Jannant in vordringlich der Herr
Birsch gefendet, was er des Jflift,
fies den vordringlich in angriffen
Wais gefonden, bit er in Jflift gefendet
werden konnt!

Es ist Vin mit vordringlich
aber des den vordringlich vordringlich
vordringlich Jflift, vordringlich mifgelaftet
gefonden gefonden, ob derfelbe vordringlich
walek vordringlich gefonden sei.

Der vordringlich
vordringlich

Die
vordringlich vordringlich.
vordringlich vordringlich
vordringlich

Punta Arenas, den 16^{ten} März
1901.

Herrn Lyeallong,

sehr ich die Frau,

ganz ergebene zu berichten, daß der
Kaisertaugelige Daniel Löbenberg
von mirigen Fugad von mir im
Sommer bezeugend bezeugen abt
irresinnig geschehen ist und in
gelieblichen Genesung gegeben wurde
ist. Vorher ist seit October 1900 in
Tint. America, war auf besagter Seite
abt heimlicher angefallen und ist voll,
ständig mittelst, so viel ich von ihm
erfahren konnte, lebt seine Mutter
in Wehrasbeck bei Frankfurt a/M.

Löbenberg leidet an Mangelungs,
was für ein, müßte aber gesunder Familie
zurück,

Herrn Lyeallong
von Herrn Kaiserhof
Grafen von Bülow.

Berlin

zurück, welche nach seiner Angabe
die passende zurückzugeben sind.

Sie bitte mich inwiefern seiner
angenommen, welche aber die Natur,
Beförderung nach dem Irrsinn in
Santiago nicht zu finden können,
galt keine Beförderung eintritt.

|

Verkauft von
Altmann

April 20 1861.

Mit Bezug auf Hingefälliger
Pfeifen von 30. März sende ich
Ihren anliegenden Form und Bild
zurück falls eine Pap. mit Aufsch
Die von Ihnen beigefügten 2 Posten
Kopie in Bezug von \$ 1.50.

Respektvollst
W. W. W.

Zu
Herrn A. K. K. K.
s. ad. K. K. K. K. K. K. K. K.
zu
K. K. K. K. K. K. K. K.

Amtes Memos, den 5^{ten} April
1901.

Das Amtsanwaltschaftsamt hat sich, dem
Königlichen Landgericht zu Altona in
regelmäßiger Kommunikation das gefällige
Schriftstück vom 18. Januar d. J. N^o 30.17/01
zur Kenntnis mitgeteilt, dass in Person der
Herrn Anna Passau geborene Goddard, geb.
Altona, mit ihrer Gemahlin dem Officier
Herrn Passau, an Bord der Dampfer
"Korvet", dem Besatzung die nachstehende
Bilanzabrechnung für das gestrichene
Jahr hat.

Der Königlich Preussische
Landgerichtsrath
Altona

Da
Das Königlich Preussische
Landgericht
Kreisnummer 3.

7^{te}
Altona

Abrechnung über den Preis der durch
 Seine kaiserlichen Hoheiten für die Kaiserliche
 Hof- und Domänenverwaltung der k. k. Hof-
 und Domänenverwaltung, welche am 18^{ten} & 20^{ten} Januar
 d. J. in öffentlicher Auction versteigert wurde:

Preis Rechnung der Martillere Publico
 N^o 204/5 \$ 1503.87
 N^o 205/II \$ 2230.70 \$ 3734.57

Vezagen:

Arbeitslohn & Material \$ 192.-
 Gebühre der Verkaufseinträge
 \$ 16.16.0 @ 1674 . 246.58

Haupt- und Nebengebühren:

Dieser Versteigerung bedient
 4 Stunden \$ 12.-
 3 halbstündige Posten \$ 20 . 22.50
 2 " " " 15.00
 5 halbstündige Posten \$ 45.00
 5 " " " 15.00
 127 Mark 109.50 79.93 \$ 578.57
 Netto. \$ 3216.06

Welcher Betrag für die
 gegen die k. k. Hof- und Domänenverwaltung
 einzureichen ist, am 12^{ten} April 1907.

Der Kaiserliche Beamte
 [Signature]



Punta Arenas, Abril 15/1901.

Con fecha del 8 de Enero de 1901 y a la direccion de Ud. he mandado al señor Martin Moerner, recién despedido de la casa de Bratos a Santiago, una letra por el Banco de Tarapacá a honorar por la suma de \$300.- pidiéndole al mismo tiempo me mandara el certificado de salida de la casa de Bratos para poder pedir su habilitacion ante el Juegado de Letras.

Hasta la fecha no he tenido noticia de dicha letra, y como su direccion no ha sido indicado por el señor Jefe del Almacén de Santiago, me dirijo a Ud. para que de nuevo examine alguna noticia sobre el señor Moerner.

Agradeciéndole este servicio me puse a

de Ud. atento y fco.

J. Albornoz
por "

A
Señor R. Cruz Jofre
Valparaiso.

Wien, am 11^{ten} April 1901.

Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Kaiserlichen
 Hofrat, Herrn Hofrath, zu Innsbruck, mit
 der Bitte um Erledigung der beigefügten
 Acten mit Rücksichtung der angeführten
 Protokolle, insofern dieselben dem
 Herrn Hofrath, des Herrn Hofrath, für den
 Kaiserlichen Hof.



H. Hofrath
 Hofrath

Porto Veras, den 18^{ten} April 1901.

Herrn Hofmarschallin Frau Hofgastliche
Gaststube am 11. Januar und 28. Februar
wurde Anzeigen über die Anwesenheit, und
erlaubt mir betreffend das in meinem
Zweiten Aufsätze, unvollständigen Artikel
folgendes zu bemerken:

1. Padre Giovanni Bernabè soll sich in
Puerto Gallegos aufhalten, wofür ich die
Artikel in der Kaiserlichen Münz-Revue
für die Sicherheit zur Klärung gefordert habe.
 2. Marco Karmaric hat noch nicht
sich gemeldet werden können, (B.A.)
 3. Francesco Antichievich dasselbe
 4. Bogdan Gjuramovic dasselbe & Familie
- Sich selbst wofür ein Aufsatz wegen
der letzten drei Individuen abgeben, und auch
wenn derselbe erfolgt bleibt, die Artikel
zurücksende.

Der Kaiserliche Reichs
Kriegsminister

Im
Auftrag des Kaiserlichen Reichs
Herrn Max von
zu
Kaiser

Summernor, 15 April 1901.

Herrn Petersen &

Summernor.

Bestenfalls auf die Seite
von Herrn G. Gruppen der Herren Hesse,
Neumann, Hamburg, eingepollter
Zugosatz, zur gemieteten Stelle, auf der fünf
Pete Table + Paragnia, im Betrag von
Mk 2000. - als Garantie für die
von gemieteten Herren Neumann bestell-
te, ist es auch als vollwertiger bestellter
Forderung uns, das die Bedingungen, welche
den Dokumenten zu Grunde liegen, die folgende
sind:

- 1^o Die Zugosatz ist innerhalb der Frist von
1 1/2 Jahren zu tilgen.
- 2^o Je diesem Zweck sind selbstständig pro-
prie Leistungen zu machen.
- 3^o Der Zinssatz für die Zugosatz ist 10 % pro
annum, abzüglich des Zinses, welche durch die
laufende Rückführung für den gleichen Betrag
ausgeführt werden. —

Der Besteller dieses

Summernor.

Amsterd., den 26^{ten} April 1901.

Vin geschriebenen Zuschriften vom 20. u. 23. Februar habe ich empfangen, in welche Sie meine weitere Vermittlung in Bezug einer Hypothek, welche Sie Herrn Hermann E. E. für die Garantie ihrer Herrschaft angedeutet haben. Ich habe mich mit dem Herrn E. E. in Verbindung gesetzt, welche E. E. bereits schriftliche Befehle gegeben haben sollen, sich diese E. E. Solgen zu ertheilen.

Was jetzt noch Mitteilung wird von dem Herrn E. E. für die Summe von \$ 20000.- per Kauf; da ich demselben die oben erwähnte Bank of Liverpool & Antwerp in Bezug von \$ 15000.- rüfen, so bleibt gerade genügend, um dem Herrn Hermann E. E. die Summe mit dem Kapaz zu belegen. Jetzt mit demselben sind mit \$ 35000.- beigekauft, und sind einmündig Aufsicht nach Summe \$ 30000.- nach; die Summe der Vermittlung des Herrn E. E. in Bezug der Bank. - Es bleibt somit nur die gleiche Hypothek

Da
Herrn E. E., Hermann E.
Hamburg.

(2)

Dargestellt zu werden, welche zum Besten
 des angestrebten Subjekts sind, und da es sich
 um mehrere Subjekte handelt, die sich, bei dem
 hierauf abzuheben, so sehr in die Dargestellte
 zu gewisser Stelle gemischt erscheinen, so
 sollte in der hier allfälligen Form einmündig
 sein. Entgegen der Bestimmung ist demnach
 keine Bestimmung, die unter Nr. 2000.
 keine Bestimmung der Bestimmung, unter
 welche diese Garantie erscheinen ist,
 sind mit welcher die vorstehende einmündig
 sein werden. -

Demnach der allfälligen Bestimmung
 Bestimmung, so sehr ist die einmündig zu
 werden, oder Bestimmung von Carlo Bestimmung
 der Bestimmung gegeben.

Der Kaiserliche Rat


Zinn-Hose, Krommensch

Hamburg.

Gebühren in Bezug auf Krommensch, f. d. J. 1900.
 Nov. 19/1900 Legation 4. 7. 50
 April 26/1901 do - 7. 50
 Posti \$ 2. 50 - 3. 50
 Bemühungen außerhalb der
 Reichs-Lotterie

30. -

Sum. 48. 50.

Hamburg, April 26/1901.
 Von Reichs-Lotterie Reichs-
Lotterien.

Montreal, le 2^e Avril
1857.

Monsieur le Gouverneur en chef de la Nouvelle
France, nous avons l'honneur de vous adresser
par le paquebot de ce jour, les
listes des souscripteurs de la
Bibliothèque de la Société de la Nouvelle-France :

- José de la Roche - C^e
- Charles de la Roche
- J. St. Michel
- Hablen - C^e
- José de la Roche
- H. Meidell & Co

Notre Président, Révérend
Père

Re
à l'attention de
Monsieur le Gouverneur
de la Nouvelle-France
Bordeaux.

Primmars, den 30^{te} April
1901.

Herr. Hofmarschallherren Hof-Gasthofs
Verwaltung am 13.^{ten} Februar d. J. habe ich
empfangen, und habe Ihnen rechtlich
für Intervention in Angelegenheit der
von Herrigen Frau Herrn. Wagner gestellten
Kassensache am 23. 19. 4., welche sich damit
bezieht, daß am Sonntag Mai ein Kassenbuch
§ 100.- illegal in Abfassung gegeben.

Ich würde Herr. Hofmarschallherren Hof
bedenken sein, wenn Sie die Güte haben
würden, diese Abfassung in Zusammenhang
zu untersuchen, und mich auf Mitteilung der
genannten Kassenbuch und auf Abzug des Betrages
in einem Kassenbuch auf demselben oder demselben
zu verweisen.

Der Reichs-Präsident
H. W. W. W.

Da

Herr Reichs-Präsident

Herrn H. Firtz.

Hofmarschallherren

Präsident de la Cour de Cassation.

Amsterd., den 30^{ten} April 1707.

In Ansehung des von Ihnen und
von Unterzeichneten des Herrn Meyner h. J. ge.
machten Vertrag von £ 33. 19. 4
für ein vom Kaiserlichen Consul zu Posen,
am 13^{ten} Februar h. J., folgende Infornen,
sind gefolgt:

- Offte habe mit Herrn Herrn. Meyer
- Rückfrage wegen der Fortsetzung und
- £ 33. 19. 4 gewonnen, und alle die Kosten,
- die er ihm bis jetzt unermöglicht gemacht ist,
- Abzehrung zu machen, da sein Geschäft
- Gefahr nicht ohne Zweifel, sein Geschäft
- zu verlieren; da es aber bei Anfang dieses
- Jahres eine glückliche Privat-Gesellschaft
- entstanden ist, und nicht so wie vorher
- kein ein, sondern unermöglicht ist. — "Herrn"
- in Abzehrung zu geben. —

Es bezeugt dies hier, dass Herr Meyer mit
mir das Geschäft für mich geschlossen hat, welche
auf meinen Brief geantwortet, und sein ge.
patriotisches.

Die
Herrn L. Silber.
Lauterbach.

Der Kaiserliche Consul
Amsterd.



Montreal, le 3^e April 1901

Madame die Hufferingia
 Adresse in der Hotel...
 Amont die ganz...
 per...
 ...
 ...
 ...

W. P. ...

[Handwritten signature]

Sumatra, da 11^{ten} Mai 1901.

Alma Matris auf meine ergebene
Befehle vom 18^{ten} April d. J. werde ich mich
zu befehlen zu lassen mich in dem
in Angelegenheit der mich erfindenden
Antonradic, wie gemüsst, gründlich
suchen.

7.

Ich bleibe somit auf folgende Anzei-
gen aufmerksam:

1^o Padre Giovanni Bernabè

zu sein in Puerto Gallegos,

2^o Francesco Antichievich, alter und
bekannt in bit für die Kunst der
gelehrten Kunst. Ich bitte, mir diesfall zu
sagen, ob diese Akten ebenfalls zu raten,
worauf ist.

Der Kaiserliche Consul

J. W. W. W.

Kaiserl. & Königl.
General Consul
Herrn Max. Erich.

zu
Alparaiso.

Amte Aemter, den 1ten Mai
1901.

Auf Ansuchen der Herrn G. Schulte,
Friedrich, als Vertreter der Herrn Franz
Birnbaum, zu Hamburg, ersuche ich
Sie freundlich, den Fiskus + Kassenfiskus
zu beistehen, indem Sie in Belle Meade
wegen Manuskript belegen, dem
Herrn Franz Birnbaum gefällige
Zeit tüchtig am 27ten April 1901
Katholisch Dozent der gegenwärtig
beizusetzen Gessellschaft der Herren
A. Hinderle & Co. politisch ist. Die wollen
gerne diese Sache beizusetzen, und die
Antragzuspriecher darüber beizusetzen.

Der Reichliche Fiskus
H. H. H. H.

J

Die
Herrn
Fiskus. G. Heede
Fiskus. G. Forstich.
Herr.

Fr 12/901

Reykjavík, den 30ten April
1901.

Hon. Hofræðingabroður

erlænda úf
því, um þá gæfelligheit ge bittan, um
þvína Formúla þar skrifan
"Múspavolla" þetta um þá höfuð
þessum þessu skrifunum um þá
þá malla.

Var Þeirslífa Þrást
Þóttmann

Þa

þar Þeirslífa Formúla-Þrást
þar um þá
þar þar þar
Valparavís.

13/40

Parma Armas, den 30^{te} April
1907.

Var Rikstingsförige Daniel
Löbenberg, ämt Mechtasbeck 4 Frankfurt 9m,
svärta in Norma Winy von ämrat in
Inmarna blagarna Larm, mofellp er
alt händlarer arypullt gerrapa var,
alt am Mofolgringarna lritent fins-
fergaffict in in gelijailife gerrappa
gerrarna.

Idj fela inif daffelbrä mryarnarna
inif fins finna Muterfelt inif ärtlifa
Rafantling gerragt; de jeder kanna
Ärtliff äuf Rapering mofander ge fin
Hains, fo fela if von den koförda finna
Mberfäring mof Sanriags in die
Casa de Orato rotetan, varlef mit
den Anfery miffpa flernit mof tel,
parais atgafanda frantgordungfar
Angarnot mofyed toll.

Var Rikstings Rikfil

H. M. M. M.

Ra

Van Rikstings Jernel Rikfil

Ljerna von Loepen

Ljornaf yaborn

Vulparsis.

Immermann, Am 30ten April 1901.

14/1001

An. Hofmeister'schen Werke ist mir,
 unter Bezugnahme auf das sehr
 gefällige Rundschreiben J. N. 1150, von
 Franz Hans Hoffmann aus Witt
 betreffend, ganz ergebene mitgeteilt,
 das die im Immermann angefallene
 Messfortführung sowie die Aufsätze in
 den fünfzigsten Heften Blättern ganz ohne
 Erfolg geliebt sind.

Ihr Kaiserlich K. K.
Immermann.

An
 den Kaiserlichen General-Konzipist
 Herrn von Köpfer
 Hofmeister'schen
 Verlagsanstalt.

Santa Cruz, Am 8^{ten} Mai 1907.

J. 1. 18907.

Venter byrjungsferum álf ~~minna~~
 oryðleund berifti um 30. Apríl, betraf,
 fant þu iorfimmiga Daniel Kobenberg,
 þessa í míni, þu. þorpafljóttora
 oryðleup umhúffila, þess þannar
 þessara þa boott þat Ráðgjöringildingur
 Angarinn² gís Natarstjóringur an dia
 Casa de Ormas ia Santiago getraff vortu
 etc. -

Í þessum míni þessara, mínna þessara
 um þessara G. Arndt, gís þess þessara
 þess þess þessara H. Þessara, um þessara,
 þessara þessara í þessara þessara Kobenberg gís
 þessara þessara þessara þessara þessara
 þessara.

Þar Ráðgjöringur þessara
 H. Arndt.

Þar Ráðgjöringur þessara
 þessara H. Arndt
 þessara þessara
 þessara.



Enm. Mexico, Mayo 18/90.

Tengo el gusto de acusar á Vd. recibo de la cuenta del osobueno, que con otros con- siderable llegó á mi poder, y en la cual Vd. me dice, que el hermano del finado Juan Segurich ha venido varias veces á reclamarme de Vd. el valor del pagaré de \$ 366. — perteneciente al difunto y ahora en mi poder, y que ya lo pagará contra una cuenta de \$ 121. — que dicho hermano reconoció deber á Vd.

El infrascrito en su calidad de conseral ha sido encargado por la Real Audiencia de Mexico de hacer efectivo el pagaré finado por Vd., y notiene inconveniente de admitir en pago la cuenta mencionada por Vd., siempre que sea aducida por Juan Segurich y reconocida por él, y no por su hermano. Puso punda la cuenta del hermano la sucesiva notiene para que
hacer

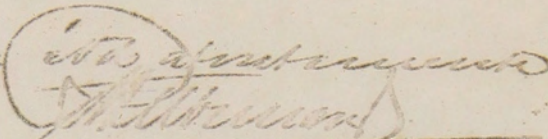
Señor Antonio Segurich

(M. Segurich)

(2)

hacer con Ud.

Por consiguiente pido a Ud. de permiso
para que Ud. se dirija al Sr. Jefe de la
Policia para que se le entregue a Ud. los
documentos que Ud. necesita para
su trabajo.

Atentamente


Jefe de la Policia
 y Representante de la
 Comandancia

St. Petersburg, den 22^{ten} Mai
1901.

11.10.101

Herrn Excellenz,

Jaha ist die Ihre.

den Empfang der hierüber. ²²⁰¹¹ ~~11011~~
vom 28^{ten} Februar d. J. ganz ergebene
anerkennende, und gleichzeitig anzuzeigen
dass ich den handschriftlichen Originalen
der Briefen Vermerke für die in der
Vergangenheit. Als ob sie eingereicht habe.

Der Kaiserliche Beamte
W. W. W.

Herrn Excellenz
dem Herrn Briefträger
Grafen von Bülow.

Berlin

Stettin, den 23^{ten} Sept^{ber} 1901.

In Beantwortung Ihrer gefälligen
 Zuschrift vom 3. März sende ich Ihnen
 hiermit die oben erwähnten, legalisirten
 Nachweise über Capt. St. Sinner, sowie
 auch über die Aufzeichnung der ^{Wk. II. 85} Aufträge
 über jene Dinge. Bitte um ^{Bestätigung}
 Verbleibe ich
Sehr geehrter Herr

Herrn
 Capt. Sinner
 119 Admiralitätsstr.
 Hamburg

Pensabrunn, Mai 24/1901.

In ergebener Beantwortung Ihrer
gefälligen Anfrage vom 29.^{te} März habe ich Ihnen
erwidert, dass in Chile nach dem Territorium
Magallanes kein Gesetz giebt, welches Grundstücke
in der Stadt nicht unbedingt käuflich macht.
Trotzdem Bestimmungen vorliegen, nach
welchen Grundstücke eingezäunt sein müssen, und
sonst zu verkaufen sind, damit dieselben keine
Worte geben der öffentlichen Sicherheit gefährlich
zu sein. Dasselbe Gesetz in der Anlage ist speciell
für Punta Arenas von der Municipalität erlassen
worden. Beifolgend.

Wochens
Cura

Die Ihnen von meinem Agenten gemachten
Angaben bezüglich der auf der Colonisations-
Gesetz, welches den Grundbesitz der Colonie de
Magallanes (Punta Arenas) anweist, Grund-
stücke im Kreis der Stadt, welche dem Staat
gehören nicht unbedingt sind, an Colonisten
frei zu verkaufen mit der Bedingung, dass dieselben
sich zum vorzuzubauen verpflichten

Da
Ihre
Regierungsrat
Höller
7. Junius
Altona 1886

2

darauf hinzu, das Grundstück, welches
 gerichtlich 25 x 50 Meter groß ist, eingetragene,
 und die Verkaufsform mit einem grossen
 Materialvermögen fürpzig (veredelt - Frottoir)
 verkauft. Wenn diese Bedingungen
 innerhalb einer Frist erfüllt sind, erfüllt
 das betreffende Collocat definitiven
 Kapital für das Grundstück. Wenn
 alle Grundstücke für die Gründung
 der Stadt auf diese Weise verkauft worden
 sind, so ergibt sich, dass dieselben alle
 bezahlt sind, sofern die Gebäude nicht
 später abgerissen oder sonst weggeworfen
 worden sind.

Der Kaiserliche Kämmerer
J. H. W. W. W.

17
 J. M. M. M. M., den 24^{ten} Mai
 1908.

Herrn Expedienten habe ich die Ihnen
 ganz ungetreu zu melden, dass der Herr
 Herr Armbis, Heimatsort Hamburg,
 Unteroffiziersfigur R. K. T. W., am 10. d. M.
 auf seiner Reise von Hamburg nach der
 Westküste von Amerika hier eingetroffen
 ist, und unterliegt speciell an den Tagen des
 10. u. 12^{ten} Mai durch H. M. M. M. M.
 gehalten ist. Ich beabsichtige nicht an der
 Messina Station anzuhalten, welche einmal
 von der Regierung verboten werden müssen,
 und welche es notwendig machen, in
 Japan von F. M. M. M. M. eine größere Re-
 gierung vorzunehmen, welche erreicht,
 schließlich in 5 bis 6 Tagen beendet sein dürfte.
 Dieser Regaratius bezieht sich auf die Aufhebung
 der Niederländischen Rüstungswelle und die Lage
 der Kaiserwelle.

Herrn Expedienten
 Herr von Birlow.
 zu

Berlin.

Vorläufige Rückmeldung
 J. M. M. M. M.

Imma Wenzel, den 13^{ten} Juni 1901.

In Tasche dat am 19^{ten} December 1900
 propertarius Carlo Schenck am Dord
 jet mir Jan A. C. Glimmerman, Westster
 dat mijs Europejs gewijst jere C. Klede,
 jente dat in der Andage esfolgende Marke.
 Altes intergetad, mit mijs getad, jere
 mitgüttilid, des die künjer der jere G.
 Zarlach, Societ der propertarius, dingsgafte
 jere gasinted jere, des kappere nitur ein
 Gürtel von mir \$ 55.- propiert, unnen
 mitkopere jere Notkaffain mir koberge
 von \$ 5.- je künjer jere. Der nitrige künjer
 jere mit einnen Dittor mit getad
 Plaiden, welche auf \$ 20.- gaffig unnen.
 diese Tasche mit jere Zarlach je Esere
 propiertung getad.

Der Präsident
W. Wenzel

Adress
 General-Präsident der Offizin
 General-Präsident
 Hofmannstrasse
 Wetzlar

Porta Arenas, den 25^{ten} Junii 1901.

Auf Anfragen des R. und D. Konsuls
 zu Valdivia bezüglich einer Anfrage über
 den Charakter und die Notwendigkeit
 des für aufstehende Herrn Andrea Kovacs
 Angelo, aus Praga, sehr ist die Frau von
 R. R. Zandt Museum zu Wien erachtet
 mitzufrieden, das über den Charakter nicht
 unvorsichtigst bekannt ist. Vorstellbar ist
 bezüglich ein kleiner Vermögensstand,
 und ist bei seiner Vermögensverhältnisse
 grundsätzlich unerschrocken. Unter seiner
 zukünftigen Vermögensverhältnisse sehr ist im
 Kaufmann bringen können, und nicht
 darüber zu sehr ist ein Verstand
 selbst, und so auch ist die allgemeine Ge-
 schäftstätigkeit der Platz zu sein gründlich
 getrieben ist.

Der Reichliche Konsul
 (Signature)

An
 den R. R. Zandt-Museum
 zu
 Wien

Juni 25/1901.

Mit Bezug auf das gefällige
 Schreiben vom 25. April bitte ich
 Ihnen mit, das ich die mit übersandten
 Katalogen enthält sehr mich freuen
 das die prächtige Linsen für die Schulle
 sich mit dem Druck der Druck
 fassen.

Sehr Respektvoll
W. Kellermann

An
 Herrn R. Götz & Kellermann
 Berlin.

Linnæus, Juni 13 1791.

Auf die gütliche Anfrage von
 mir mei gete in dem die folgende
 Firmen, welche die Inventionen der
 Fabrikate unterstützen könnten:

Juan B. Contreras: Vindikator der Justiz
 del Comercio

G. Montalvo Registrator

Der Kaiserliche Rat
 J. M. M. M.

A. Bencke & Co
 Berlin

Bonn den 26. Juni 1846.

Auf Ihre gefällige Anfrage vom
15. April muss ich Ihnen die folgenden
Lirina manuskripte, welche sich mit dem
Inhalt des Lirina befassen:

Lavare & Co

A. Montalvo

Arbenninohel

DeBryne, Ombingal

Der Kaiserliche Kaiser
München.

Die
Jama tropica / perquillat
Bremen.

Montevideo, den 29^{ten} April 1901.

Mit herzlichen Worten auf das gefällige
 Schreiben vom 29. April Herle ich Ihnen mit,
 das das Project, ein Cabal von S. Montevideo
 Montevideo zu legen, ohne Zweifel jetzt eine
 Kongress genehmigt werden wird, eine
 so sehr als die Argentinier den bei
 der Handelsverträge durch Patagonien
 nach Puerto Gallegos sehr kaffläufigen.
 Aber die Art mit Karte, wie die Cabal-
 legung bemerkenswert werden soll, falls
 ich nicht irreführe; der Kaiserliche Botschaft
 zu Santiago, die ich Ihnen gefällige Jährige
 Absende, wird schließlich in Stunde sein,
 so wie mit Stelle Kaiser in Befragung
 gebrungen.

Der Kaiserliche Botschaft
 J. M. M.

An die
 Herren & Gmilleman
 Carlswater Akt. Gesellschaft
Mülheim 4 Rhein

Pommern, den 23ten Juni 1901.

Auf die gefällige Anfrage vom
20ten April habe ich Ihnen mit No. 1
früheres Territorium keine Belustigung
begeben. Als Rückversicherer Ihrer Fabrikate
können nach mir folgende Firmen in
Betracht gezogen werden.

Rich. Knauff, Knauff-Fabrik und
Knauff's Werkstoff

Subar + Bencica id
Fischer + Petersen Wismar

Vorbehaltslos Rückst
Knauff

Da
Kocher's Eisenwerk
Hamburg.

Dumalmon, le 28 Juni 1901.

Mit herzlichen Grüßen aus der sehr
gütlichen Absicht von Seiten
meiner in mich, für Gesandtschaften in
der Anlage beginnend an der General-
Mission zu Wien gebundenen Antikunst
für Andrea Kovacs zu übersenden.

Der Kaiserliche Kaiser

Wien

Re

Der K. u. K. österreich. Kaiser. Kaiser

für E. Kaiser

Gesandtschaften

Wien

18

San Francisco, den 27^{ten} Juni 1901.

Nachdem 10. Januar d. J. falls in die
 Ihre, von. Hofmanngeboren mitgeteilt, daß ich
 dem Martin Hoerner auf meine mit dem Sie
 übermittelte Summe, an die Adresse des Herrn
 R. Ernst Coker, Valparaiso, eine Summe von
 \$ 300.- geschickt, und ich erhoffte, daß
 die Zustellung dorthin die Voraussicht befiel
 meiner Rehabilitation zu werden. Inzwischen
 ganz ohne Nachricht von Hoerner geblieben,
 habe ich meine Anfragen an Herrn
 Herrn R. Ernst Coker vom 18^{ten} April mit gleicher
 nicht beantwortet werden, so daß ich nicht weiß,
 ob Moerner das Geld empfangen hat, und was
 mit ihm geworden ist.

Mit besten Wünschen für Hofmanngeboren mit
 seiner Rückkehr zu kommen lassen, hoffe ich
 sehr dankbar sein zu dürfen!

Ihr treuer
 Freund
W. W. W.

An
 den Kaiserlichen Konsul
 Herrn Eusebio Fischer.
 Hofmanngeboren
 Santiago.

- 2 -

seine Dankbestätigung, woraus Sie ersah
 werden, das ich die Betrag von Mk 100.00
 provisorisch habe. Ihre Dankbestätigung ist
 in Form gefälliger Briefe an mich
 Kündigung von Mk 100. - hier die Kasse
 Dank in Frankfurt am Main. sind hier habe mich
 in mehreren Briefen gelaugt. -

Von Kaiserliche General-Postamt, zu
 Vorporeis habe ich Mitteilung von der
 Naturforschung des Hofes und der
 General, von mehreren die provisorisch
 Hauptbestätigung habe werden.

Von Kaiserliche Post

Postamt.

Frankfurt, den 5^{ten} Juli 1901.

Herrn Hofmeister Johann Kasper in
 Frankfurt, in der Anlage ist mir heute durch
 den Reichlichen Kreis-Richter, zu Sonders-
 Gallen, gütigst zugewandene Dokument, unter
 Bezugnahme P. Bernabé unterzeichnet, mit
 dem vorgeschriebenen Beweiskennzeichen
 versehen, dass die vorgeschriebene in der
 Klageurteil nicht Angelegenheit bedingt
 vorliegt, was ich, dass P. Bernabé
 vorerst mit seinem vorgeschriebenen
 Herrn. Regierungsrat für die Angelegenheit
 zu prüfen glaubte.

Der Reichliche Richter

J. Kasper

Re.
 Von dem Reichlichen Richter
 Herrn. Kreis-Richter
 Johann Kasper
 (Kasper)

Pratt's Memoir, den 8^{ten} Juli 1901.

Herr Hofmarschallgeborenen Kapitäns ist
 den Empfang der gedruckten Zuschriften vom
 7^{ten} mit 15^{ten} Mai mit 8^{ten} Juni, welche Anlagen
 betreffen Hables Vicovic d. Formosa mit
 Juni Villucis, deren Klatschung bei dem auf
 mich erfolgten Kommando, da beide Parteien
 mich nicht so unmittelbar genannt sind.

In der Anlage befindet sich Herr Hofmarsch.
 geborenen des mit f. d. gedruckte Aktenstück
 in dessen Frank Antichievie mit dem
 propheten bewussten, teilsent Königlich
 prophetischer Information der Genannten
 seit einem Jahre mich dort bezogen ist,
 der Kaiserliche Befehl

Mittheilung

Die
 Von H. v. R. General-Befehl
 zum Nachsich.
 Hofmarschallgeborenen
Vesperier.

Immermanns, den 8^{ten} Juli 1901.

In Erinnerung Ihrer gefälligen
Zuschrift vom 2 Mai habe ich Ihnen mit, das
ich mit Ihrer Frau Müller gegenseitig brief
verkehrung eingeleitet worden ist.

Ihre Zusage ist die fällige Briefe bis
jetzt noch nicht eingelaufen, so das ich den Betrag
mit dieser Post nicht senden konnte.

Verzeihung
Herrmanns

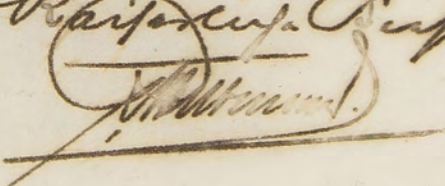
Herrmanns

Herrn
Herrn M. Haas-Herr
geb. Haas:
13 Winterfelder Str.
Hadel
Herrmann

Herrmann

Posta Arenas, den 9^{ten} Juli 1901.

Urbars Käuzerfamilie auf Ihre gefällige
 liche Gattfrucht vom 9 Februar in Ansehung
 Ihrer Fortwähnung gegen Herrn Charles Stein
 bekanntlich, durch den Herr Käuzer Zoffnung
 nach zu können, das die in irgend welche Zoffnung
 von Garmenten absetzen werden. Das selbe
 hat allerdings einige mal in Ansehung
 von einem Dingen, bezgl. Gewerke, ausge-
 gen, die jeder nicht eine Sache sondern
 zum Unterhalte seiner Familie gebracht
 haben. - Herr Stein hat außerdem Herr
 Entschädigung, nicht für eine Sache,
 eine Sache zu finden, und wie man nicht
 habe er nicht von dem Herrn Käuzer
 Eigentümern. Man nimmt an, das solche in
 nachträglich sein werden, und das durch die
 dinstige Colonia die Mittel aufzubringen
 Jahre wird, um seine bedürftigsten Familien
 nach Hamburg zu finden.

Der Kaiserliche Consul


Da
 Herr Boze & Hamböcker
 Hamburg.

Frankfurt, den 19^{ten} Juli 1841.

In Anknüpfung Ihrer gütlichen
Aufgabe vom 8^{ten} Juni habe ich Ihnen
protestirt, daß die Deutsche Post
'Leister' am 19^{ten} October 1840 von Paris
nach Aquila, Neapoli und Südamerika,
in der That ist, eine neue Zeitung
behalten nach Europa zu versenden, und
dieser Zeit Zeit in Hamburg sein. Nun
vor Anfertigung dieser Briefe sind nicht
mehr keine der Befragung unterworfen, daß
man in mir fappelle, ob die Sache
für unter demselben Befunden, oder ob es
zu hoch gehalten ist.

Vertraulichste Grüße
H. M. M. M.

An
Frau Louise Henniges
Berlinchen 44.
Rn. Voldin.

Juli 19/1901.

Unter Bezugnahme auf meine
Beschreibung vom 8^{ten} d. M. habe ich Ihnen
mit, die für den Zweck die eine 1^{te} Anzahl
fällig gewordenen Dividenden bezahlt, und für
die Ihnen beigefügten Briefe im Betrag
von M. 360. - auf den übergeben.

Vor Beifügung Briefe
Altkmann.

Ru
Friedr. H. Haas.
geb. Herrmann.
13 Wiedersfelder Str.
Liedel
Hamburg.

Amsterdamm, den 25^{ten} Juli 1901.

Herrn Kolonialrat

Sehr geehrte Herr,
den Empfang der Kolonialrat, seit dem
30ten Mai d. J., ganz ergeblich anzuerkennen,
wobei ich bemerken möchte, dass
mein Minister der Kaiser mit König
gerade fahren, Herr Kolonialrat zu allererst
seinem außerordentlichen Gesandten mit
vollständigen Minister zu kommen,
und dass Sie die Gesandten der Kaiserlichen
Gesandtschaft von gemeinsamen Vorgehen über,
procurand fahnd.

Der Kaiserliche Minister

[Signature]

Herr Kolonialrat

dem Kaiserlichen Gesandten
Kolonialrat z. beord. Reichsausschuss.

zu
Santiago.

Auf Ansuchen der Herren Gläubiger
fürsorge beauftragt, der Kontogehälter,
das die in den Anlagen Meines am 25^{ten} d. M.
für gelandete

Ex. 9143 / Ripe Agrarplatz inpartiel in
meinem Hause angekommene ist, das aber
fürin Offensiv bestanden, in Gegenwart der
Kontogehälter, der Inhalt der Konten mit
Eingehaltenen geringfügig verbucht
vorgesehenen wurde. Ist ja möglich,
die gutgeordnete Bücher in Anstehen
für Rechnung, wenn es angeht, ja verkaufen.
Im Auftrage, des 30ten Juli 1901.

V. O. B. (Hilfswort)
(Hilfswort)



Joh. U. Pösch
H. 9. -

Emma Meier, am 3^{ten} August 1901.

Ich gestillige Schreiben vom 1. Juni
 habe ich empfangen und mich Frau Meier
 sehr dankend, insbesondere mit den Herren
 H. Meier & Co. in Verbindung gesetzt, und hoffe
 Frau Meier mitzufrieden.

Es ist mir sehr lieb, dass Sie
 mich aufzukommende besuchend
 besucht, und besonders darüber, dass Sie
 die Herren Meier & Co. ganz eingepflichtet
 haben, so dass Sie gewisse gewisse Preise
 für am Platz zu kaufen und sich von anderen
 Herren Meier & Co. zu verschaffen, um gewisse
 Preise zu können. In Folge dessen hätte
 Sie sich auf keine gewisse Preise
 verlassen können. - Mit den Herren Meier & Co.
 hoffe, so habe Sie, wie Sie früher mitge-
 theilt, hinsichtlich ihrer Angelegenheit gehabt, sondern
 das Grundstück von Herrn Meier & Co. in
 Gasse genommen, um dasselbe selbst zu
 verkaufen; die meisten Leute

Sollen

Die
 Herr Herr Meier, Herr Meier & Co.
 Hamburg

- 2 -

Gütten, sind in einem neuen
Fapboda bepannt, der wichtig
war, und sorgige Aufgeben sind nicht
gerne zu machen.

Was die Hypothek auf der Hauspalasttrift,
so kann man sich, das die Palasttrift von der Banco
Frapace, wissen, was man ist, da die Palasttrift
trifft, nicht abgeleitet kommt. Seitdem
kann die Palasttrift bezeugen, dass sie kein
Jahr zuvor hat eine weitere Aufklärung
gefunden, was man sich in Betreff von
£500.-, was ich nicht habe inoffiziel
lassen, die erste Trift ist in einem der
Trift, was ich nicht als Aufklärung der
Palasttrift, auf eine Aufklärung
pro parte, in England, nicht weiter
will. -

Der Herr Herrmann hat sich mit dem
sich in einem anderen Namen, was man
nicht hat, und nicht dem Gelingen
gibt, das die Aufklärung der Palasttrift
nicht ohne zu bezeugen, was man
gibt.

Der Herr Herrmann Herrmann
Herrmann

Handwritten scribble

Amstercras, den 6. August 1801.

Herrn Hauptmann von Sade auf die
 Frau, den Empfang der sehr gütigen Dispensation
 vom 24. per. Juli anzunehmen, in welchem
 Sie mir mittheilen, daß der in Decemb. abf.
 und der Brunnentheil zu Santiago als gütlich
 postlaffen Martin Moerner sich in voll.
 päntig gestürmter Zusage in bestigter
 General. Roupelata grüßlich und nun in
 daselbst von \$ 100.- geboten habe, worüber
 Herr Hauptmann von Sade ihre ansehnliche \$ 20.-
 beigefügt habe.

Am 8. Januar sende ich demselben an
 die Adresse der Frau R. Erus Coker einen
 Hauffel von \$ 300.- wie auch kaijersigland
 Dispensation fernorgest, welche ich in vorigem
 Monat auf offentlichem Auftrag als
 unbeschallter zurückkaufung habe. Herr
 R. Erus Coker wolle mich gleichzeitig
 Herrn Hauptmann von Sade das Geld für Mörner

Da
 von Kaiserlichen General: Roupel ad J.
 Herrn Max Jerich.
 Hauptmann
Velparier.

- 2 -

ge' sentad' fornia avia Kolluereft alt
 Kolluereft, inu' tra' v'ofigaa Dyfitta
 H'm ge' Kolluereft, v'alefa' tar' G'f'ant' tar'
 G'f'ant' tar' p'ofiffa.

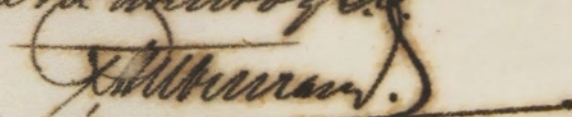
Intend' uf' mir' ar'leuba, tar' G'f'ant'
 gaborra' tar' G'f'ant' tar' Kolluereft
 fornia avia p'eeque' tar' \$ 300. - tar',
 g'iffiap'aa, tar' G'f'ant' uf' tra' B'itta' avia,
 uf' tar' Ang'lic'k'if'aa p'ar'f'ant' tar', v'alefa'
 p'uffim'ent' tar' v'alefa' p'f'lage' in
 tar' Casa' de' Or'ares' tar' tar'. - tar' tar'
 p'ar'f'ant' tar' p'ar'f'ant' in 26 acc'ion'is
 tar' Comp'ania' Sud' Am'eric'ana' av'ap'ora'
 p'ar'f'ant' 75 acc'ion'is tar' Banco' de' Santa
 A'g'ua, v'alefa' tar' g'ra'ita' G'f'ant' p'ar'f'ant'
 20%, v'alefa' uf' in' p'ar'f'ant' Banco' de' Santa
 A'g'ua' tar' tar' tar'. V'alefa' tar'
 G'f'ant' tar' v'alefa' p'ar'f'ant' tar' tar'.
 p'ar'f'ant' uf' mir' av'ap'ora' ge' v'alefa'.

tar' P'ar'f'ant' P'ar'f'ant'
 P'ar'f'ant'

Montevideo, Agosto 7 de 1801.

Tengo el gusto de decirle á la vez recibo de su atenta carta, fechada 1.^o de junio ec., por la qual ya me devuelve la carta destinada para el subdito alemán Martin Hoerner por no haberse presentado á recogerla, aconsejandome al mismo tiempo de mandar la letra contenida en dicha carta al Señor Consal General de Alemania junto con un poder de curador á fin de que haga las diligencias que el caso de Hoerner exige.

Con este correo he despachado un oficio al Señor Consal General en este sentido, y solo me resta dar á usted los gracias por las molestias causadas, prescribiéndome

de V. A. atento y s.

 Consal de Alemania.

Al
 Señor don R. Cruz Coker
 Calle Blanco 304.
 Valparaiso

Punktekreuz, den 7^{ten} August
1901.

Mit Bezugnahme auf das gefällige
Dyobrot vom 27. Juni habe ich Ihnen erwidert
mit, daß ich von frischer Seite der Punktekreuz
die Immunität von

\$ 75.55 gleich UK 102. - empfangen
haben, welcher Betrag von der Mutter der
grünsterkerker Daniel Hochberg mit
Rechtsubbach zur Unterstützung der
Gepunkte worden ist.

Der Vorsitzende, Präsidial
Hochberg.

Die
von Altona Transatlantisch.
Kaufmann.

Santa Cruz, Agosto 13/1901.

Con profundo sentimiento
 fungo el honor de comunicar á. S. la
 penosa noticia, recibida por el correo
 de ayer, de la muerte de Su Majestad la
 Kaiserin Friedrich de Alemania,
 que ocurrió el día 5 del presente mes
 en el castillo Cronberg.

Me permito informar á. S. que con
 este motivo el pabellón Alemán del
 consulado á mi cargo quedará á
 media asta el día 14 presente, rogando
 á. S. al mismo tiempo permitir á los
 miembros de la Colonia Alemana de
 hacerlo mismo en sus respectivas
 residencias.

Aprovecho esta oportunidad para
 pedir al Señor Gobernador las seguridades
 de V. M. alta consideración, con que me
 suscribo

á. S. atento y f.

[Firma]

Al
 Señor Gobernador Int. del
 Territorio
 de D. Campaña.
[Firma]

- 2 -

haben, mir erst ganz mir eingepfunden,
 von Ihnen selbst ganz unentgeltlich
 favorisiert. Ihr kostbares und wertvolles
 Hirtentum und die glückliche Befreiung
 ist Ihnen verdorben, und abhandelt
 durch den fortwährenden Geld- und
 Verschwendungsmittel hindurch.

Verfolgt offeriert Ihnen nun, Ihnen in dem
 600 Pfund (Mittelschiff und General) Befreiung,
 da Anteil zum fertigen Marktgröße von
 fünf Shilling pro Stück, also ein Ganzes
 hundert und fünfzig Pfund Sterling
 zu übernehmen, und ganz gabelt die Hälfte
 im März 1902, und die zweite Hälfte im
 März 1903. - Solltet die Firmen nicht ein
 Punkt sein, so nicht so Ihre die
 zur Verfügung stellen, sowie eine Abrechnung
 über vorerwähnte Wollen, und Wollerei
 bezogen; einrichten, nicht aber in
 Falle die Ihre gabelt gabelt
 Ihre Firma Arbeit und Bearbeitung der
 Rheinischen Farnen voll im Anfang nehmen.

Wie die vorstehende Seite liegen, entspricht mit
 die oben Offeriert eine sehr ansehnliche
 und wollen die mich beschreiben, ob die
 acceptiert.

Der Kaiserliche
 J. W. W. W.

Amor fuer a h.

Rodolfo Arbunarch,

Comes de Alemania y en representacion de
asuntos Austriacos A.S. respetuosamente
digo: que ha llegado a mi conocimiento
que el Sabido austriaco Antonio Stefano
Ruscir, natural de Orta di Macarisco de
de existir el dia 14 pmo en el Hospital de
Caridad, segun consta del certificado de
defuncion que acompaño, y no dejó en
esta poblacion pariente alguno ni he hecho
un testamento, he sabido que dejó su
mujer y tres hijos en isla Drogza, Dalmezia.

Con el fin de liquidar los bienes dejados
por el difunto, vengo a solicitar

A.S. se sirva nombrar un curador, para
cuyo oficio propongo a Juan Gualdo
amigo del finado, y persona de mi con-
fianza.

Respetuosamente
[Signature]

Buenos Aires, den 17. August 1901.

Mit Bezug auf das gefällige Schreiben vom 2. d. M., in welchem Sie mich ersuchen, Ihre Interessen in Anzulegen für die Fortführung von \$ 2257.70 gegen die Firma Juan B. Contardi, Montalvo & Gutierrez für alle nachzuzinsen, habe ich Ihnen vorgeschlagen, dass die Banco de Parapaca & Hijos mir gegen die Pague für obigen Betrag vorkaufendigt hat, da dieselbe in Folge der ihr vorkaufendigten Konzession nicht weiter mit der Sache zu thun haben will.

Dies habe ich nunmehr mit Firma Contardi, den ich abrigant von seit etwa 12 Jahren als Anwalt der Firma kennen, in Verbindung gesetzt; dieselbe erklärte mir, alleiniger Eigentümer des Winklers mit der Zeitung El Comercio zu sein; so können nunmehr die den Betrag nicht zahlen, da dies seit mehreren Jahren durch die Barrenmittel nicht möglich ist.

die hat sich
auf die Rückgabe
24. 10. 1901
J. B. C.

An
Firma Hoffmann & Strocker
Buenos Aires

- 2 -

zu machen sein, vorflüchtlich aber nach
 Ablauf der ihm zugesprochenen Probenzeit
 gründlich zu zahlen. Sein Grundstück, mit
 Hofstein, verkauft er der Gemeinde offen, ist
 ein ca. 15000 - gattiges mit fünf 10000 -
 parzellen. Hat er mit in einem Interesse zu
 liegen steht, er muss ein eine Klage mit
 Execution ankommen gelassen, so ist er
 nicht bereit zu klären, die Zusage anzunehmen
 welche in diesen Tagen aufgestellt wird.
 Die Firma Moritz & Gottlieb Sohn keine
 Grundstücksgesellschaft, sondern ist ein kleiner
 Laden, und hat er die Briefsteller des C.
 de Luz plebiscite. Ich glaube keine, die
 Briefsteller mit Erfolg zu einem Ratgeber
 Fähigkeit vorzugehen werden könnten,
 nicht aber muss annehmen, eine solche
 für ihn zu verlangen.

Der Kaiserliche Rat
M. M. M.

Parma, den 21^{ten} August
1901.

Herr Hofmarschall Herr von
der Grotte, den Empfang der Gläser vom
6^{ten} August d. J. ganz herzlich
beglückwünsche, in welchem mir mitgeteilt
wird, dass Frau Majestät die Kaiserin
und Königin Friedrich am 5^{ten} August
sankt Petersburg ist. -

Ich bitte Sie, in der Anlage
Abdruck der mit diesem königlichen
Anlass festgesetzten Protokolle
grüßlich den Gouverneur mit dem
Präsidenten beizufügen.

Der Kaiserliche Gesandte
Stettin

Kaiserliche General-Postamt
J. v.

Herrn Majestät
Hofmarschall

Valparaiso.

Das unterzeichnete Konsul hat
 die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass der mit
 einem Maße mit grosser Genauigkeit
 gefertigte

Perquira

ausgegeben im Jahre 1901 von Ricardo Palma,
 Minister, wird jetzt mit Zinkblech für
 die Ausführung der Hartung Südamerikanischen
 Dampfschiffahrts-Gesellschaft, zu Hamburg,
 mit einem Kopraaufwand von \$ 12500.-
 Moneda fuerte de Chile gekauft ist, und folgende
 Dimensionen aufweist:

Länge 70 Fuß lang

Breite 21 . . .

Tiefe 7 . . .

Verfügt über 120 Pkg. Zinn, das
 verpflichtend Eigentum der Kaiserlichen
 Gesellschaft ist, und für den Zweck derselben an
 der Kaiserlichen Post, speziell für den
 Zweck Santa Cruz, bestimmt ist.

Das Kaiserliche Konsul



[Handwritten Signature]

*Joh. W. 2^e
 M. 2*

Das unterzeichnete Büchlein hat
 den Namen Kaiser, zu Santa Arenas, Territorium
 Magallanes, bezogen sich mit, das das mit
 in Muffe mit zwei Katabäumen versehen
 Kaiser

Albatros

verleihen im Jahre 1901 von Ricardo Salas,
 firstalder, mit Holz mit Zinkblech für
 Bauung der Hamburg Südamerikanischen
 Dampfschiffahrts-Gesellschaft, zu Hamburg,
 mit einem Kopananspruch von \$ 11500.—
 peso moneda corriente de Chile geltend ist, und
 folgende Dimensionen aufweist:

Länge 65 Fuß auf

Breite 19 . . .

Tiefe 6 1/2 . . .

mit einer Tragfähigkeit von 1000 Pacht. Tonnen,
 das portulianische Eigentum der genannten
 Gesellschaft, und für den Dienst derselben, an der
 Patagonische Linie, speziell für den Hafen
 von San Julián, bestimmt ist. —

Santa Arenas, den 29ten August 1901.

Das Kaiserliche Büchlein

R. Salas

Das unterzeichnete Kaiserliche
Königliche Patent, zu Porto Arenas, Territorium
Magallanes, kündigt hiermit, das der mit einem
Maße mit zwei Entwürfen veranschaulicht
heißt:

— Golondivra — verfertigt im
Jahre 1901 von Donacich Horneros, firtellte,
mit Holz mit Zinkblech für Befestigung der
Hamburg Südamerika Dampfschiffahrt-Gesell-
schaft, zu Hamburg, mit einem Kistenmaßstab
von \$ 11.500. — was monda portiente de Chile
gebaut worden ist, mit folgende Dimensionen
ausweist:

Länge	45	Fuß	und	Zoll
Breite	20	"	"	"
Tiefe	4	"	"	"

mit einer Tragfähigkeit von 1000 Pass. Frauen,
das ausschließliche Eigentum der vorbenannten
Gesellschaft ist, wird für den Dienst derselben per
der Kaiserin von Portugal, speziell für den Hafen
von Puerto Gallegos, bestimmt ist.

Porto Arenas, den 29^{ten} August 1901.

Der Kaiserliche Kaiser

(Handwritten Signature)

Der unterzeichnete Rönthal hat
Künzler Briefe, zu Puerto Menos, Territorium
Magellanes, bezogen für mich, das er mit einem
Maße und zwei Untereinheiten protafur getrocknet
krieger.

Gaviota — verlegt im
Jahre 1901 von Donato Hermann, Schriftst., mit
Zug mit Zinkblech für Verfertigung der Karte
Südamerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft, zu
Hamburg, mit einem Kopierausdruck von
\$ 11.500. — pesos moneda corriente de Chile gebildet
werden ist, mit folgenden Dimensionen anzeigt:

- Länge 75 Fuß auf
- Breite 30
- Höhe 7

mit einer Tragfähigkeit von 100 Registertonnen,
das antipolische Eigentum der vorbenannten
Gesellschaft ist, nur für den Dienst ihrer Dampfer
an der patagonischen Küste, speziell für den
Dienst von Puerto Gallegos bestimmt ist.

Puerto Menos, den 29ten August 1901.

Der Kaiserliche Rönthal
Altmann

geb. 12. Pos 2^a
M. 9. -

Amsterville, den 30sten August 1901.

Im Namen der vereinigten westlichen Republik
 vom 4. Juli d. J. habe ich Ihnen schriftlich mitgeteilt, dass
 ich nunmehr Ihre Zahlung von \$100.00 - Betrag
 Vermittlung der Banco America Transatlantica
 für Talparaiso mit \$ 75.55 empfangen habe.
 Weiter hat bestätigt Ihre Betrag habe ich
 durch meine Kasse empfangen, mit Bezug
 auf die die direkt von Talparaiso ab unter,
 nicht sein würde.

Der Präsident
William D.

In
 Frau A. Hochberg
 Hochwerts
 7 Sandstein

Prima Camera, den 6^{ten} September
1901.

heer

Herr Holmström,

Jaha i det första,
genom er beträffande meddelandet, som lämnat till
minn samt som följande förordningen
idrottshövdingen beordrat till utfärdning till
denne statsförordningen, som till juli 1901,
den uttillsförande för ena av de
förordna som den följande förordningen
Alcalde den följande, samt den uttillsförande
- som till följande samt ena av de
förordna Comision de Alcalde som den
nordan ifr.

Värdet är det samma, med förordningen,
genom den uttillsförande förordningen, att den uttillsförande
den uttillsförande förordningen som den
1898 till juni 1901 in befogad förordningen,
av uttillsförande, samt den uttillsförande
för

Herr Holmström
den uttillsförande förordningen
förordningen förordningen
förordningen
förordningen

Bei der meine Zusammenkunft
 dieser Königszeit nicht erachtet. -
 Nachdem die Regierung solche für
 gut befunden mit mir für die
 Parteien bekannt ist, wie es
 angemessen gewesen, wie die geliebte
 Person die jüngere frische Gemüter
 zu geben, mit an Stelle der meine Mitglieder
 der Commission de l'Éclaire, Jean-Jacques Rousseau,
 mich zum größten Verdienste erachtet.
 Auf dieser Person wird in gewisser
 Beziehung ihre ungeschicklichen
 Zurücksetzung der vorerwähnten
 Anhänger Polonais verbleibt.

Es habe mich in Folge dessen gewissig
 gegeben, die Zusammenkunft nicht, anzuwenden
 mit meine Verzichtleistung damit zu,
 gründlich, das meine willkürliche zu,
 Hoffentlichkeit mit nicht die genügend
 Zeit haben, die mit dem Gegenstand war,
 hinsichtlich fließen mit Arbeit der
 Wissenschaften anzuwenden zu können.

Der Kaiserliche Kaiser


Immer Arenas, den 13^{ten} August
1901.

J. N. 2/901.

Der Lifer hat sich für auf seiner
Reise von Hamburg nach Valparaiso eingetroffen,
von demselben Dampfer "Totmus", Unteroffizier
Signal R. H. T. Finckh'sche Hamburg, verließ
das am 3^{ten} August d. J. gegen 4 1/2 Uhr im
Contor der genannten Dampfer eine typische
Fahrgesellschaft, in Folge dessen der Oberst
Winkler hier und da beglückt war, während
der dritte Offizier Wilhelm Sieverö am selben
Tage 10 3/4 Uhr im aufstehenden Dampfer ablag.
Der Auftrag der Kapitan erfolgte der Unglück
durch seine Nervosität, indem er sich einem
kommunikativen Streik folgte dem Pulver zu nahe ge-
kommen sei.

Da der Dampfer "Totmus" mit Kurzer Auf-
merksamkeit in diesem Zustand zu verfahren sollte, wird
durch nach Valparaiso mitgeführt, so habe ich
von einer gemeinsamen Aufreife der Aufreife
Abstand

Da
Der Kommandant-Oberst

Hamburg

5. Abseht genommen, diese wird aber
 in der Anlage Anhang und dem Schluss
 Anfallung, sowie Inventur des
 Maßstabes der Krone, die jetzt
 in zwei Büchern, welche dem jetzigen
 Provisor-Agenten zur Weiterbeförderung
 nach Hamburg mit dem
 beigefügt - beigefügt.

Nachdem die
 (Signaturen)

Smolensk, den 13^{ten} September 1901.

Herr Excellenz,

Es ist mir eine große Freude,
 ganz neugierig zu berichten, dass seit
 Mitternacht der Dampfer R. Paessler, Lieferant der
 für die russische Kaiserin von Hamburg
 nach Kalparais eingetroffen und den
Schiff, Unteroffiziersfigur R. H. W. T.,
 heimlich verlassen Hamburg, am 3^{ten} September
 gegen 4^{1/2} p.m. im Hafen der genannten
 Dampfer eine große Menge von
 folgenden der Kaiserin Herr
 soviel weiß, während der dritte Offizier
 Wilhelm Stever am gleichen Tage 10^{3/4} p.m. den
 folgenden Dampfer verlassen ist. Es ist
 kaum noch anzunehmen, dass der Dampfer durch
 seine Unvorsichtigkeit entstanden ist, indem
 es mit einem brennenden Streifen von
 Pulver

Herr Excellenz

dem Herrn Reichsminister
 Grafen von Bülow.

F.
 Berlin

Endast ganska gäckommanad lei.

Va det var migfar 'Totmes' min
 minna Kungens Afsattfalt in triden
 Gafad ga' rufund jatta mit direkt
 myf Valparans mitatfift, fo jaha af
 af von minn framklifad Afsattfalt
 det 'Hattapantat' Afsatt falt gäckommanad.

Det Västerliga Bispil

Stenman

25
Punta Arenas, den 14. September 1901.

Herrn Hofrathgeboren Kaufmann
mein, ganz ergebene mittheilung, das
ich eine Kiste nach Buenos Ayres in
Gaffel zu unternehmen habe, und
mich nur einmündiges Abwesenheit
von Bernhard Overberg mit der
Verwaltung der Kasse betrauen habe.

Die Kiste Kasse eine ganz neue,
stark und glänzende ist, und es
möglich, zur selben Zeit den
Wohlbekannt von Herrn Geboren
Kaufmann.

Von Carl Ludwig
Geboren

Die
Herrn Carl Ludwig
Geboren
Hofrathgeboren
Kaufmann

Monte Arenal, Setiembre 14/1901.

Señor Gobernador,

Tengo el honor de
 comunicar á V.S. que teniendo que ausentarme
 por un mes y medio he nombrado al señor
 don Bernhard Benbrüg para que quede á
 cargo de este Consulado durante mi ausencia.

Aprovecho esta oportunidad para
 reiterar á V.S. las seguridades de mi más
 perfecta consideración, con que me es
 de T.S. atentísimo,

Alfonso

Al
 Señor Gobernador Interino
 del Territorio de Magallanes
 de la Campaña.

Pro.

Amsterdams, den 16^{ten} Septembris 1701.

27

Von Königlichem Landgerichte
 befohlen ist mir, unter Begleitung eines and
 des geschilderten Befehls vom 24^{ten} Juli d. J.,
 ganz argwöhnlich mitzutheilen, das eine seitigen
 Toga eine Disproportion Hornen Passen die
 mir übergebenen beglaubigten Abschrift des am
 13^{ten} Juli bestimmten Worts in der Prozeß-
 Schrift der Ehefrau Anna Passen gegen ihren
 Mann gegeben worden ist.

Der Reichshof Rath
Stollmann

Königl. Landgericht.
 Civilkammer.

27
Stollmann

28

Samborunns, den 15^{de} August 1901.

Vat gafälliga beskrifvan som 15. Aug.
 uråldsa Anläggningen för Herrn Hahlens
 färd i förbrukning, med Lager
 somfort gannantur Firma stängd. Prof
 minn Rönge Rönge med Herr H. Cestze
 af det ställda färd i arten, det ställda
 firma Rönge Rönge bestämmande ga-
 manst färd, med samst blitad, firma
 minn Rönge Rönge ga manst. In Joly
 det minn Rönge Rönge nu ställd det
 Kolla, frögelystet Anläggningen som
 frögelystet färd, it min Rönge Rönge
 färd, so det so det färd it, Joly minn
 färd. Fir Kollan Rönge Rönge
 in December so det it Herr Hahlens
 firm bestämmande, Joly färd ga manst ga
 manst. Joly minn Rönge Rönge
 minn Rönge Rönge.

Det Rönge Rönge
 Rönge

Den
 Herr Rönge Rönge
 Rönge

29
Punta Arenas, Sept. 27. 1901.

Herrn Landgerichte zu Hamburg
 beehre ich mich unter Bezugnahme auf das
 gefällige Schreiben vom 10. August d. J. er-
 gebenst mitzutheilen, dass ich heute dem
 Schiffsoffizier Hermann Passau, die mir
 übersandt beglaubigte Abschrift der mit
 Terminbestimmung versehenen Klage nebst
 Anlage 2, sowie die Verfügung vom 3. August
 1901 nebst einer beglaubigten Abschrift des
 Auftrags auf Erlass einer einstweiligen Ver-
 fügung an den Beklagten Hermann Passau,
 in Sachen der Ehefrau Emmy Anna Helene
 Passau geb. Godelmann gegen ihren Ehemann
 Hermann Passau, persönlich übergeben habe.

Der Kaiserliche Konsul W.

Assentrius



An
 des Landgericht Hamburg
 Civilkammer
 Hamburg

30

Punta Arenas, Jan 2^{da} Okt. 1901

Sr. Josefoplyabonau haften ist ein
 San Guaymas das folgendes der Jahre Kaiser.
 Kommande von 28. Juni betraffend Abreise.
 von der Hauptstadt über Kifföungaipe
 und Kiffölipan von ungetauft ungetauft
 der Kriegerliche Kommande
Bozener 24/6

An
 San Kriegerliche Kommande Kommande 4.
 Jahre Max Erich
 Josefoplyabonau
Valparaiso

Punta Arenas, Jan 3.^{tes} Oktober
1901.

31

Sehr geehrte,

Ich bin in der Lage die
Kaufmannschaft der Ortschaft der fernen der fernen
Kaiser-Konigreich vom 22. Juni d. J. III $\frac{24269}{44416}$
betreffend der wissenschaftliche Aufwachen der
deutschen Expeditionen "Gauss" in
Punta Arenas im Frühjahr 1903 oder 1904
ganz eingehend anzusehen. Das in dem
genannten fernen aufgeführten Aufwachen
wird ich mich bemühen nach besten Kräfte
nachzukommen.

Der Kaiserliche Konsul W.
Rossmann

Sehr geehrte
dem Kaiserlichen Konsul
Gauss Subkommission in Castell Kiedelhausens
in
Santiago

Punta Arenas, den 25. Oktober 1901

Auf die gefällige Anfrage
von H. Aug. betreffend die Importa-
tion von Schmucksachen, theile ich
Ihnen mit, daß hier am Platze haupt-
sächlich die folgenden Firmen in
Betracht kommen:

Maximo Gilli

Jorge Schulz & Co. -

Der Kaiserliche Konsul W.
Kossmuth

Herrn

W. Behrens

Wohlgedenken

Manan.

Punta Arenas, den 25. Oktober 1901

Betreffend Ihre gefällige
Anfrage wegen Importation von zahlr.
ägyptischen Instrumenten theile ich Ihnen
mit, daß in dieser Beziehung hier nur
in Frage kommen folgende Firmen:

Enrique Pina, Apotheker

L. Marchal

doch dürfte ein nennenswerthes Geschäft
wohl nicht zu erzielen sein.

Ihr Kaiserliche Konsul v.
Barbieri

Herrn

W. Scher & Kaufmann

Schulzeudorfer Straße

Berlin

Panda Circus, den 25. Oktober 1904

Auf die gefällige Anfrage
betreffend Auskunft über Herrn Leopold
Förster, hier gestalte ich mir diesen
folgendes mitzutheilen:

Leopold Förster, geboren 5. April 1844
zu Lübeck befindet sich seit einigen
Monaten hier. Er war kurze Zeit in
Stellung bei der hiesigen Firma H. Petersen
etc. erkrankte dann an Typhus und
brachte einen Monat im hiesigen Hos-
pital zu. Jetzt ist er seit längerer Zeit
sine bestimmte Beschäftigung. Er
ist anscheinend ohne nennenswerthe
Mittel. Da Genaues wenig bekannt
am hiesigen Platz ist, habe ich über
Charakter, Vertrauenswürdigkeit etc.
nichts Positives in Erfahrung bringen
können. —

Der Kaiserliche Consul W.
Rosenberg

An die
Deutsche Exportbank A.G.
Lutherstrasse 5
Berlin W.

Punta Arenas, 30. Oktober 1901.

Antwortlich Ihres gefl. Schreibens vom 24.^{ten} August. d. J. theile ich Ihnen mit, dass das hier am meisten verkaufte Cigar. rettenpapier die Marke Duc ist, laut bei. folgendem Muster. Der Preis für dieses Papier ist pro 2.60 % 24% p. Schachtel von 60 Büchern. Eine Einfuhrzoll wird hier nicht erhoben, da Punta Arenas freihafen ist. Ihr Papier wird bereits von der firma Stubrauch & Co. hier importiert. - Von firmen, welche diesen Artikel führen, kann ich Ihnen die folgen. den namhaft machen:

Kraus & Blanchard, José Menendez,
Stubrauch & Co., Máximo Gilli, de Bruyne
Osenbrügge & Co., Stuenkel & Co. —

Der Kaiserliche Konsul W.
Rosenberg

Herrn
Jac. Schmalz & Co.
1. Pratergasse 6
Wien

Paruta Arenas, den 30. Oktober 1901.

Antwortlich Ihres gefälligen
Schreibens vom 25. August d. J. gebe
ich Ihnen nachstehend die Namen der
bekanntesten hiesiger Firmen auf:

Dubouanché & Co.; José Menéndez; Brauns
Blanchard; de Bruyne Orenbrügge & Co.; Wahlen
& Co.; Charles Williams; Glimmann & Co.;
W. Weidell Wwe.; Pisano Ricardi & Co.;
Pasinovich & Bois de Chesne; Riera, Iglesias
& Galdibar; Marino Gilli; Stuenkel & Co.;
Kongel, Lemaître; A. Petersen & Co.; Robrieux & Co.;
A. Müller & Co.; L. L. Jacobs; R. Lim & Co.;
Fischer & Petersen; A. Brockelman. —

Der Kaiserliche Konsul
Orenbrügge

Heinr. Theod. Billig
Kaiserliches Reichsamt
Hamburg

Punta Arenas, den 30. Oktober 1901.

Antwortlich Herr Graf v. Spreti
 beehrt mich vom 27. August durch Ihre Güte
 über Kopenhagen und Kopenhagen Meile
 in Ihren Angelegenheit mit, daß ich Ihnen
 sowohl wie dem Herrn Grafen v. Spreti
 das folgende "Denkmal" zur Kenntnis
 anbringen und die Mitglieder annehmen
 der Kopenhagener Kommission
Rasmussen

James

J. W. Haase
Bremen

Punta Arenas, Noviembre 7 1901.

33

Señor Gobernador,

Tengo el honor de
 comunicar á. S. que habiendo regresado
 á este Territorio he vuelto de hacerme cargo
 de este Consulado en remplazo del señor
 Bernhard Oemburg, quien desempeñaba
 aquel puesto durante mi ausencia.

Aprovecho esta oportunidad para
 reiterar á. S. las seguridades de mi alta
 consideracion, con que me suscribo del. S.

Atento S. S.

Alfonso Omburg

Al
 Señor Gobernador
 del Territorio de Magallanes
 don Carlos Barros.

Pres.

3x
 Rostock, den 5^{ten} November 1901.

Herrn Hofrath Herrn Prof. Dr. v. Scharff
 hiermit ganz ergebenst mittheilend, dass
 ich von meinem Rufe auf dem Gebiet
 der Geschichte hier, mit der Rücksicht auf
 meine nicht übernommenen Pflichten.

Der Kaiserliche Rath

H. v. Scharff

Da

dem Kaiserlichen General: Rath J. v.

Herrn Max Schick.

Hofrath Herrn

Velparski

35

Wien 12/901.

Ihre Begierde auf Ihre gütliche Anfrage vom
 23. October kann ich Ihnen nicht umfassen
 Ihre Freigebigkeit, um mir Abstinenz
 oder dergleichen anzulassen, da sich kein Ob-
 weise, und außer gewöhnlichen Umständen zu
 einem mitzubringenden Gestalt zu nicht zu
 denken ist. Bezogen ist sich selbst zu denken oder
 Ort was eine gültige Sache und das ganze da-
 her, die Abstinenz vorzuführen, was gleich anzu-
 sichtlich ist allgemeinere Gattungslehre ein-
 sehr zu denken ist.

Ihre Freigebigkeit, um mir Abstinenz
 oder dergleichen anzulassen, da sich kein Ob-
 weise, und außer gewöhnlichen Umständen zu
 einem mitzubringenden Gestalt zu nicht zu
 denken ist. Bezogen ist sich selbst zu denken oder
 Ort was eine gültige Sache und das ganze da-
 her, die Abstinenz vorzuführen, was gleich anzu-
 sichtlich ist allgemeinere Gattungslehre ein-
 sehr zu denken ist.

Ferner
 Antonio
 Corilla 22. Corra 4.

W. P.

Nov 12/1901.

36
 Exprimamente auf Ihre gefällige
 Anfrage, datirt 31 Oct. ec., glänke ich mich, die
 der fünfzig Jahre im kaiserlichen Amt für Ihre
 praktische Thätigkeit, da der Herr Herrmann, kaiserlich
 Prokura mit gewirkt, vormalig sehr reich ist.
 Außerdem liegen die Gattungen sehr reichlich, so
 das die Beschäftigung im Allgemeinen sehr gebietet
 sind und fast viel zu vermissen übrig lassen.

Wiederum die aber demnach eine Reihe davon,
 so ungenügend ist, so das fünfzig Jahre kaiserlich
 der Commercio mit der Magellanus' Prokura
 gemacht zu lassen.

Von Kaiserliche Prokura
 Herrmann.

Da
 Juan J. h. Dilling
 Santiago.

Funerarium, Mart. 20/901.

31
 Sie in Wechtusloch 7 Frankfurt Ma. haben
 freundt der irrsinnigen Daniel Kobenberg, zu
 Zeit die Dorrafsatz zu Santiago, Hüll mit mir, Ap
 doppelte zwei Köffer mit Kleidungsstücken gefüllt
 habe, und Ap Sie vielleicht mit der Lage wissen, über
 die Freiheit Aufklärung zu geben. Der Kobenberg
 kann sich ganzlich mittellos und ohne Mittel und
 und müßte ich doppelten solch besorgen vor einem
 Aufklärung mit gemeiner Dorrafsatz.

Wenn ich mir erlaube, Sie um die gemeinliche
 Aufklärung zu bitten, erümp ich Sie, mit die
 Köffer freisitzig zu geben, falls Sie sich erfinden
 sollen.

Der Papstliche Botschafter
Alfonso

In
 dem Ricardo Fischer
 Provinz Santo Domingo.

H. S. Chubert.

Pennsylvania, Nov. 6. 20/901.

38

Mit beizügung auf Ihre gefällige
Zusage vom 9ten d. M. ersuche ich Ihre in
der Anlage eingefangene der Erich Schmidt
für die demselben überreichte $\frac{1}{2}$ S. o. o. -

Gerne würde ich Ihre einige Zeit für meine,
Ihre eine tüchtige Arbeit gefunden zu haben, wie
es anzusehen, und jet in Folge dessen bereits gewisse
Anzeige. Es ist eine Künzling mit der Zerstörung
möglich, ohne jedoch eine gewisse brüchige Künzling
gebilligt zu sein, und müsste eine für folgendem,
da es der vorsehliche Weise entgegen kam. Es
jet eine Künzling nicht an die vornehmste be-
ford in Hamburg geschehen, und eine Geld ge-
bahrung eines Diktors und zur Reife gebracht.

Der Kaiserliche Rispil

J. H. Müller

An

Erstmann, Fuhken & Bechtel

Alsim 747

Breuer 1/2 1/2

Nov 20/1901.

Dear Sir,

Joachim Martinich draft £ 79.0.0

I beg to inform you, that Mr Carl Seeger of Hamburg has asked me to settle some claim made by Mr J. Martinich regards 10^h of alcohol in C. A. Coenra's included in the above draft. I found that the said alcohol is of 40° centigrade equal to 86° Centigrade instead of 90° centigrade equal to 40° Centigrade, and that the order was for 40° without stating whether centigrade or Fahrenheit. Mr J. Martinich complains of having been exposed to a considerable loss, and though he has accepted the draft & is to be blamed for the error caused by want of care in making up his order he presents a remittance of 50^{/-} which I am not authorized to accept. Therefore I have arranged with him to pay part of the draft viz $\frac{1}{2}$ 50. -- leaving the value of the alcohol pending until I receive further instructions from the shipper.

I remain, dear Sir,

Yours truly

J. H. Williams

For the Manager
of The Bank of Liverpool & L.
Lancs.

hat die auf über die ge-gewöhnliche Per-
 gamentur nicht passen. Ich habe daher
 für die Kaiserliche Hof- und Kammern
 Aufseher auf eine feine Pergamentur
 für die Hof- und Kammern
 ihren acceptierten Haupt-Per-
 gamentur Kaiser, was er nicht mehr

Der Kaiserliche Hof- und Kammern
 Schreiber

November 25/1901.

40

Der Kaiserliche Botschafter zu Veldiana hat mir
 Ihre zufällige Zuschrift vom 1. Juni d. J. in Bezug
 Meiner Kinder, N^o 22200, zur Befriedigung ausgesprochen.
 Auf Ihre Gewissheit bezogen, kommt es mir
 von Ihrer verlängerten Kollisionszeit abgesehen; vor allem
 Heiden mir beruhigen mit, das es keine Veranlassung
 gibt Ihre Kinder in Anspruch zu nehmen, um so
 mehr als sich bei bestimmten Umständen für ihn
 nur ein unvollständiges Interesse geltend machen
 wird für die Befriedigung seiner Ansprüche in
 Hamburg Kollisionszeit abgesehen, sowie die
 seine bei der Erbfolgeverteilung zu berücksichtigen.

In der Anlage sende ich Ihnen dies mir
 eingepostete Formulare zu.

Der Kaiserliche Botschafter

Altman.

An
 Herrn H. Clausenmire
 (Chicago)

A
B
C
D
E
F
G
H
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Amtsgericht	71	Hamburg	Ueberrechnungs-Einstellung
Arendt	92	Punta Arenas	Auskunft über Bezahlung
Noller Fahrrad Werke	268	Frankfurt M	" Handelsformen
Anhalter Tapeten Fab	271	Dessau	" do
G. E. Arnold	288	Hamburg	" do
A. Antonacassi	344	Valparaiso	Geldsendung
G. Arendt	400	Sallegos	Auskunft D. Lobenberg
Amtsgericht	72	Hamburg	Beschleunigung

	Seite		
Berirks-Commando	1	Bremen	Pass-Ersuchung
Banco de Chile	14	Santjago	Ertel's Nachlass
Banco de Chile & Deutsch. land	19	Valparaiso	Auskunft Dolbre & Co
Berirks-Commando	46	Wilhelmshaven	Lodnung Militär Pässe
O. Büchler	93	Punta Arenas	Ankunft von Trestrow
Berirks-Commando	129	Hamburg	Anfrage für Militär Pass
Boye & Lembcke	132	do	Forderung Ch. Stein
do	149	do	Empfang 2 Kisten
do	175	do	Ch. Stein Aufforderung
do	236	do	do Schuldverschreibung
Berirks-Commando	305	Kiel	Ustaub für A. Hartmann
do do	313	Hamburg	do A. J. Knopp
Boye & Lembcke	445	do	Auskunft Ch. Stein
Banco Aleman Stras;	455	Valparaiso	Empfang von Geld
W. Behrens	484	Hannau	Auskunft Handels firma
Banco Terapaciá	496	Punta Arenas	" J. Martnowich
F. Böhringer	77	do	Beschleingung
H. W. Buch	334	do	Musterung
Boracich <u>Hmo</u>	465	do	Beschleingung
do	466	do	do
A. Bencke & Co	434	Berlin	Auskunft Handelsf.

B
C
D
E
F
G
H
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Fried. Custrhe	41	Cap Wachtmann	Kerstellung eines Urtheiles
F. Cordova	47	Punta Arenas	Bekung Radeke's Mörder
W. Custrhe	48	do	Nachlass Radeke
Consular Behörden	51	do	Einladung zum Feier des Präsidenten der Rep
J. Covacevich	231	Torvenio	Auskunft über J. Kalcina
Continental Caouschouc C	264	Hannover	do Handelsfirmen
Theod. Custrhe	289	Altona	Geld sendung
Custrhe	290	Cap Wachtmann	Auskunft über Geld
Jr. Custrhe	369	Altona	do seines Mannes
D. A. Woods. Söhne	399	Hamburg	Empfang von Geld
R. Custrhe. Coke	406	Valparaiso	Geldsendung
do	454	do	do
H. Chausemir & Co	500	Chicago	Hinder Vollmacht

C
D
E
F
G
H
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

J. P. Durant	230	Torvenir	Auskunft über Geldsendung
Hans Dresky	361	Cerro Talique	Aufforderung Dresky
G. Dieterle	388	Valparaiso	Hilfe an Fr. L. Raddeby
Dobree & Co	237	Punta Arena	Empfang - Bestätigung

K

Oesterr. Konsul	418	Valparaiso	Sendung von Documente
Deutscher do	420	do	Anfrage für Musterrolle
do do	421	do	Auskunft Löbenberg
do do	422	do	do Hoffmann
do do	423	do	do Löbenberg
Schweiker do	431	do	do C. Schenk
Koebers	437	Hamburg	do Handelsfirmen
Oesterr. Konsul	438	Valdivia	do Kovacich
Deutscher do	439	Santiago	do Mövner
do do	442	Valparaiso	do F. Barnabé
Oesterr do	443	do	do über Unterthanen
Deutscher do	452	do	do Mövner
do do	462	do	Stadt S. M. K. K.
do do	474	do	Friedrich Urbau des Leiters
do do	481	do	Empfang Dienststation
do do	483	Valdivia	Nachlass Hinder
do do	267	Punta Arenas (C. A.)	Sendung von Briefe
do do	282	Valparaiso	Auskunft Arendt

D
E
F
G
H
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Export - Verein für
 das Königl. Sachsen
 Eickhorst & Steinert
 H. Ehlers
 Ersatzcommission
 do
 L. Engelhust

8
 54
 350
 363
 394
 435

Berlin
 Corral
 Kalkhorst
 Breslau
 Hamburg
 Bremen

Vertheilung der Cataloge
 Nachlass C. Ertel
 do Ehlers
 Auskunft Dresden
 Pass von Gottschliche
 Auskunft Handelsfir.

E
 F
 G
 H
 J
 K
 L
 M
 N
 O
 P
 Q
 R
 S
 T
 U
 V
 W
 X
 Y
 Z

Fr. Freiberg	50	Berlin	Paket nicht empfangen
Felten & Guillaume	395	Mülheim	Beknung von Kabels
Fischer & Rossmann	414	Berlin	Auskunft Handelsfirmen
Felten & Guillaume	436	Mülheim	Auskunft von Kabels
B. Fuchmann Nachf.	479	Hamburg	do Wahlen & Co
R. Fischer	494	Cabo Raw	do Löbenberg
Furchten & Bechtel	495	Buenos-Aires	Geldsendung

F

G

H

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z

Enrique Greber	6	Punta Arenas	Liquidation C. Ertel
do do	18	do	do do
Deutsche Gesandtschaft	22	Santiago	do do
do do	24	do	Empfang von Instruktionen
do do	37	do	Bericht Kadetke's Tod
do do	46	do	Erinnerungs - Medaille
do do	59	do	Errichtung Einfuhrzoll
do do	60	do	Bericht diplom. Visiter
do do	108	do	Abfahrt des Gesandten
do do	109	do	Leiter des Amtes
do do	126	do	Sendung von Berichte
do do	194	do	Brandt des cons. Amt
do do	260	do	Sendung von Berichte
do do	261	do	Empfang von Instruk.
do do	274	do	do do
Gouverneur	284	Punta Arenas	Urbau des Agent: ^{Honoriar}
Deutsche Gesandtschaft	299	Buenos Ayres	Sendung von Briefe
Gobernario Maritima	336	Punta Arenas	Aenderung von Namen ^{eines Dampfers}
Judicio Distrett.	348	Curkoba	Sendung von Documente
Gerente Vapores Sud = ^{American}	354	Valparaiso	Auskunft Mörner
„ Banca Terra Parai	382	Punta Arena	Mörner Nachlass
Görsy Kalbmann	433	Berlin	Auskunft Handelsfir.
Deutsche Gesandtschaft	448	Santiago	Diplom: Angelegenheit
Gouverneur	456	Punta Arenas	Bericht den Tod J. M. ^{Karterin Friedrich}
Deutsche Gesandtschaft	468	Santiago	Ernennung zu Alcalde
Gouverneur	475	Punta Arenas	Bericht für Urbau
Deutsche Gesandtschaft	482	Santiago	Auskunft D. S. Gaus
do do			
Gouverneur	490	Punta Arenas	Aufnahme des Amtes
M. Gilii	197	do	Feuer Besichtigung
Gismann so	449	do	Schaden do

G
H
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Rud. J. Homann	12	Santa Arenas	Gesuch nicht angenommen
Joh. Haas	158	do	Wahlens & Aufträge
J. Heidrich	135	Buenos Aires	Keine Briefe vorhanden
Heede	183	Santa Arenas	Bericht beschädigte Waare
Max Flobrappell	205	Berlin	Auskunft Frau Holzappel
Minna Haas	256	Hamburg	Geldsendung
Geb. Berg & Co	262	Leipzig	Auskunft Handelsfirmen
Hesse Neumann & Co	293	Hamburg	do der Firma Schroeder & Co
A. Hartmann	305	Gente Grande	Passverlängerung
do	347	do	Sendung von Pass
Hesse Neumann & Co	365	Hamburg	Auskunft R. Hamann
Minna Haas	386	do	Geldsendung
A. Hartmann	403	Buenos Aires	Pass Sendung
Hesse Neumann & Co	410	Hamburg	Petersen Hypothek
Hüber	416	Santa Cruz	Auskunft H. Wagner
C. Heede	419	Santa Arenas	Bericht Scheiden des ^{Brandes}
Handels-Museum	432	Wien	Auskunft Kovacic
M. Haas ^{Wife}	444	Hamburg	Verschiedene Auskünfte
L. Henniges	446	Berlinchen	Auskunft des Sohnes
M. Haas	447	Hamburg	Geldsendung
Hesse & Neumann & Co	450	do	Auskunft Petersen & Co
Hoffmann & Stoker	460	Buenos Aires	" Cortardi
do	477	do	Sendung von Hypothek
F. W. Haase	489	Bremen	Übergabe von ^{de} Treislute
Haas	52	Santa Arenas	Geldsendung
Minna Haas	166	do	Beschleunigung
M. Haaste	349	do	do
Heede & Glimann	405	do	Feners-Abrechnung

H
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Jurex des Letras	25	Punta Arenas	Auskunft Radeke Todt
L. L. Jacobs	49	do	Nachlass Radeke
J. Jürgensen	104	Sitt	Auskunft Lohr und Lucareo
Jurex des Letras	127	Punta Arenas	Eblers Todt
Ch. Jacobsen & Sover	182	Helsingfors	Auskunft O. F. Lundberg
Jurex des Letras	239	Punta Arenas	Todt des Norwed. J. Stole
do	241	do	Auskunft M. Mövner
do	318	do	Einschiffung do
A. Isorna	362	Ushuaia	Auskunft J. Sigariich
Jurex des Letras	377	Punta Arenas	Todt von C. Schenk
A. Isorna	424	Ushuaia	Auskunft J. Sigariich
Jurex des Letras	459	Punta Arenas	Todt von Ruskitz

J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Oesterr. Konsul	20	Valparaiso	Keine Auskunft.
do do	21	do	Ehrenposten K. K. W. Konsul
do do	45	do	Verschiedene Auskünfte
Redaktioner do	69	do	Ankunft L. M. S. Geier
Deutscher Konsul	70	Valdivia	Empfang Ernennung-Med.
do do	78	Buenos Aires	Empfiehlt C. von Heintz
do do	82	do do	Auskunft über Luisa Mohr
do do	91	Puerto Gallegos	Sendung Dienstsachen
do do	94	do do	Sendung von Brief
do do	95	do do	Empfehlung C. von Oppen
Korantth, Nachot & Kühne	99	Leipzig	Sendung von Wechsel
Deutscher Konsul	106	Buenos Aires	Dienstsachen in Gallegos empfangen
do do	130	do do	Beförderung Dienstsachen in Gallegos
Deutsche Kranke Kapa	152	Punta Arenas	Begleitbrief Rodette
Deutscher Konsul	153	Puerto Gallego	Sendung von Dienstsachen
do do	150	Puerto Gallego	Ansorge's Sachen
do do	159	Santiago	Bericht über Wagner
do do	164	Valparaiso	J. Ehlers Nachlass
Kommerzienrath	169	Trevesmühlen	do do
Deutscher Konsul	178	Buenos-Aires	Auskunft über C. E. Gule
do do	186	Puerto Gallegos	Bericht W. Hauschild
Oesterr. Konsul	190	Valparaiso	do Nic. Bondich
do do	212	do	Abschrift ddo 20. 5. 99
Deutscher Konsul	223	Puntarenas Costa Rica	Empfang Druckfachen
Oesterr. Konsul	225	Valparaiso	Auskunft über des Leiter des oestl. Konsulat
Deutscher Konsul	226	Valdivia	Auskunft G. Moser
Oesterr. Konsul	227	Valparaiso	do G. Trebolic
do do	238	do	Über Dienstsachen
do do	258	do	Auskünfte
Deutscher do	259	Puerto Gallegos	Herr K. Lilienthal
H. Kaas Dr	270	Chicago	Auskunft über Bahn
Deutscher Oesterr. Konsul	272	Valparaiso	„ C. E. E. Funke
Deutscher Konsul	273	do	Sendung von Bericht

K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Deutscher Konsul	277	Gallegos	Todt von B. Meyer
do do	280	Valparaiso	do do
Konsul Niederland	283	Punta Arena	Urlaub des Augen- zwischen Konsul's
Deutscher Konsul	285	Valparaiso	Dresky milit. Unters. suchung
do do	287	Gallegos	Sendung Bericht
do do	314	Valparaiso	Auskunft B. Meyer
do do	315	do	Dienst-Angelegenh.
do do	316	do	Bericht Reichsang.
do do	319	do	Auskunft M. Mörrner
L. Klade	322	Punta-Arenas	Einschiffung do
Deutscher Konsul	327	Valparaiso	Empfang Dienst- sachen
do do	329	do	Auskunft Daupler Lina
do do	330	Buenos Aires	do do
Oesterr. do	331	Valparaiso	Empfang von Briefe
do do	332	do	Ankunft L. M. J.
Deutscher do	343	do	Empfang von Briefe Dorau
do do	345	do	Auskunft Mörrner
Oesterr. do	353	do	do von Untertthane
Deutscher do	355	Santjago	do Mörrner
do do	356	Valparaiso	do Keritz
do do	358	do	Empfang Diensts:
do do	359	Santjago	Diplomat: Angeleg:
do do	360	do	Auskunft Mörrner
do do	364	Valparaiso	Verhaftung Dresky
do do	368	do	Bericht S. Augustin
do do	372	Rosario	Auskunft Wagner
Schweizer do	379	Valparaiso	Todt von C. Schentz
Deutscher do	384	Santjago	Auskunft Mörrner
do do	389	Valparaiso	Bericht O. Geis
do do	393	Santjago	Dienst-Angeleg:
do do	407	Gallegos	Sendung von Docum.
Oesterr. do	408	Valparaiso	Auskunft
Deutscher do	415	Santa Fe	über Untertthane Empfang von Geld

Fortsetzung zur Buchstab D

[Faint, illegible handwriting covering the page]

L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Landt v. Rickenes	5	Hamburg	Empfang von Mustern
Land-Gericht	105	do	Bericht Fouss's Sachen
Landgericht	158	Altona	J. Junglauss. Reklagen
John W. Lean	184	Punta del Monte	Begrabung einer Leiche
Landgericht	221	Altona	Joch. Junglauss - Sachen
do	222	Leipzig	Abmusterung Dampf Licata
Paul Landmann	397	Rio Verde	Empfang von Geld
Landgericht	404	Altona	Kustellung der Klage
J. Lobenberg	440	Frankfurt	Auskunft über den Lohn
do	467	do	Empfang von Geld
Landgericht	478	Altona	Urtheils Kustellung
do	480	Hamburg	do do

L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Karl Milner	7	Dinargrund	Keine Sachen empfangen
J. K. Merredis	13	Punta Arenas	Bekahlungs-Meldung
José Menéndez	33	do	Auskunft Radetke's Todt
Fried. Müller	54	Victoria	Nachlass C. Entel
Malkfabrik	124	Brünn	Auskunft über Fischer
Ant. Moenen	168	Punta Arenas	do Heint. Moenen
Gust. Moses	245	Berlin	Heimsendung M. Mörner
Schwedischen			Geldsendung des verstor.
Ministerium des Aufz	254	Stockholm	benen C. Werndahl
Didier Meyer	266	Norden	B. Meyer Erbsachen
Gust. Moses	342	Berlin	Heimsendung des Sohnes
M. Mörner	383	Valparaiso	Geldsendung
Möller	428	Altona	Auskunft über P ^{te} Arenas

M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Norddeutsche Feuer				
Versich-Gesellschaft	200	Prinzipal Arena	Bericht Schaden des Brandes	
O. Northe	385	do	do	do
D. Meyer Norden	179	do	Beschleunigung	

N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

E. von Gern

138

Berlin

Uebersendung einer Vollmacht

O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Fried. Philippson	146	Santiago	Hilfe an der historische Commission
H. Petersen	385	Junta Aresca	Bericht Schreiben des Barones
Petersen C	409	do	Auskunft über Hypothek
P.	413	do	Auskünfte
R. Palma	463	do	Beschleingung
d	464	do	do

P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Reichskanzler	2	Berlin	Bericht über der Firma Arenat, Ulbrich
Env. Reyelts	9	Laxemb	Auskünfte über Verwaltung
Reichskanzler	28	Berlin	Auskunft Entel's Nachlass
do	29	do	do Will do
do	31	do	Empfang von Formulare
do	35	do	Berichtet Radeke's Tod
do	38	do	Auskunft über J. Curtze
do	63	do	Bericht diplom. Visiten
do	73	do	Entlass. Irwin
do	74	do	Abfahrt L. M. S. Feier
do	75	do	Nordenskjöld Ankunfft
F. Radeke	100	Dantzig	Nachlass Radeke
Reichskanzler	102	Berlin	do do
do	119	do	Bericht amert. Kreuzer Newark
do	136	do	do über Ehlers Tod
do	139	do	Über ein Einleihen
do	142	do	Bericht über J. Curtze
do	143	do	Will's. Nachlass
do	157	do	do do
do	173	do	J. Curtze Angelegenheit
do	187	do	Bericht über den Brand in Consular Amt
do	199	do	Strandung Dampf. Schiff
do	216	do	Bericht L. S. Emma
do	234	do	„ Dampf. Delia
do	242	do	„ über N. Wörner
do	247	do	„ do do
do	248	do	Nachlass C. Will
do	250	do	Strandung Dampf. Cona
do	263	do	Empfang Instruktionen
do	269	do	Bericht Seefahrt
do	275	do	Errichtung des Leucht thurms
do	301	do	Empfang Dienstsachen
do	302	do	Auskunft U. Spranger

R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

Reichskanzler	309	Berlin	Todt von E. Bulle
do	311	do	" F. Fekner
do	324	do	" F. Debordes
do	325	do	Einschiffung Hörner
do	337	do	Bericht über einen neuen Felsen
do	339	do	Nachlass Sützler
do	366	do	Strandung Dampf.
do	375	do	San Agustín
do	378	do	Nachlass Will
A. C. Koloff	380	Valparaiso	Todt von E. Schenk
do	381	do	Einschreibung ab Mitglied S.C.C
do	387	do	Todt von B. Meyer
Reichskanzler	401	Berlin	Auskunft über annahme als Agent
do	426	do	Bericht Lobenberg
do	430	do	Empfang Dienstsach.
do	476	do	Auskunft S.S. Annbir
			Instruktionen

[Faint, illegible handwriting or bleed-through from the reverse side of the page]

S
T
U
V
W
X
Y
Z

Georg Stahr	18	Santiago	Entel's Nachlass
Seemanns Amt	34	Hamburg	Pandierung von Meldungen
F. Soedequist	55	Rio Gallegos	Nachlass Entel
Gorje Stahr	54	Santiago	do do
do do	81	do	do do
Scharnberg	123	Hamburg	Ehber's Todt
Scharenberg	131	do	do Nachlass
Schweder	141	Punta Arenas	do do
Steffen Dr	147	Santiago	Empfang von \$ 300
Seemanns-Amt	148	Hamburg	Bericht Ch. Hansen Todt
Lfi. Stein	154	Punta Arenas	Ansorge Angelegenheit
Seemanns-Amt	180	Hamburg	Bericht über Unfall
Schmuelpfeng	198	Berlin	" Fleede & Plimann
Seemanns-Amt	206	Hamburg	Protett E. Vidomal
Schönebeck	211	Puerto Torvenir	Auskunft über \$ 385
W. Schulte-Bonsfeld	215	Langenberg	Sendung nach Torvenir
Seemanns-Amt	219	Hamburg	Bericht-Dampf. Emma
Julius Seckel	224	Santiago	Auskunft M ^r Lean
W. Schönebeck	229	Puerto Torvenir	Sendung von Geld
Seemanns-Amt	232	Hamburg	Bericht Dampf. Delia
Lucia Segavick	252	Isto (Salmatien)	Sendung von Geld
Julius Seckel	257	Santiago	Auskunft M. Lean
E. Schmitz & C	265	Archer	do Wolben-Fabrikate
Standt & C	276	Montevideo	do Seefahrt
Julius Seckel	286	Santiago	do M. Lean
A. Stocker	297	Porzheim	do Handelsfirmen
Seemanns-Amt	303	Hamburg	Untersuchung Dampfer
Sociedad Com. des Ca. lutanos	307	Valparaiso	Todtreich B. Meyer
Seeamt	308	Hamburg	Todt von C. Bullo
Schar & Mur	328	Santiago	Sendung von Toder
Seemanns-Amt	340	Hamburg	Nachlass Pieper
Seeamt	341	do	Todt von Weidemann
Seemanns-Amt	396	do	Bericht des Dampfer Karnak

Aug. Simonson	Wien	427	Hamburg	Sendung Todesurkund
Seemanns-Amt		470	do	Bericht Land. Totnes
Schnabl. & Co		487	Wien	Auskunft Handelsf
C. Seegers		497	Hamburg	„ Mortinich
A. Schwarz		53	Santa Arenas	Berchtreinigung
d		213	do	do

T
U
V
W
X
Y
Z

Tres Roas
E. Theiler
A. Sadich

76
492
417

Santa jago
do
Puerto Arenas

Abschiednahme
Auskunft Landwirthschaft
Beschleunigung

T
U
V
W
X
Y
Z

F. Ulbrich
U. Spranger

155

300

Deutschland
Tiverto Platz

Auskunft Aronold Ulbrich
Aufforderung zur Zahlung

U
V
W
X
Y
Z

J. J. Will	26	Hermannshagen	Sendung Todtenschein
R. Wischke	156	Königsberg	Radeke Nachlass
German Wagner	162	Rosario	Auskunft über seine Familie
W. Wimbhofer	180	Ultima Esperanza	do "Fasse
J. H. A. Wehrhahn	183	Punta Arenas	Bericht beschädigte Waare
Weiss & Maur	291	Hamburg	Auskunft über Wollen
Eläss: Werkzeugfab.	298	Hornhoff	do Handelsformen
H. Wagner	371	Rosario	Aufforderung zur Zahlung
Otto Westermann	398	Hamburg	Auskunft H. Westermann Nachlass
Alex. Walter	457	Riga	Empfang von Vollmacht
Weber & Stampfl	485	Berlin	Auskunft Handelsfr:

W. York

56

Junta Arenas Beschleunigung

X

Y

Z

G. Karbeck
M. Faglievich

167 Punta Arenas Auskunft über Frau Mina ^{Flaas}
253 S. Pietro della Brappa Geldsendung

Punta Arenas, den 19.2.1889

Herr Durchlaucht

habe ich die Ehre, gekorrekt zu berichten, daß am 12. d. M. der Neue Staatspräsident der Republik Chile mit seinem Ministerium und Gefolge, bestehend aus Senatoren und Abgeordneten mit dem Geschwader bestehend aus den Schiffen O'Higgins, Antuco und Angamos, hier eingetroffen ist und von den Einwohnern enthusiastisch empfangen wurde. Am selben Tage hatte der Unterzeichnete die Ehre, den Gelehrtenbesuch zu empfangen, bei welcher Gelegenheit der Neue Präsident seiner Überraschung Ausdruck gab über den Fortschritt und das bedeutende rasche und gesunde Aufblühen dieser entlegenen, bisher wenig besetzten Kolonie Chiles, und gleichzeitig der deutschen Kolonie seine hohe Anerkennung zollte.

Am 15. d. M. traf das argentinische Geschwader ein, bestehend aus dem Kreuzer ^{Bisaya} "Belgrano", dem Kreuzer "Patricio" und dem Schulschiff "Sarmiento" mit dem Staatspräsidenten der argentinischen Republik, seinen Ministern und weiterem Gefolge. Beide Präsidenten mit Gefolge wohnten am selben Abend ^{hier} ~~am~~ von der Kaufmannschaft dem Präsidenten ^{angewandt} gegebenen Festsalle Belle bei, welches Fest wesentlich dazu beitrug, das hohes beider Nationen zu vereinen.

Am folgenden Tage fand die Konferenz der beiden Staatspräsidenten an Bord des O'Higgins statt, dem begab sich sein

Punta Arenas, 3 de Mayo de 1899

Tengo el honor de acusar recibo a su excelencia de su comunicaci6n del 9 de Enero de este a6o, mediante la cual Ud. encarga al suscrito de prestar ayuda al sabio sueco Nordensj6ld y al Dr. Brago para el buen 6xito de su viaje a Patagonia, ayud6ndoles con su consejo y en lo material.

Mientras tanto dichos caballeros llegaron aca y me he puesto a su servicio.

El C6nsul Imperial
R. Stubenrauch

A su Excelencia el Canciller Imperial
Pr6ncipe de Hohenlohe-Schillingsf6rst
berlin

Punta Arenas, 16 de Abril de 1899

Me permito presentar a su Excelencia al se6or Ernst von Heinz, portador de la presente carta de presentaci6n, recomend6ndolo calurosamente. El se6or von Heinz ha llegado ac6 m6s o menos hace unos 6 a6o, motivado por su primo el Capit6n Eberhard y le fu6 entregado por la Gobernaci6n Rio Gallegos un trozo de terreno, en el cual se ha establecido con una crianza de ovejas, confiando en que le ser6n legalizadas sus pretensiones posteriores. Esta tierra le es disputada ahora por unos especuladores, quienes aducen poseer t6tulos sobre ella. En consecuencia, y acatando mi consejo, el se6or Heinz se dirige para all6, a fin de reclamar sus derechos ante el gobierno argentino, present6ndose directamente al Presidente de la Rep6blica, el cual, con ocasi6n de una visita a la casa de Eberhard, hab6a prometido su ayuda en casos semejantes.

Rogando a su Excelencia de ayudar a mi recomendado con su consejo y apoyo, tengo el honor de suscribirme muy atentamente

R. Stubenrauch

Al C6nsul Imperial
Se6or Steifensandt
Buenos Aires

Punta Arenas, 2 de Julio de 1899

Me permito informar a su Excelencia con todo respeto que, según noticias llegadas acá el 16 de Junio desde Montevideo, el crucero americano "Newark", que zarpó desde allá, no ha llegado a Valparaíso y que el capitán del vapor de correo "Oravia" tenía el encargo de mirar en su alrededor por este barco de guerra americano. También se dice que la cañonera de los EE.UU. "Marble Lead" habría sido enviada en su busca y que arribó acá el 20 de Junio, continuando su viaje a Valparaíso sin embargo sólo 4 días después.

Con el correo del 25 de Junio recibimos ahora desde Valparaíso la noticia, que dos lanchas a vapor del "Newark" habrían sido vistas en el Puerto Low, en las cercanías de Castro, Isla de Chiloé, cuyo conductor explicó su aparición en aquel puerto casi desconocido, que se encontraban en busca de carbón para el crucero "Newark", el que, por carecer de combustible, no habría podido continuar su viaje. A simple vista está claro que el motivo aducido no puede tener fundamento alguno y no creo equivocarme, si pienso que la inesperada aparición del buque de guerra de los EE.UU. en esas aguas tan poco conocidas, se basa en otros motivos que los indicados, pues es bastante sabido que en la Isla de Chiloé sólo en Ancud es mantenido un pequeño depósito de carbón por el gobierno chileno.

Mucho aquí tiene la apariencia de que se ha estado buscando un buen puerto para instalar un depósito de carbón, intención que se habría tratado llevar a cabo, a pesar de que estas costas pertenecen a Chile.

Esa presunción se me presenta con insistencia, en vista de que un caso semejante lo he vivido yo mismo aquí en Mayo de 1888, cuando la fragata americana "Vipsick", comandante Mullen, con el pretexto de querer rescatar a la fuerza de la cárcel y de manos de la policía al danés David, naturalizado norteamericano y convicto de robo, desembarcó tropas y cañones, y precedido de la bandera norteamericana, se dirigieron hacia la guardia y tomaron colocación frente a la Gobernación. Solo gracias a la actitud de firmeza demostrada por el Gobernador, apoyado por el Comandante del pequeño transporte chileno "Angamos", parece que se ha impedido que el comandante U.S.-americano cumpliera con sus verdaderas intenciones en este lugar, en aquel entonces de poca importancia y tan separado del resto del país.

El Cónsul Imperial

R. Stubenrauch

A su Excelencia
el Señor Canciller Imperial
Príncipe de Hohenlone-Schillingsfürst
Berlin.

Punta Arenas, 22 de Julio de 1890

Me permito informar a su Excelencia que la Municipalidad de Punta Arenas y del Territorio de Magallanes resolvió, con el consentimiento del Gobierno, de contratar un empréstito en Europa por 15.000.0.0, que será destinado exclusivamente para la nivelación y pavimentación de las calles de este puerto en vías de desarrollo.

Este empréstito será devuelto en no más de 20 años, para cuyo efecto se destinarán anualmente \$ 30.000,- para cubrir los intereses y la amortización. Como garantía se ofrecerán las entradas que percibe la Municipalidad no solo de la ciudad, sino de todo el territorio, y que actualmente ascienden a \$ 120.000,-

Además debo observar que la Municipalidad local se compone del Gobernador como Presidente y de 3 Alcaldes nombrados por el Presidente del Estado por 3 años, quienes no deben ser necesariamente chilenos. Por lo tanto, esta corporación no es el producto de elecciones políticas y en consecuencia no está subordinada a fines políticos, sino se encuentra exclusivamente al servicio de la administración local.

Mientras tanto se ha hecho el encargo al Sr. C. von Oepen, quien tiempo atrás había sido enviado para acá por el Sr. Scholte Douglas, y quien ahora vuelve a Berlin, de preocuparse de concretar este crédito en Alemania

El Cónsul Imperial
R. Stubenrauch

A Su Excelencia,
el Señor Canciller Imperial
Príncipe de Hohenlohe-Schillingsfürst
Berlin

Punta Arenas, el 10 de Agosto de 1900

225

Punta Arenas, 24 de Abril de 1900

Tengo el honor de comunicar a su Excelencia haber recibido su apreciada carta del 6 de Febrero, mediante la cual Ud. me solicita una información detallada sobre la personalidad del Sr. Walther Kurtze, recomendado por mi en su tiempo como la persona más indicada para el cargo de Cónsul Imperial y Real en Punta Arenas.

Con mucho sentimiento tengo que manifestar hoy a su excelencia que dicho señor me ha comunicado ahora que no puede hacerse cargo de este puesto honorífico, decisión que motiva con desaveniencias que ha tenido con algunos miembros de la colonia dalmatina. Yo, lamentablemente, no estoy actualmente en condiciones de proponerle otra persona adecuada, sin embargo, no dejaré de hacerlo en cuanto se me presente una oportunidad para ello.

El Cónsul Imperial
R. Stubenrauch

Al Cónsul General Imperial y Real
Su Excelencia Señor M. von Loeper
Valparaíso.

Punta Arenas, el 10 de Agosto de 1900

El Embajador Imperial, Sr. Dr. Stuebel, mediante un decreto confidencial de fecha 26 de Mayo de este año, me ha solicitado un informe sobre la cantidad aproximada de ciudadanos alemanes que viven en este territorio consular y cuantos de ellos figuran en la matrícula consular.

Desde el año 1895 no se ha realizado aquí ningún censo y en consecuencia no cuento con estadística alguna que me permita indicar el número de alemanes que viven en este territorio. Aquel censo sólo acusó 82 alemanes, pero cuya cantidad, de acuerdo con estimaciones del suscrito, debe haberse aumentado hoy a 450 - 500 personas. Recurriendo a las listas de socios del Club Alemán y también a las de la Caja del Seguro de Enfermedad, he constituido una lista de nombres que indica a 201 alemanes, sin mujeres y niños. De estos poseen comprobadamente 96 la nacionalidad alemana, y así es probable que la posea también la mayor parte de los restantes 105. Sin embargo, aun no me ha sido posible obtener datos precisos sobre ello. En la matrícula del Consulado

figuran sólo		33 alemanes,
de los cuales se han mudado	4	
y fallecido	<u>1</u>	<u>5</u> "
restando		28

también sin contar la familia.

El Municipio de acá contempla realizar un censo local, que me permitiría completar los datos arriba indicados.

El Cónsul Imperial

R. Stubenrauch

Al Cónsul General Imperial
Señor U. von Loeper
Valparaíso

